



Kanton Zürich  
Bildungsdirektion  
Fachstelle für Schulbeurteilung

# Evaluationsbericht

## Schule Schauenberg Zürich - Glattal Schuljahr 2024/2025



# Inhalt

Zweck der Evaluation	<b>3</b>
Qualitätsansprüche	<b>3</b>
Vorwort	<b>4</b>
Die Qualität Ihrer Schule im Überblick	<b>5</b>
Kurzporträt der Schule Schauenberg	<b>6</b>
Vorgehen	<b>7</b>
<b>Qualitätsprofil</b>	
Schulgemeinschaft	<b>8</b>
Unterrichtsgestaltung	<b>10</b>
Individuelle Förderung	<b>12</b>
Beurteilungspraxis	<b>14</b>
Digitalisierung im Unterricht	<b>16</b>
Betreuungsangebot	<b>18</b>
Zusammenarbeit im Schulteam	<b>20</b>
Schulführung	<b>22</b>
Schul- und Unterrichtsentwicklung	<b>24</b>
Zusammenarbeit mit den Eltern	<b>26</b>
<b>Anhang</b>	
Methoden und Instrumente	<b>28</b>
Datenschutz und Information	<b>29</b>
Beteiligte	<b>30</b>
Ergebnisse der schriftlichen Befragung	<b>31</b>
Abkürzungsverzeichnis zur schriftlichen Befragung	<b>32</b>
Ergebnisse der Unterrichtsbeobachtung	<b>69</b>

## Elemente des Berichts



**Kernaussage**



**Erläuterung der Kernaussage**



**Schulspezifisches Profil**



**Ausgewählte Ergebnisse der schriftlichen Befragung**



**Ausgewählte Ergebnisse der Unterrichtsbeobachtung**

# Zweck der Evaluation

## Die externe Evaluation

- » bietet der Schule eine unabhängige fachliche Aussensicht auf die Qualität ihrer Bildungsarbeit;
- » liefert der Schule systematisch erhobene und breit abgestützte Erkenntnisse über ihre Schul- und Unterrichtspraxis;
- » gibt der Schule Impulse für gezielte Massnahmen zur Weiterentwicklung der Schul- und Unterrichtsqualität;
- » dient der Schulpflege und der Schulleitung als Grundlage für strategische und operative Führungsentscheide;
- » erleichtert der Schule die Rechenschaftslegung gegenüber den politischen Behörden und der Öffentlichkeit.

# Qualitätsansprüche

Die Schule Schauenberg wird anhand folgender Qualitätsansprüche beurteilt:



### Schulgemeinschaft

Die Schule entwickelt eine wertschätzende Gemeinschaft, in der Vielfalt anerkannt und Partizipation gelebt wird.



### Betreuungsangebot

Das Betreuungsteam fördert die Gemeinschaft und schafft bedürfnisgerechte Angebote sowie adäquate Partizipationsgelegenheiten.



### Unterrichtsgestaltung

Die Lehrpersonen sorgen für eine lernförderliche Klassenführung und gestalten den Unterricht kompetenzorientiert.



### Zusammenarbeit im Schulteam

Die Mitglieder des Schulteam arbeiten professionell, zielgerichtet und verbindlich zusammen.



### Individuelle Förderung

Die Lehrpersonen fördern das individuelle Lernen der Schülerinnen und Schüler bedarfsgerecht und systematisch.



### Schulführung

Die Schule wird im personellen, pädagogischen und organisatorischen Bereich systematisch und entwicklungsorientiert geführt.



### Beurteilungspraxis

Das Schulteam gewährleistet eine förderorientierte und nachvollziehbare Beurteilung der fachlichen und überfachlichen Kompetenzen.



### Schul- und Unterrichtsentwicklung

Die Schule entwickelt und sichert die Schul-, Unterrichts- und Betreuungsqualität anhand eines zirkulären Ablaufs zielorientiert und kontinuierlich.



### Digitalisierung im Unterricht

Die Schule sorgt für einen gewinnbringenden Einsatz digitaler Medien im Unterricht und fördert einen verantwortungsvollen Umgang mit Informations- und Kommunikationstechnologien.



### Zusammenarbeit mit den Eltern

Die Schule informiert die Eltern umfassend, stellt deren Mitwirkung sicher und gestaltet die kindbezogene Zusammenarbeit aktiv.

# Vorwort

Wir freuen uns, Ihnen den Evaluationsbericht für die Schule Schauenberg vorzulegen. Der Bericht bietet Ihnen eine fachliche Aussensicht, welche für die Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung der Schule nützlich ist. Die Fachstelle für Schulbeurteilung evaluiert im Auftrag des Gesetzgebers und des Bildungsrats wichtige schulische Prozesse. Sie orientiert sich dabei an den Qualitätsansprüchen, wie sie im Zürcher Handbuch Schulqualität beschrieben sind.

Der vorliegende Bericht gliedert sich in mehrere Teile. Zu Beginn geben wir Ihnen einen Überblick über die Qualität Ihrer Schule auf der Grundlage der evaluierten Qualitätsansprüche. Nach einem kurzen Porträt Ihrer Schule und Hinweisen zum methodischen Vorgehen werden die Ergebnisse zu den einzelnen Qualitätsansprüchen ausgeführt. Eine Kernaussage fasst die Beurteilung jeweils zusammen und wird in der Folge erläutert. Das schulspezifische Profil stellt die Besonderheiten und Merkmale der Schule in diesem Bereich dar. Mit ausgewählten Ergebnissen der schriftlichen Befragung bzw. der Unterrichtsbeobachtung werden die Ausführungen illustriert.

Im Anhang finden Sie Angaben zu Methoden und Instrumenten der Evaluation, zu Datenschutz und Information sowie zu den Beteiligten. Abschliessend sind die vollständigen Resultate der schriftlichen Befragung sowie der Unterrichtsbeobachtung dargestellt, welche im Rahmen der Evaluation durchgeführt worden sind.

Laut Volksschulgesetz sind die Schulen beziehungsweise die Schulbehörden für die Qualitätssicherung verantwortlich. Im Kanton Zürich liegt deshalb auch die Nutzung der Evaluationsergebnisse in der Verantwortung von Schulbehörde und Schule. Diese legen auf der Grundlage der Beurteilungsergebnisse gemeinsam Massnahmen zur Weiterentwicklung ihrer Schule fest und lassen sie ins Schulprogramm einfließen.

Das Evaluationsteam bedankt sich bei allen Personen der Schule Schauenberg und der Schulbehörde Zürich - Glattal für die Offenheit, die konstruktive Mitarbeit und das Interesse am Evaluationsverfahren. In der Hoffnung, dass unsere Rückmeldung zur Weiterentwicklung Ihrer Schule beiträgt, wünschen wir Ihnen viel Erfolg!

Für das Evaluationsteam der Fachstelle für Schulbeurteilung



Rebekka Pfister, Teamleitung

Zürich, 3. März 2025

# Die Qualität Ihrer Schule im Überblick

Das Evaluationsteam beurteilt den Erfüllungsgrad der evaluierten Qualitätsansprüche an der Schule Schauenberg wie folgt:



## Schulgemeinschaft

Das Schulteam lebt eine integrative Haltung und stärkt die Gemeinschaft erfolgreich mit vielfältigen Anlässen sowie dem Aufbau von sozialen und personalen Kompetenzen. Die Mitwirkung der Schulkinder ist gut etabliert.



## Betreuungsangebot

Das Betreuungsteam schafft mit einer passenden Rhythmisierung und einem altersgerechten Angebot ein tragfähiges und vertrauensvolles Klima. Abgesprochene Verhaltensgrundsätze unterstützen ein respektvolles Miteinander.



## Unterrichtsgestaltung

Mit geeigneten Massnahmen und grossem Engagement schaffen die Lehrpersonen ein lernförderliches, respektvolles Klima in den Klassen. Sie gestalten den Unterricht kompetenzorientiert, abwechslungsreich und klar strukturiert.



## Zusammenarbeit im Schulteam

Das Schulteam arbeitet zuverlässig und engagiert zusammen. Es pflegt den kindbezogenen Austausch sorgsam. Die Kooperationsgefässe sind passend aufgegleist und sinnvoll aufeinander abgestimmt.



## Individuelle Förderung

Die Lehr- und Fachpersonen fördern die Schulkinder im individuellen Lernprozess aufmerksam und auf ihre Stärken und Interessen fokussiert. Die sonderpädagogische Förderung ist abgesprochen und erfolgt zielorientiert.



## Schulführung

Die personelle Führung erfolgt unterstützend und wohlwollend, die Steuerung der pädagogischen Entwicklung partizipativ. Der Schulbetrieb ist gut organisiert und erlaubt eine zielführende Aufgabenerfüllung.



## Beurteilungspraxis

Die Lehrpersonen bewerten die Leistungen der Schulkinder kriteriengeleitet und nachvollziehbar. Eine gemeinsame Haltung zur vergleichbaren Praxis und zur formativen Beurteilung ist lediglich ansatzweise sichergestellt.



## Schul- und Unterrichtsentwicklung

Die Schule verfolgt bedeutsame Entwicklungsschwerpunkte und baut dabei stark auf die Mitverantwortung aller Beteiligten auf. Es bestehen passende Instrumente zur systematischen Planung und Bearbeitung der Ziele.



## Digitalisierung im Unterricht

Die Schule verfügt über ein differenziertes ICT-Konzept. Regelmässige Präventionsmassnahmen fördern den verantwortungsvollen Umgang mit digitalen Medien. Es bestehen wenig gemeinsame Absprachen für deren Einsatz im Unterricht.



## Zusammenarbeit mit den Eltern

Die Tagesschule gewährleistet niederschwellige Kontaktmöglichkeiten für die Eltern und informiert transparent über zentrale Themen. Sie stellt die Elternmitwirkung in Form des Elternforums sicher.

# Kurzporträt der Schule Schauenberg

Stufen	Anzahl Klassen	Anzahl Schüler/-innen
Kindergartenstufe	6	121
Unterstufe	9	186
Mittelstufe	6	138
Mitarbeitende der Schule	Anzahl Personen	
Schulleitung	2	
Leitung Betreuung	2	
Lehrpersonen (Klassen- und Fachlehrpersonen)	39	
Fachpersonen Sonderpädagogik (Schulische Heilpädagoginnen/-pädagogen, Sozialpädagoginnen/-pädagogen, DaZ-Lehrpersonen, Therapeuten und Therapeutinnen, Lehrpersonen für Begabungs- und Begabtenförderung)	16	
Mitarbeitende Betreuung	54	
Fachpersonen für Schulsozialarbeit	2	
Klassenassistenzen	16	
weitere Mitarbeitende (SAR, LHT)	3	

Die Tagesschule Schauenberg ist eine von 19 Schulen des Schulkreises Glattal und liegt am Fusse des Höngerbergs, unterhalb der ETH Zürich im Stadtteil Zürich Affoltern. Die Zusammensetzung der Bevölkerung im Einzugsgebiet der Schule umfasst über 34 Nationen, entsprechend ist die Schülerschaft sehr heterogen. Im Hauptgebäude sind nebst den Klassen der Primarstufe ein Teil des Betreuungsangebots und die schuleigene Bibliothek untergebracht. Die sechs Kindergärten und vier weitere Betreuungsstandorte sind im Quartier verteilt.

Die operative Führung der Schule erfolgt durch eine Co-Schulleitung (200 %) sowie eine Co-Leitung Betreuung (140 %). Unterstützt wird die Schule zudem von zwei Personen Schulleitungsassistenz (SAR), der Leitung Haustechnik (LHT), zwei Fachpersonen für Schulsozialarbeit (SSA) sowie drei Fachpersonen, welche sich die neu geschaffene Funktion «STIS-Coach» aufteilen. Seit 2006 nimmt die Schule am kantonalen Programm QUIMS (Qualität in multikulturel-

len Schulen) teil und wirkt schon seit längerem im Projekt «Zaungäste» mit.

Die Schulleitung ist über die Schulleitungskonferenz mit den anderen Führungspersonen des Schulkreises vernetzt. Die Kreisschulbehörde Glattal legt zusammen mit der Schulleitungskonferenz (SLK) Themen der Schul- und Unterrichtsentwicklung fest, wie z. B. «SOL» (Selbstorganisiertes Lernen), das Projekt «STIS» (Stay in School) und «Neue Autorität» mit dem neuen Schwerpunkt «Gemeinsame wachsame Sorge». Der Schulkreis legt den Rahmen für die Projekte fest, während die detaillierte Planung im Rahmen der Schulprogrammarbeit erfolgt. Darüber hinaus gibt es zusätzliche unterstützende Angebote im sonderpädagogischen Bereich, die in kreisweiten oder städtischen Strukturen, wie der Fachbereichsleitung ISR und den pädagogischen Fachzentren (PFZ) bereitgestellt werden. Zudem nehmen die Glattaler Schulen am städtischen Projekt BBF teil.

# Vorgehen

Die Evaluationsergebnisse gehen im Wesentlichen aus der Analyse von Dokumenten (insbesondere dem Portfolio), schriftlichen Befragungen, Beobachtungen und Interviews (Einzel- und/oder Gruppeninterviews) hervor.

## Ablauf

Nachfolgend ist der Ablauf der Evaluation der Schule Schauenberg dargestellt. Detaillierte Angaben zum Vorgehen und zu den Erhebungsinstrumenten finden sich im Anhang.

Vorbereitungssitzung	02.07.2024
Einreichen des Portfolios durch die Schule	11.11.2024
Evaluationsbesuch	27.01.2025 bis 29.01.2025
Mündliche Rückmeldung der Evaluationsergebnisse an die Schule und die Schulbehörde	26.02.2025
Impuls-Workshop	19.03.2025

## Schriftliche Befragung

Die schriftliche Befragung fand zwischen 16.09.2024 und 28.11.2024 statt.

Rücklauf Lehrpersonen	68 %
Rücklauf Mitarbeitende Betreuung	87 %
Rücklauf Eltern	85 %
Rücklauf Schülerinnen und Schüler	76 %

Die vollständigen Ergebnisse der schriftlichen Befragung finden sich im Anhang dieses Berichtes. Werden Befragungssitem zitiert, bezeichnet die Abkürzung die Befragtengruppe und die Nummer das jeweilige Item (Beispiel: ELT P INFO4 = Eltern Primarstufe, Item-Nummer INFO4, vgl. auch Anhang «Abkürzungsverzeichnis zur schriftlichen Befragung»).

Abweichungen von Mittelwerten gegenüber dem kantonalen Mittelwert oder der letzten externen Evaluation werden im Bericht nur dann beschrieben, wenn sie signifikant sind.

## Dokumentenanalyse

- Analyse Portfolio
- Analyse Entwicklungsreflexion der Schule
- Analyse weiterer Unterlagen

## Beobachtungen

22	Unterrichtsbesuche
4	Besuche an Betreuungsstandorten
1	Pausenbeobachtung

Die vollständigen Ergebnisse der Unterrichtsbeobachtungen finden sich im Anhang dieses Berichtes. Werden ausgewählte Beobachtungsereignisse zitiert, bezeichnet die Abkürzung die jeweilige Subdimension und die Schulstufe (Beispiel: D1S2 P = Subdimension «Ein hoher Anteil an Lernzeit ist gewährleistet.», Primarstufe).

## Interviews

4	Interviews mit insgesamt	16	Schülerinnen und Schülern
1	Interview mit	3	Mitgliedern des Elternforums
6	Interviews mit insgesamt	16	Lehr- und Fachpersonen
1	Interview mit	5	Mitarbeitenden Betreuung
1	Interview mit	2	Mitgliedern der Schulleitung
1	Interview mit	2	Mitgliedern der Leitung Betreuung
2	Interviews mit insgesamt	3	Mitgliedern der Schulbehörde
1	Interview mit	2	weiteren Schulmitarbeitenden

Wird im Bericht der Begriff Fachpersonen verwendet, sind damit Fachpersonen im sonderpädagogischen Kontext gemeint. Dazu zählen Schulische Heilpädagoginnen und Heilpädagogen, DaZ-Lehrpersonen, Therapeutinnen und Therapeuten sowie Lehrpersonen für Begabungs- und Begabtenförderung u. a.

# Schulgemeinschaft



**Das Schulteam lebt eine integrative Haltung und stärkt die Gemeinschaft erfolgreich mit vielfältigen Anlässen sowie dem Aufbau von sozialen und personalen Kompetenzen. Die Mitwirkung der Schulkinder ist gut etabliert.**



- » Mit hoher Präsenz und einer aktiven Beziehungsgestaltung fördert das Schulteam eine positive Schulgemeinschaft. Verschiedene klassenübergreifende Anlässe stärken das Zusammengehörigkeitsgefühl der Schulkinder. Das Team setzt sich wiederkehrend mit den Werten und Normen der Schule auseinander und ergreift präventive Massnahmen für ein friedliches und unterstützendes Umfeld. Bei herausfordernden Situationen ist ein gemeinsames Vorgehen geklärt.
- » Der tolerante Umgang mit der kulturellen und sprachlichen Vielfalt ist Teil des Schul- und Betreuungsalltags. Mit grosser Offenheit und Akzeptanz legt das Team eine gute Basis für gegenseitigen Respekt und zeigt eine klar integrative Grundhaltung.
- » Für die Schülerinnen und Schüler bestehen geeignete Mitwirkungsmöglichkeiten. Der regelmässige Klassenrat ist in allen Klassen institutionalisiert. Im «Schüler\*innenparlament – SuSP» treffen sich die Delegierten alle zwei Wochen und gewährleisten einen gut funktionierenden Transfer zwischen den Gefässen.

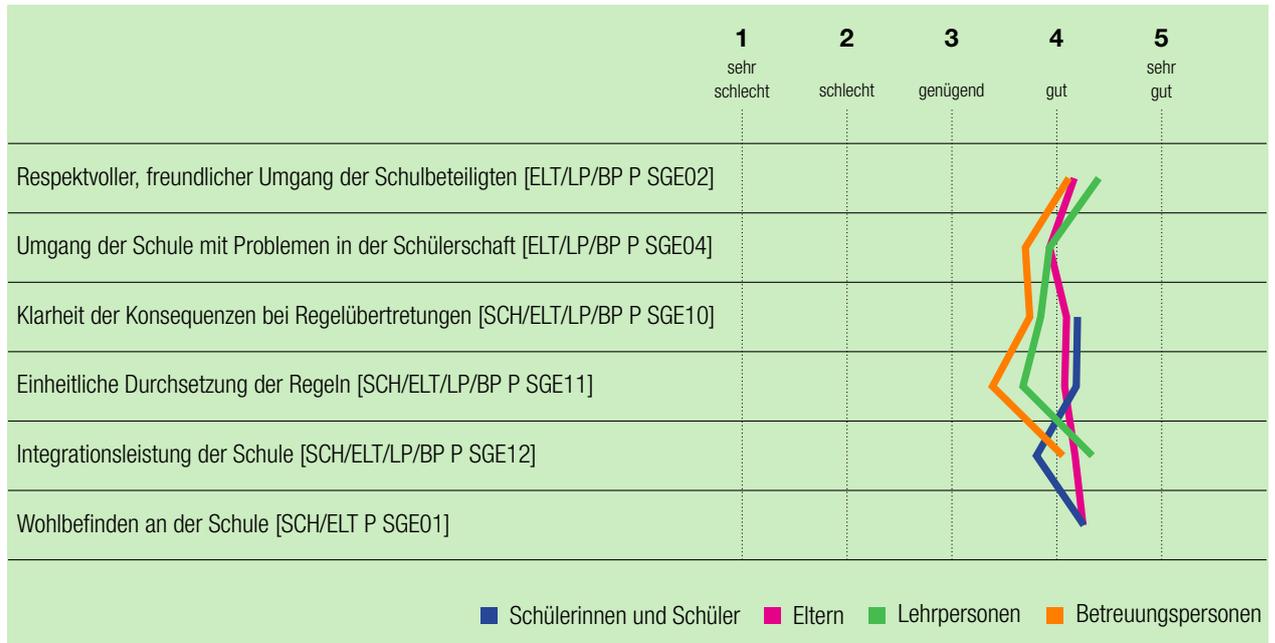


Mit abwechslungsreichen, gemeinschaftsfördernden Anlässen wie bspw. den drei Kodex-Vormittagen, der Sternwanderung oder der Erzählnacht fördert das gesamte Schulteam eine respektvolle und freundliche Stimmung. Der Kodex («Ich trage Sorge zu Gegenständen, mir und meinen Mitmenschen und zu Umwelt und Natur»), das Programm «Denk-Wege» sowie der Ansatz der «Neuen Autorität» bilden die Basis für die gemeinsam gelebte Haltung an der Schule. Der Kodex ist allen Beteiligten präsent und in den Räumen der Schule gut sichtbar. Im Alltag unterstützen Regelungen auf Klassen- wie auf Betreuungsebene sowie im Bedarfsfall der Interventionsleitfaden «Schüler\*innen-Ablauf». Das Präventions- und Interventionsprojekt «STIS» (Stay in School) stärkt die Schule zusätzlich im Umgang mit herausforderndem Verhalten von Schülerinnen und Schülern. Drei STIS-Coaches arbeiten mit diesen Schulkindern entweder im Klassenzimmer («Stay in class») oder öffnen die Türe des «Green Studio», um die Schülerinnen und Schüler in akuten Situationen in einem separativen Setting zu unterstützen. Die Prävention ist an der Schule mit verschiedenen Dokumenten konzeptionell klar geregelt, z. B. mit dem «Präventionskonzept Schauenberg 2024».

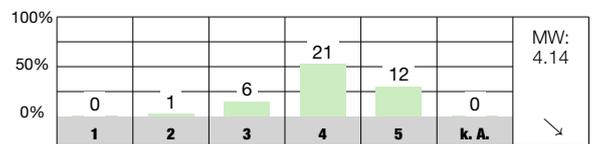
Das Schulteam sorgt im multikulturellen Umfeld für ein gelingendes Zusammenleben aller Beteiligten und erachtet dieses als eine Selbstverständlichkeit. Der tolerante Umgang mit Diversität ist im Leitbild verankert und wird im Schulalltag aktiv gelebt, z. B. am «Fest der Kulturen». Die Schule

beteiligt sich zudem am Copilot «InfoCafe» des Vereins Caritas. Eltern erhalten an diesem Treffpunkt in allen Sprachen Antworten rund um den Schulalltag und das Schulsystem. Ebenso stärkt der «Schauenberg-Song» die Identifikation und Akzeptanz von Andersartigkeit. Im Rahmen diverser QUIMS-Projekte hat dieses Thema ebenfalls wertvolle Impulse erhalten (Redemittel / Begrüssungskultur). Die meisten Eltern beurteilen das Gelingen der Integration von Schülerinnen und Schülern mit unterschiedlicher kultureller und sozialer Herkunft als gut oder sehr gut erfüllt (ELT P SGE12).

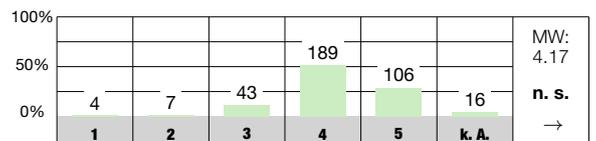
Mit dem «Schüler\*innen-Parlament – SuSP» sind die Schulkinder ab der 3. Klasse altersadäquat in die Partizipation eingebunden. Im Klassenrat sammeln die Delegierten Anliegen, Wünsche und Ideen, bringen diese in das Gremium ein und bereiten dort Entscheidungsgrundlagen oder Lösungsvorschläge vor. Die gelebte Partizipation zeigt sich z. B. im Ergebnis einer Pausen-Spielgeräte-Kiste oder bei der Realisierung eines Zauns auf dem Pausenareal. Das Gefäss ist konzeptionell geregelt und wird von einer Lehr- und einer Betreuungsperson geleitet. In den Pausen unterstützen eigens für diese Tätigkeit ausgebildete «Friedensstifter\*innen» die Aufsicht und sind bei Konflikten in der Lösungsfindung aktiv beteiligt. Weiter dürfen Schülerinnen und Schüler an den Betreuungsstandorten Wünsche zur Menüauswahl oder zu gemeinsamen Aktivitäten einbringen. Der Grossteil der Mittelstufenschulkinder fühlt sich von den Lehr- und Betreuungspersonen ernst genommen (SCH P SGE14).



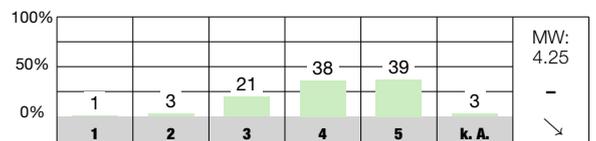
In unserem Schulteam haben wir ähnliche Vorstellungen, wie wir ein gutes Zusammenleben an unserer Schule fördern. [LP P SGE08]



Der Schule gelingt es, Schülerninnen und Schüler unterschiedlicher kultureller und sozialer Herkunft in die Schulgemeinschaft zu integrieren. [ELT P SGE12]



Ich werde von den Lehr- und Betreuungspersonen an unserer Schule ernst genommen. [SCH P SGE14]



**Antwortmöglichkeiten**

- 1 = sehr schlecht/sehr unzufrieden
- 2 = schlecht/unzufrieden
- 3 = genügend/teilweise zufrieden
- 4 = gut/zufrieden
- 5 = sehr gut/sehr zufrieden
- k. A. keine Antwort

**Zeichenerklärung**

- MW Mittelwert des Items an dieser Schule
- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- + signifikant positive Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- signifikant negative Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- k. V. keine Vergleichsdaten
- keine signifikante Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↗ signifikant positive Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↘ signifikant negative Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule

# Unterrichtsgestaltung



**Mit geeigneten Massnahmen und grossem Engagement schaffen die Lehrpersonen ein lernförderliches, respektvolles Klima in den Klassen. Sie gestalten den Unterricht kompetenzorientiert, abwechslungsreich und klar strukturiert.**



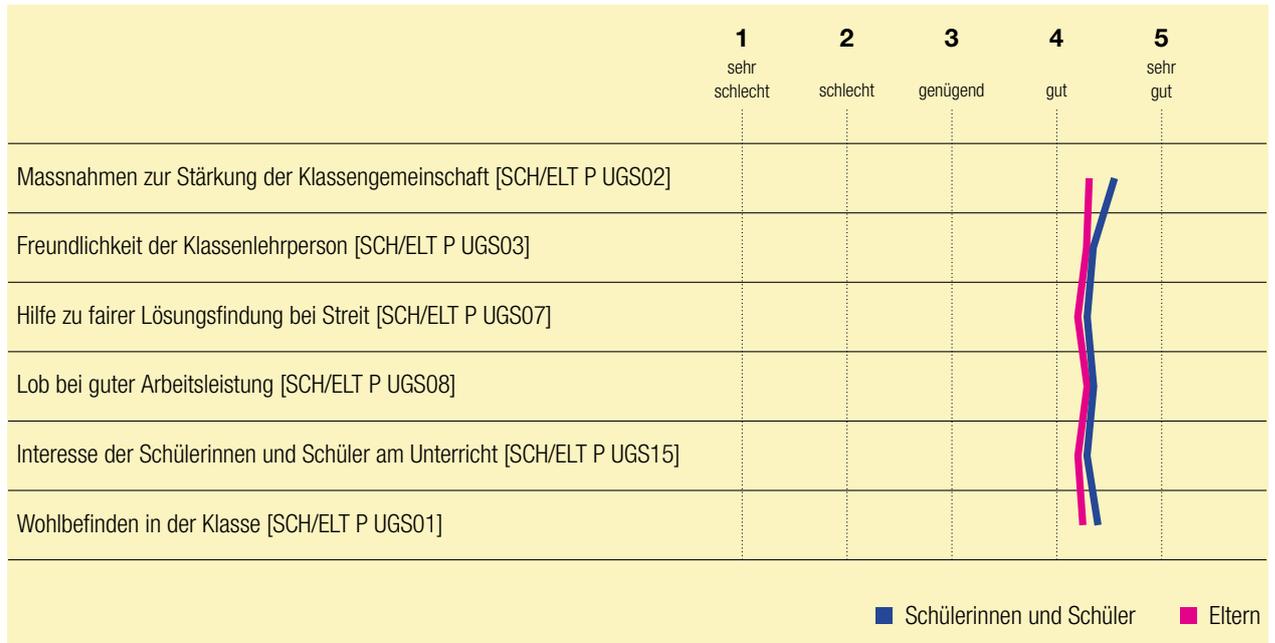
- » In der Klassenführung zeichnen sich die Lehrpersonen damit aus, dass sie mit passenden Massnahmen das sozial-emotionale Lernen der Schulkinder unterstützen und ein vertrauensvolles Lernklima sowie einen respektvollen Umgang in der Klasse fördern.
- » Die Lehrpersonen gestalten die Lektionen ziel- und kompetenzorientiert. Sie schaffen einen Unterricht mit hohem Anteil an aktiver Lernzeit. Die Lerninhalte vermitteln sie gut verständlich und nachvollziehbar, mit Bezug zur Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler. Den Unterricht strukturieren sie abwechslungsreich, sinnvoll und aktivierend.
- » Die Lehrpersonen stellen punktuell Aufgaben, die kognitiv herausfordernd sind und zum Denken und Handeln anregen. Sie fördern das Vertiefen von Inhalten mit passenden Aufträgen und stellen dazu genügend Zeit zur Verfügung.



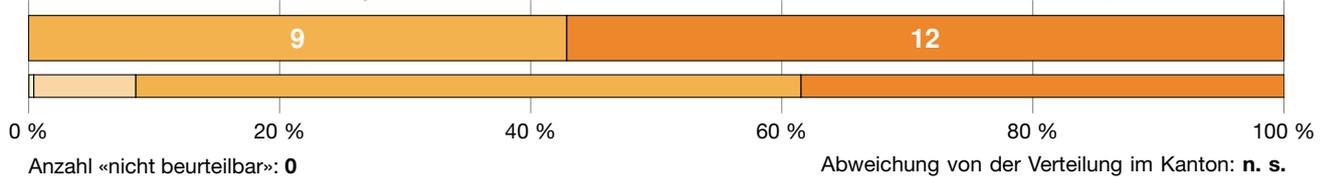
Mit geeigneten Massnahmen und Angeboten fördern die Lehrpersonen ein positives Klassenklima. Sie orientieren sich dazu u. a. am für alle Glattal-Schulen verbindlichen Programm «Denk-Wege». Elemente daraus wie z. B. der Ampelposter, das Ritual «Kind der Woche», Gefühlskarten sind gut implementiert und in den Klassenzimmern und oft auch an den Betreuungsstandorten sichtbar. Im Klassenrat wird u. a. das Wohlbefinden der Schulkinder thematisiert und bspw. mit Komplimente-Runden bestärkt. Ein freundlicher und wohlwollender Umgang stärkt die Beziehung zu den Schulkindern (D2S1 P). Störendes, herausforderndes Verhalten im Klassenverband regulieren die Lehrpersonen mit Gesprächen und Instrumenten wie z. B. mit Klassenregeln, dem schuleigenen Kodex, einem Kartensystem, Anleitungen zur Konfliktlösung, Förderung einer einheitlichen Sprache (Redemittel) oder der Wiedergutmachung aus dem Ansatz der «Neuen Autorität». Sie orientieren sich zudem am Projekt «STIS» (Stay in School), das darauf abzielt, die Schülerinnen und Schüler am Lernort zu halten. So besteht die zusätzliche Möglichkeit, einzelne Schülerinnen, Schüler in der Betreuung, im «Green Studio» oder an einem BBF-Angebot lernen zu lassen. Die Schulkinder werden dabei von den STIS-Coaches und weiteren Fachpersonen eng und gewinnbringend begleitet.

Im beobachteten Unterricht sind die Lektionen klar strukturiert und die Methoden meist passend auf die zu erreichenden Lernziele ausgerichtet; insgesamt ist eine hohe Lernzeit gewährleistet (D3S2, D1S2). Die Lehrpersonen nutzen hilfreiche Tagesübersichten, Visualisierungen und Ordnungssysteme zur Orientierung. Sie rhythmisieren die Lektionen meist abwechslungsreich mit Kreissequenzen, aktivierenden Bewegungspausen, mit Bezug zur Lebenswelt der Schulkinder oder mit spielerischen und handlungsorientierten Aufträgen. Übergänge strukturieren sie mit akustischen Signalen, Arbeitssequenzen mit Time-Timer und zur Förderung der Konzentration stehen Sichtschutzwände und Pampir zur Verfügung.

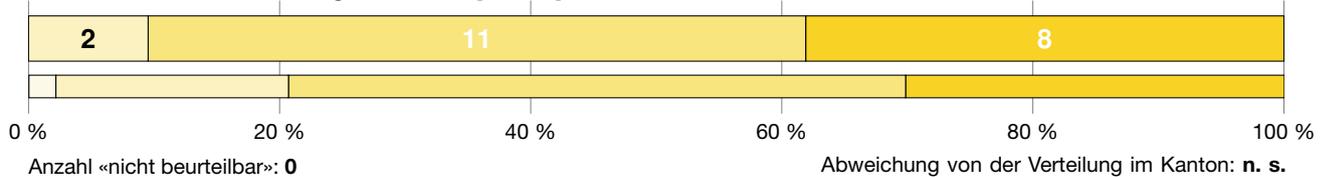
Die Lehrpersonen setzen kognitiv herausfordernde Aufgaben und Fragestellungen im Unterricht vereinzelt ein. Zum Teil arbeiten Schülerinnen und Schüler freiwillig an eigenen spannenden und herausfordernden Projekten. Sie forschen, experimentieren, sind kreativ und suchen eigene Lösungswege. Im beobachteten (oft kleinschrittigen) Unterricht zeigte sich eher selten Zeit und Raum für vertiefte Dialoge der Lehrpersonen mit den Schulkindern zu den Lerninhalten. Das Lernen in der Klasse erfolgt vorwiegend im Plenum, in Einzel- oder Partnerarbeit. Kooperative Lernformen oder offene Aufgaben sind gemäss besuchtem Unterricht wenig beobachtbar.



Es besteht eine positive Beziehung zwischen den Lehrpersonen und den Schülerinnen und Schülern. [D2S1 P]



Ein hoher Anteil an Lernzeit ist gewährleistet. [D1S2 P]



Der Unterricht ist auf das Lernziel abgestimmt. [D3S2 P]



Antwortmöglichkeiten

- wenig ausgeprägt
- mässig ausgeprägt
- überwiegend ausgeprägt
- umfassend ausgeprägt

Verteilung

- Schule
- Kanton

Zeichenerklärung

- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung von der Verteilung im Kanton
- + signifikant positive Abweichung von der Verteilung im Kanton
- signifikant negative Abweichung von der Verteilung im Kanton
- k. V. keine Vergleichsdaten

# Individuelle Förderung



**Die Lehr- und Fachpersonen fördern die Schulkinder im individuellen Lernprozess aufmerksam und auf ihre Stärken und Interessen fokussiert. Die sonderpädagogische Förderung ist abgesprochen und erfolgt zielorientiert.**



- » Die Lehr- und Fachpersonen berücksichtigen die unterschiedlichen Lernvoraussetzungen der Schülerinnen und Schüler mit vielfältigen, passenden Instrumenten und Angeboten.
- » Die individuelle Lernbegleitung gelingt den Lehr- und Fachpersonen gut. Sie ist mit allen Beteiligten abgesprochen und erfolgt mit grossem Engagement. Das selbstorganisierte Lernen (SOL) und das selbständige Arbeiten werden mit Aufträgen gefördert, welche die Interessen der Schulkinder wie auch deren Stärken berücksichtigen und unterstützen.
- » Die Förderung der Schülerinnen und Schüler mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen planen die Lehr- und Fachpersonen systematisch, mit Fokus auf ihre Fähigkeiten und Fertigkeiten. Mit regelmässig gegenseitigem Austausch stimmen sie den Förderunterricht passend auf den Klassenunterricht ab. Ein ausgezeichnetes, vielfältiges Begabungs- und Begabtenförderangebot (BBF) ist eingerichtet.



Im Sinne von «Schule für alle» richten die Lehr- und Fachpersonen den Unterricht gut auf die unterschiedlichen Lern- und Leistungsvoraussetzungen der Schulkinder aus (SCH/ELT/LP P INF01, Liniendiagramm). Der grossen Heterogenität in den Klassen begegnen sie mit einem differenzierten Lernangebot. Sie bereiten gemäss eingesehener Unterlagen niveauangepasste Aufgaben und Dossiers auf und differenzieren nach Menge und Arbeitstempo (z. B. Planarbeit, Werkstätten, Leseprojekte). Für die leistungstärkeren Schulkinder gibt es in vielen Klassen Zusatzaufgaben, die unterschiedlich herausfordernd sind (z. B. Lesen, Knobelaufgaben, «Fertig-Insel»). Passende Angebote ausserhalb der Klassen unterstützen das individuelle fachliche und überfachliche Lernen äusserst hilfreich (3. Lernort Green Studio, «Stärken stärken» Kids Coaching und freiwillige Enrichment-Projekte). Die meisten schriftlich befragten Eltern sind mit der individuellen Förderung ihres Kindes zufrieden oder sehr zufrieden. Die Lehrpersonen sehen das jedoch ein wenig kritischer (ELT/LP P INF90).

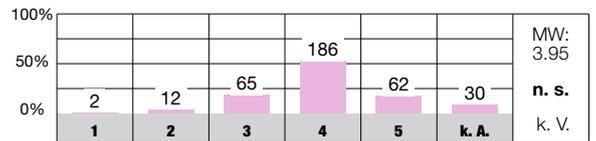
Die Lehr- und Fachpersonen sind sehr präsent und unterstützen die Schulkinder situativ und bedarfsorientiert in ihrem Lernprozess. Sie werden dabei von den Klassenassistenzen hilfreich unterstützt (SCH/ELT/LP P INF05, Liniendiagramm). Das selbständige Lernen fördern die Lehrpersonen u. a. mittels Werkstätten, Postenarbeit oder Freispielangeboten. In der institutionalisierten «Selbstlern-Zeit» arbeiten die Schülerinnen und

Schüler möglichst selbständig an ihren Aufgaben mit Unterstützung der Klassenlehrperson. Das eigenverantwortliche Lernen wird vorwiegend im Rahmen des übergeordneten Projekts «SOL» gefördert, welches u. a. in der BBF aufgegleist wird. Anhand vorgegebener Fragen planen die Schulkinder eigene, individuelle Projekte, welche sie schliesslich selbst auswerten, ihren Lernweg beschreiben und präsentieren (z. B. Film drehen, eine Figur für den 3D-Drucker kreieren, Schule Schauenberg im Modell nachbauen).

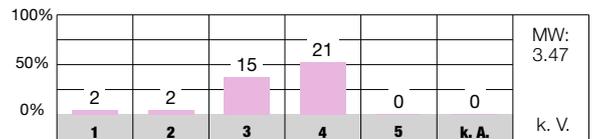
Die sonderpädagogische Förderung ist im Schulkreis Glattal verbindlich geregelt. Der Förderbedarf der Schülerinnen und Schüler wird mit einzelnen Diagnoseinstrumenten erfasst und für die Förderplanung berücksichtigt. Die eingesehenen Dokumente sind von guter Qualität; sie sind ressourcenorientiert verfasst und nach ICF-Förderbereichen gruppiert. Die Fachpersonen IF und DaZ fördern die Schülerinnen und Schüler mit besonderem Förderbedarf bedarfsgerecht und sprechen sich dazu regelmässig mit den Lehrpersonen ab (LP P INF12). Sie richten die Förderangebote nach Möglichkeit auf diejenigen des Regelunterrichts aus und stellen entsprechende individuelle Hilfestellungen und angepasste Arbeitsblätter und -aufträge zur Verfügung. Die BBF-Förderung (MINT-Lab, ART-Lab) bietet stärkenorientierten, begabungsfördernden Unterricht. Er ist gut organisiert, verankert und zeichnet sich durch ein vielfältiges Angebot sowie engagierte Fachpersonen BBF aus.



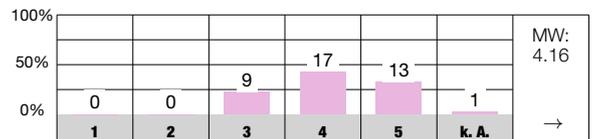
Mit der Art, wie mein Kind individuell gefördert wird, bin ich... [ELT P INF90]



Mit der Art, wie ich die Schülerinnen und Schüler individuell fördern kann, bin ich... [LP P INF90]



Die zuständigen Lehr- und Fachpersonen sprechen die Ziele und Inhalte von Klassen- und separativem Förderunterricht miteinander ab. [LP P INF12]



### Antwortmöglichkeiten

- 1 = sehr schlecht/sehr unzufrieden
- 2 = schlecht/unzufrieden
- 3 = genügend/teilweise zufrieden
- 4 = gut/zufrieden
- 5 = sehr gut/sehr zufrieden
- k. A. keine Antwort

### Zeichenerklärung

- MW Mittelwert des Items an dieser Schule
- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- + signifikant positive Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- signifikant negative Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- k. V. keine Vergleichsdaten
- keine signifikante Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↗ signifikant positive Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↘ signifikant negative Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule

# Beurteilungspraxis



**Die Lehrpersonen bewerten die Leistungen der Schulkinder kriteriengeleitet und nachvollziehbar. Eine gemeinsame Haltung zur vergleichbaren Praxis und zur formativen Beurteilung ist lediglich ansatzweise sichergestellt.**



- » Die Beurteilung der überfachlichen Kompetenzen nehmen die Lehrpersonen kriteriengeleitet vor. Eine Nutzung von gleichen Lernkontrollen zur Steigerung der Vergleichbarkeit ist in einigen Klassen gegeben.
- » Das Schulteam nutzt verschiedene summative Beurteilungsformen zur Überprüfung der Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler. Im Rahmen der formativen Beurteilung erhalten die Schulkinder auf allen Stufen die Möglichkeit, ihre Leistungen selbst einzuschätzen. Eine lernprozessfördernde Nutzung der Selbstbeurteilung ist unterschiedlich ausgeprägt und nicht verbindlich geregelt.
- » Die Lehrpersonen richten die Beurteilung der fachlichen Leistungen an Lernzielen aus und geben diese altersentsprechend bekannt. Die überfachlichen Kompetenzen schätzen sie mit einem vorgegebenen Kriterienraster ein. Die Transparenz und Nachvollziehbarkeit ist gut gewährleistet.

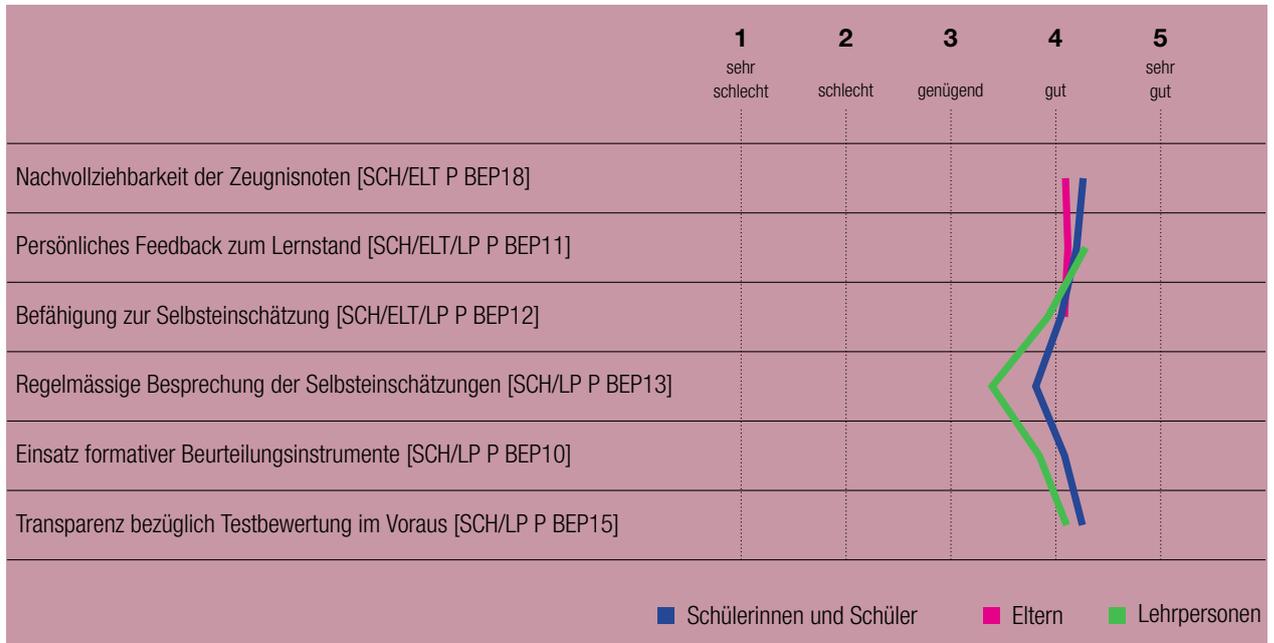


Eine gemeinsame Beurteilungspraxis steht im Moment nicht im Fokus der Schule. Das Team tauscht sich zur fachlichen und überfachlichen Beurteilung sporadisch im Pädagogischen Team (PT) aus, was zu einzelnen Vereinbarungen führt (LP P BEP04). Vereinzelt führen die Lehrpersonen Vergleichstests im Rahmen der Lehrmittel durch. Zudem werden einheitliche Lernzielkontrollen mit gezielter Vorbereitung genutzt. In der schriftlichen Befragung beurteilen die Lehrpersonen die Aussagen zur Vergleichbarkeit jedoch selbstkritisch (LP P BEP05,06).

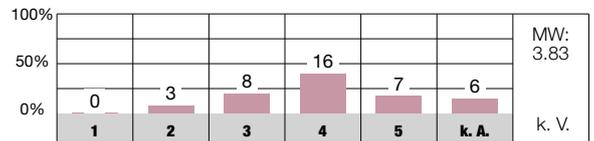
Die Lehrpersonen verwenden oft transparente Kriterienraster für die Beurteilung und sagen den einzelnen Schulkindern, was sie gut können und worin sie besser sein könnten (LP P BEP11, Liniendiagramm). Sie trennen fachliche und überfachliche Kriterien sorgfältig. Bei einigen eingesehenen Prüfungen informieren die Lehrpersonen die Schülerinnen und Schüler, ob sie das Lernziel erreicht haben, bzw. wie viele Punkte dazu notwendig sind. Unbenotete Lernkontrollen, Probetests zeigen dem Kind auf, wo es aktuell steht. Die Lehrpersonen befähigen die Schul-

kinder regelmässig zur Selbsteinschätzung ihrer Leistungen. Die eingesehenen Unterlagen zeigen verschiedene altersgerechte Instrumente dazu auf. Ein Austausch mit der Lehrperson über diese Selbsteinschätzungen findet allerdings nur vereinzelt statt, weshalb deren Potential zur Unterstützung des Lernprozesses wenig zum Tragen kommt (LP P BEP13, Liniendiagramm).

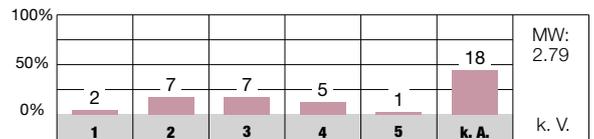
Die Lehrpersonen arbeiten mit Lernzielen und stützen ihre Beurteilung in der Regel auf klare Kriterien, welche den Schulkindern und Eltern verständlich kommuniziert werden (z. B. schriftlich, über das elektronische Kommunikationstool). Das Beurteilungsraster auf den Lernkontrollen ist in den Stufen ähnlich gestaltet (z. B. Anzahl Teilpunkte bzw. Gesamtpunkte sowie die Lernzielerreichung). Für die Beurteilung des Arbeits-, Lern- und Sozialverhaltens besteht ein Kriterienraster und alle an einer Klasse beteiligten Fachpersonen werden passend miteinbezogen. Für die meisten schriftlich befragten Mittelstufenkinder und Eltern sind die Zeugnisnoten gut oder sehr gut nachvollziehbar (SCH/ELT P BEP18, Liniendiagramm).



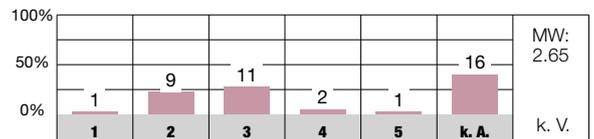
Ich spreche mich regelmässig mit meinen Kolleginnen und Kollegen über Inhalt und Anforderungen von Beurteilungsanlässen ab. [LP P BEP04]



Ich führe zusammen mit Kolleginnen und Kollegen regelmässig gleiche Tests oder Lernkontrollen durch. [LP P BEP05]



An unserer Schule werden die Ergebnisse von Lernkontrollen, Tests und weiteren Lernstandserfassungen regelmässig besprochen. [LP P BEP06]



### Antwortmöglichkeiten

- 1 = sehr schlecht/sehr unzufrieden
- 2 = schlecht/unzufrieden
- 3 = genügend/teilweise zufrieden
- 4 = gut/zufrieden
- 5 = sehr gut/sehr zufrieden
- k. A. keine Antwort

### Zeichenerklärung

- MW Mittelwert des Items an dieser Schule
- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- + signifikant positive Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- signifikant negative Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- k. V. keine Vergleichsdaten
- keine signifikante Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↗ signifikant positive Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↘ signifikant negative Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule

# Digitalisierung im Unterricht



**Die Schule verfügt über ein differenziertes ICT-Konzept. Regelmässige Präventionsmassnahmen fördern den verantwortungsvollen Umgang mit digitalen Medien. Es bestehen wenig gemeinsame Absprachen für deren Einsatz im Unterricht.**



- » Im Medien- und ICT-Konzept definiert die Schule verschiedene Aspekte zum Einsatz von digitalen Medien. Der Pädagogische Kits-Support (PKS) unterstützt sehr engagiert und bietet fachlich versierte Beratung an. Verbindliche Absprachen oder ein Austausch zum lernförderlichen Einsatz von digitalen Medien im Unterricht oder über die Stufen hinweg sind wenig verbindlich umgesetzt.
- » Der Einsatz digitaler Medien zur Ergänzung des Unterrichts, zur Erweiterung von Lernformen und zur Förderung der Anwendungskompetenzen der Schulkinder ist lehrpersonenabhängig.
- » Die Schule thematisiert den verantwortungsvollen Umgang mit Kommunikations- und Informationstechnologien mit abgesprochenen und koordinierten externen Präventionsmassnahmen. Die Lehrpersonen besprechen mit den Schülerinnen und Schülern bei Bedarf spezifische Vorkommnisse oder ziehen dazu den PKS beratend bei.

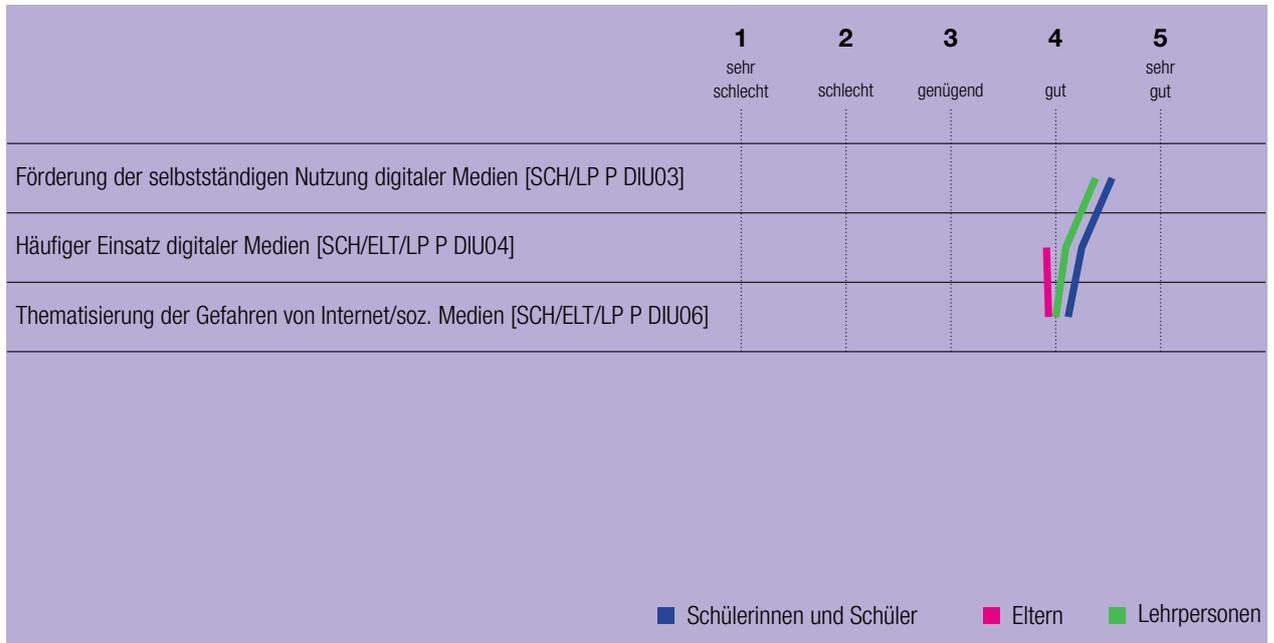


Das klar formulierte Medien- und ICT-Konzept der Schule Schauenberg (2024) basiert auf der übergeordneten städtischen Vorlage. Es ist verbindlich für alle Mitarbeitenden und beinhaltet schulinterne Vereinbarungen wie z. B. Nutzungsregelungen auf allen Stufen. Ideen und Beispiele für den Unterricht sind im «KITS-Corner» abgelegt und werden laufend aktualisiert. Lehrmittel für die einzelnen Stufen sind festgelegt. Der ganze Prozess wird von einer Fachperson PKS aktiv unterstützt und vorangetrieben. Diese ist im Schulkreis über das PKS-Treffen gut vernetzt. Ein gemeinsames Verständnis dazu, wie digitale Medien pädagogisch wert- und sinnvoll zur Erweiterung von Unterrichtsformen angewendet werden können, ist nicht erarbeitet. Ein Austausch zwischen den Lehrpersonen über die zweckmässige Nutzung digitaler Medien im Unterricht erfolgt lediglich punktuell z. B. im PT oder im «good practice». Dies zeigt sowohl die mündliche als auch die schriftliche Befragung der Lehrpersonen deutlich auf (LP P DIU 01,02).

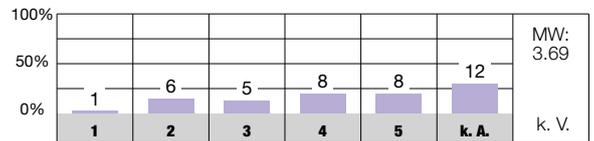
Interviews und eingesehenen Unterlagen zufolge setzen die Lehrpersonen digitale Medien im Unterricht meist vielfältig ein. Es zeigen sich aus allen Stufen gute Beispiele, insbesondere in der Mittelstufe und in der Begabungs- und Begabtenförderung. Die Schülerinnen und Schüler nutzen digitale Medien um bspw. Slow-Motion-Filme zu erstellen, Figuren für den 3D-Drucker zu entwerfen, Logos zu gestalten oder Radiobeiträge zu erstellen. Sie machen erste Erfahrungen mit Programmieren, lernen zu präsentieren, recher-

chieren für eigene Projekte, üben Französisch-Wörter und nutzen Lernprogramme zur Lese- und Matheförderung. Die Schülerinnen und Schüler arbeiten gerne mit dem Tablet. Rund zwei Drittel der schriftlich befragten Mittelstufenschulkinder sind der Meinung, dass sie Tablets oder Laptops oft zum Lernen im Unterricht nutzen (SCH P DIU04, 03). Die Lehrpersonen werden bei technischen und pädagogischen Fragen fachlich durch den PKS gut unterstützt (z. B. KITS-Koffer, Login-Probleme, Lernapplikationen). Die regelmässige und zweckmässige Anwendung digitaler Medien in allen Stufen ist allerdings von der Affinität und Haltung der einzelnen Lehrpersonen abhängig. Hemmschwellen bilden zum Teil technische Hürden.

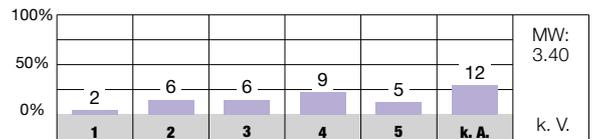
Die Lehrpersonen reflektieren mit den Schülerinnen und Schülern den verantwortungsvollen Umgang mit Kommunikations- und Informationstechnologien mehrheitlich bei Bedarf, in Zusammenarbeit mit dem PKS sowie im Rahmen des MI-Unterrichts. Die verantwortungsvolle ICT-Nutzung thematisiert die Schule vorwiegend in Zusammenarbeit mit externen Fachstellen. Sie nutzt dazu regelmässig Präventionsangebote der Stadtpolizei sowie ein spezifisches Angebot für den Kindergarten und die 3./5. Klassen und einem dazu passenden Elternbildungsabend. Diese Angebote werden sehr geschätzt. Die Schulkinder und die Eltern werden damit sorgfältig für das Thema verantwortungsvoller Mediengebrauch sensibilisiert.



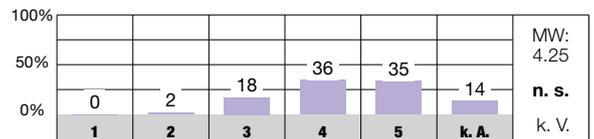
An unserer Schule gelten verbindliche Absprachen zur Nutzung von digitalen Medien im Unterricht. [LP P DIU01]



Wir überprüfen an unserer Schule regelmässig, ob getroffene Absprachen zur pädagogischen Nutzung von digitalen Medien noch zweckmässig sind. [LP P DIU02]



Wir nutzen Geräte wie Tablets oder Laptops oft zum Lernen im Unterricht (z. B. zum Üben, Recherchieren, Gestalten). [SCH P DIU04]



### Antwortmöglichkeiten

- 1 = sehr schlecht/sehr unzufrieden
- 2 = schlecht/unzufrieden
- 3 = genügend/teilweise zufrieden
- 4 = gut/zufrieden
- 5 = sehr gut/sehr zufrieden
- k. A. keine Antwort

### Zeichenerklärung

- MW Mittelwert des Items an dieser Schule
- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- + signifikant positive Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- signifikant negative Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- k. V. keine Vergleichsdaten
- keine signifikante Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↗ signifikant positive Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↘ signifikant negative Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule

# Betreuungsangebot



**Das Betreuungsteam schafft mit einer passenden Rhythmisierung und einem altersgerechten Angebot ein tragfähiges und vertrauensvolles Klima. Abgesprochene Verhaltensgrundsätze unterstützen ein respektvolles Miteinander.**



- » Der Betreuungsalltag ist gut durchdacht und altersentsprechend strukturiert. Die Betreuungspersonen ermöglichen ein attraktives Beschäftigungsangebot, welches die verschiedenen Bedürfnisse und Interessen der Schülerinnen und Schüler berücksichtigt.
- » Bei seiner Arbeit stützt sich das Betreuungsteam auf die gemeinsamen Werthaltungen der Schule; nebst Hortregeln und Ritualen bilden der vereinbarte Kodex, das Programm «Denk-Wege» und der Ansatz der «Neuen Autorität» die Basis für die Förderung des gemeinschaftlichen Zusammenlebens. Die Zusammenarbeit zwischen Betreuungs- und Lehrpersonen gelingt u. a. dank des Bezugsklassensystems gut. Teils enge Raumverhältnisse erschweren die Förderung der Gemeinschaft.
- » Die Betreuungspersonen geben den Schulkindern verschiedentlich die Möglichkeit, sich im Hortalltag einzubringen. Pünktuell können sie Ideen und Wünsche in Bezug auf Aktivitäten oder Essensvorschläge anbringen. Im «SuSP» ist die Hortvertretung als Co-Leitung aktiv und gewährleistet damit die Verbindung zwischen Unterricht und Betreuung.



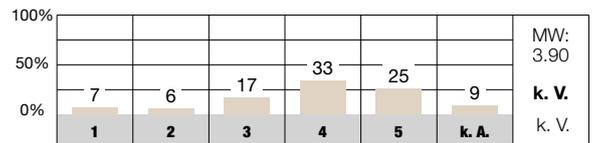
Die Schule Schauenberg bietet mit dem Morgentisch sowie der Mittags- und Nachmittagsbetreuung ein umfassendes Betreuungsangebot für den ganzen Tag. Im Betriebskonzept sind wichtige Aspekte dazu festgelegt. Die Übergänge zwischen Unterrichts- und Betreuungszeiten sind an jedem Standort passend gestaltet und gut eingespielt. Auf dem Schulareal sind die Distanzen zwischen den Unterrichts- und Betreuungsräumen kurz und die Schülerinnen und Schüler begeben sich selbstständig auf den Weg. Die Schulkinder aus den Kindergärten werden altersadäquat von Betreuungspersonen begleitet, bzw. angeleitet. Die Betreuungsfachpersonen empfangen die Schulkinder im Hort jeweils mit grosser Aufmerksamkeit und stellen die notwendige Übersicht betreffend Anwesenheit und Aufenthaltsort sicher (Magnettafel mit Fotos und Namen der Schülerinnen und Schüler). Die Sequenz des Mittagessens ist pro Standort unterschiedlich geregelt. Im Hort der Schule Schauenberg essen die Schülerinnen und Schüler stufengetrent in zwei Schichten. Vor, bzw. nach dem Essen stehen den Schulkindern verschiedene Angebote und Räumlichkeiten zur Verfügung, aus denen sie selbstständig wählen können. Die Angebote berücksichtigen sowohl das Bedürfnis nach Ruhe als auch nach Aktivität (z. B. Shanti Oase, Bibliothek, Spiel- und Bastelzimmer, Turnhalle, Spielen im Freien). Am Nachmittag bieten Betreuungsfachpersonen teilweise geführte Aktivitäten an. Während der Evaluation basteln Schulkinder des Kindergartens bspw. Girlanden für die Fastnachtzeit. In der schriftlichen Befragung bewerten die Mittelstufenschulkinder das Angebot als unterschiedlich spannend, wobei die Antworten eine breite Streuung aufweisen (SCH P BEA06).

Die Betreuungspersonen pflegen einen vertrauten und herzlichen Kontakt zu den Schulkindern, die sich im Hort grossenteils wohlfühlen. Die standortspezifischen Regeln, die Ansätze von «Denk-Wege» und der «Neuen Autorität» sowie der an der ganzen Schule geltende Kodex bieten einen verlässlichen Rahmen für die Gemeinschaft. Bei Regelverstößen oder Unstimmigkeiten handeln die Betreuungspersonen in der Regel lösungsorientiert. Bei den Beobachtungen war häufig eine entspannte und je nach Grösse der Hortgruppe eine familiäre Atmosphäre erkennbar. Den einzelnen Schulklassen ist jeweils eine Betreuungsperson zugewiesen, die sich situativ und bei Bedarf mit der Lehrperson austauscht. An Q-Tagen ist zudem ein fixes Zeitfenster für die kindbezogene Zusammenarbeit vorgesehen. Die eingeschränkten räumlichen Gegebenheiten erfordern von den Betreuungspersonen, je nach Standort, einfallsreiche Lösungen.

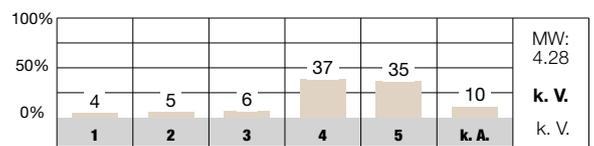
Verschiedentlich können die Schülerinnen und Schüler im Betreuungsalltag Mitverantwortung übernehmen. Sie erledigen ein Ämtli, helfen beim Abräumen ihres Essplatzes oder beim Aufräumen der von ihnen genutzten Räumlichkeiten. Ideen und Wünsche, z. B. zum Essensangebot oder zu Ausflügen und Aktivitäten sowie Anliegen und Sorgen, können die Schulkinder via Briefkasten oder im «SuSP» einbringen. Letzterer wird von einer Co-Leitung, bestehend aus einer Lehr- und Betreuungsperson, geführt. Insgesamt sind die meisten Eltern zufrieden bis sehr zufrieden mit der Betreuung ihrer Kinder im Rahmen der Tagesschule (ELT P BEA 14).



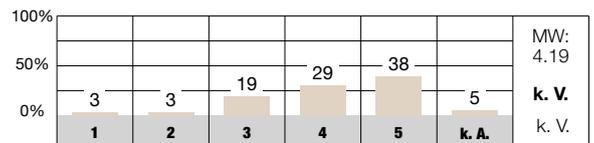
In der Betreuung gibt es spannende Angebote. [SCH P BEA06]



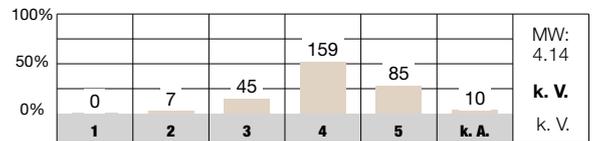
In der Betreuung kann ich mich erholen, wenn ich möchte. [SCH P BEA09]



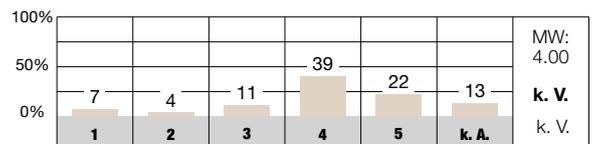
Ich fühle mich in der Betreuung wohl. [SCH P BEA01]



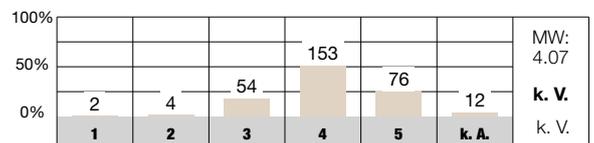
Mein Kind fühlt sich in der Betreuung wohl. [ELT P BEA01]



Wenn ich ein Anliegen habe oder eine Idee einbringe, wird das von den Betreuungspersonen ernst genommen. [SCH P BEA11]



Mit der Betreuung, die mein Kind bei seinen Betreuungspersonen erhält, bin ich... [ELT P BEA14]



### Antwortmöglichkeiten

- 1 = sehr schlecht/sehr unzufrieden
- 2 = schlecht/unzufrieden
- 3 = genügend/teilweise zufrieden
- 4 = gut/zufrieden
- 5 = sehr gut/sehr zufrieden
- k. A. keine Antwort

### Zeichenerklärung

- MW Mittelwert des Items an dieser Schule
- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- + signifikant positive Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- signifikant negative Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- k. V. keine Vergleichsdaten
- keine signifikante Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↗ signifikant positive Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↘ signifikant negative Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule

# Zusammenarbeit im Schulteam



**Das Schulteam arbeitet zuverlässig und engagiert zusammen. Es pflegt den kindbezogenen Austausch sorgsam. Die Kooperationsgefässe sind passend aufgeleitet und sinnvoll aufeinander abgestimmt.**



- » Die Lehr- und Betreuungspersonen arbeiten in ihren jeweiligen Bereichen sowie über diese hinweg unterstützend zusammen. Sie entwickeln in verschiedenen Konstellationen Vorhaben engagiert weiter.
- » Hinsichtlich der Förderung einzelner Schülerinnen und Schüler pflegen die Lehr-, Fach- und Betreuungspersonen eine niederschwellige und gewinnbringende Zusammenarbeit. Diese geschieht auf der Basis individuell festgelegter Absprachen und ist geprägt von gegenseitiger Unterstützung. Für Fallbesprechungen stehen verschiedene Gefässe zur Verfügung.
- » Die eingerichteten Strukturen ermöglichen grundsätzlich eine sinnvolle und effiziente Zusammenarbeit sowohl in organisatorischen wie auch pädagogischen Belangen. Protokolle sind für alle zentral abgelegt; eine inhaltliche Abstimmung und Vernetzung zwischen den Gefässen ist gegeben.
- » Das Schulteam reflektiert die Praxis der Zusammenarbeit punktuell an Sitzungen, Q-Tagen oder in Coachinggesprächen. Letztere sind bei Subteams, die neu zusammenarbeiten, verbindlich. Bei Bedarf nutzt das Team die Möglichkeit der Supervision.



Das Schulteam beschäftigt sich an Teamsitzungen, in Pädagogischen Teams oder in Arbeits- und Projektgruppen mit pädagogischen Themen und arbeitet engagiert an der Weiterentwicklung von Schule, Unterricht und Betreuung. Wichtig und gewinnbringend sind gemäss Interviewaussagen vor allem die PT-Sitzungen; diese dienen u. a. dem Austausch von Unterrichtspunkten und -materialien. Die Umsetzung der Projekte «STIS – Stay in School» (inkl. Wertarbeit) und «BBF» an der Schule sind zwei Projekte, mit denen sich das Schulteam in den vergangenen Jahren intensiv und zielgerichtet befasst hat. Das Leitbild, der Kodex und das Dokument «Begabten- und Begabungsförderung TS Schauenberg» sind erkennbare Resultate daraus. Gemäss schriftlicher Befragung sind die meisten Lehrpersonen und der grosse Teil der Betreuungspersonen der Ansicht, dass die Zusammenarbeit im Schulteam zur Verbesserung der Schul- und Unterrichtsqualität beiträgt (LP P / BP ZIS06).

Die kindbezogene Zusammenarbeit wird im Schulteam engagiert gepflegt und zeichnet sich durch eine gemeinsame pädagogische Grundhaltung aus. Einige Mitglieder des Schulteam tauschen sich wöchentlich in fixen Gefässen aus und andere primär situativ bzw. bei Bedarf. Es liegen diesbezüglich keine verbindlichen Vorgaben oder Vereinbarungen vor. Oft nutzen die Lehr-, Fach- und Betreuungspersonen für einen niederschweligen und pragmatischen Austausch digitale Kommunikationsmittel oder eine neu eingeführte Kommunikationsapplikation. Fallbesprechungen finden an Q-Tagen, wie auch im regelmässig stattfindenden «Interdisziplinären Team» (IdT) statt. Hinsichtlich

der Förderung der Schülerinnen und Schüler fühlen sich Lehr- und Fachpersonen, wie auch Betreuungspersonen durch die gemeinsame Zusammenarbeit gut unterstützt (LP P / BP ZIS09).

Für die Zusammenarbeit hat die Schule geeignete Strukturen eingerichtet. Die Kooperationsgefässe sind für die verschiedenen Teams sowohl für den Unterricht und die Betreuung als auch für die ganze Schule klar geregelt. Die Sitzungen sind gemäss Interviewaussagen gut strukturiert und werden meist gewinnbringend wahrgenommen. Die Protokolle werden auf einer digitalen Plattform abgelegt und sind allen Mitarbeitenden leicht zugänglich. Für einen grossen Teil der schriftlich befragten Lehrpersonen und für rund die Hälfte der Betreuungspersonen ist die Zusammenarbeit sinnvoll geregelt (LP P / BP ZIS11).

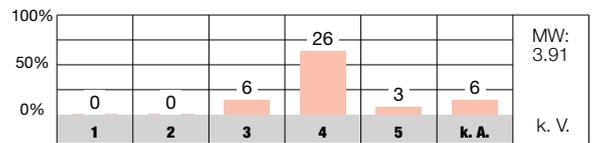
Die Zusammenarbeit wird von den Schulbeteiligten situationsbezogen reflektiert; dies geschieht bspw. an Teamsitzungen, an Q-Tagen oder in Coachinggesprächen, welche für Subteams, die neu zusammenarbeiten, verbindlich sind. Systematische, kriteriengeleitete Reflexionen der Zusammenarbeit, z. B. in Form eines Kulturgesprächs stehen weniger im Vordergrund. Bei Bedarf kann eine Supervision einberufen werden. In der schriftlichen Befragung beurteilt weniger als die Hälfte der Lehr- und Fachpersonen wie auch der Betreuungspersonen die Aussage «Wir reflektieren unsere Zusammenarbeit regelmässig» als gut bis sehr gut (LP P / BP ZIS15).



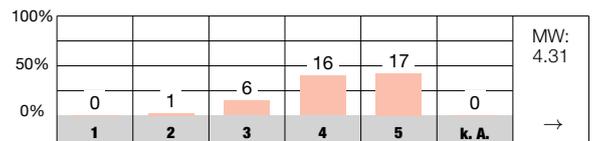
Die Zusammenarbeit im Schulteam trägt zur Verbesserung der Schul- und Unterrichtsqualität bei. [LP P ZIS06]



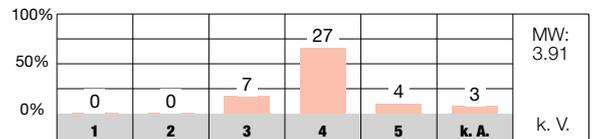
Die Zusammenarbeit im Schulteam trägt zur Verbesserung der Schul- und Unterrichtsqualität bei. [BP ZIS06]



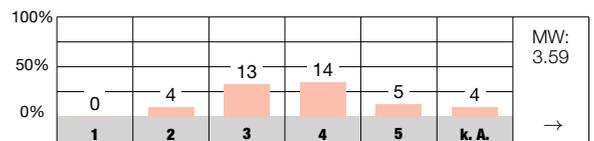
Ich fühle mich hinsichtlich der Förderung der Schülerinnen und Schüler durch die Zusammenarbeit mit meinen Kolleginnen und Kollegen gut unterstützt. [LP P ZIS09]



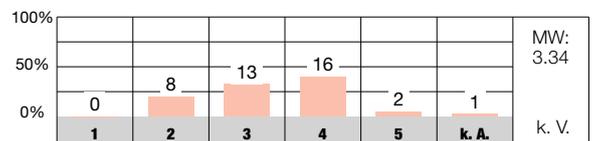
Ich fühle mich hinsichtlich der Förderung der Schülerinnen und Schüler durch die Zusammenarbeit mit meinen Kolleginnen und Kollegen gut unterstützt. [BP ZIS09]



Wir reflektieren unsere Zusammenarbeit regelmässig. [LP P ZIS15]



Wir reflektieren unsere Zusammenarbeit regelmässig. [BP ZIS15]



### Antwortmöglichkeiten

- 1 = sehr schlecht/sehr unzufrieden
- 2 = schlecht/unzufrieden
- 3 = genügend/teilweise zufrieden
- 4 = gut/zufrieden
- 5 = sehr gut/sehr zufrieden
- k. A. keine Antwort

### Zeichenerklärung

- MW Mittelwert des Items an dieser Schule
- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- + signifikant positive Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- signifikant negative Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- k. V. keine Vergleichsdaten
- keine signifikante Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↗ signifikant positive Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↘ signifikant negative Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule

# Schulführung



**Die personelle Führung erfolgt unterstützend und wohlwollend, die Steuerung der pädagogischen Entwicklung partizipativ. Der Schulbetrieb ist gut organisiert und erlaubt eine zielführende Aufgabenerfüllung.**



- » Die personelle Führung ist geprägt von einer vertrauensvollen sowie ressourcenorientierten Haltung. Die Mitarbeitendengespräche sind klar strukturiert und entwicklungsorientiert. Sie werden als unterstützend wahrgenommen. Die Einführung von neuen Mitarbeitenden wird sorgfältig geplant und durchgeführt.
- » Die operative Schulführung steuert und plant die pädagogische Entwicklung mit passenden Weiterbildungen und gezielten Aufträgen gemeinsam mit der Steuergruppe. Wichtige Entscheidungsgrundlagen erarbeitet das Team partizipativ, konsensorientiert und im Dialog.
- » Die durchdachte und gut strukturierte Organisation der Schule Schauenberg gewährleistet einen zuverlässig funktionierenden Betrieb. Die Aufgaben und Verantwortungsbereiche sind geklärt.
- » Die Schulführung nimmt ihre Leitungsfunktion verantwortungsbewusst und engagiert wahr. Ihre Erreichbarkeit ist gut sichergestellt und die Kommunikation erfolgt zuverlässig und transparent.



Die personelle Führung erfolgt äusserst wohlwollend und basiert auf dem Vertrauen in die Professionalität der Mitarbeitenden. Sie zeichnet sich zudem durch eine grosse Offenheit, Verständnis sowie eine lösungsorientierte Vorgehensweise aus. Die Schulführung erkennt allfällige Belastungen bei den Mitarbeitenden und ist bestrebt, nötige Entlastung zu schaffen. Die Mitarbeitenden schätzen den Austausch auf Augenhöhe sowohl im Schulalltag wie auch in den Mitarbeitendengesprächen (MAG). Diese werden anhand zweckmässiger Instrumente vorbereitet und als Standortbestimmung ziel- und entwicklungsorientiert geführt. Die Schulführung setzt Interessen und Fachkenntnisse der Mitarbeitenden gewinnbringend für den Wissenstransfer im Team und für spezifische Aufgaben ein, z. B. im Bereich Digitalisierung, Musik oder BBF. Eine engagierte Begleitung und ein ausführliches «Onboarding»-Dokument, welches detailliert über die Schule Schauenberg orientiert, unterstützen die Einarbeitung von neuen Mitarbeitenden. Für den Betreuungsbereich besteht zudem eine Checkliste. Laut schriftlicher Befragung sind die meisten Lehr- und Fachpersonen und der grosse Teil der Betreuungspersonen und der Eltern mit der Führung der Schule gut oder sehr gut zufrieden (LP P / BP / ELT P SFÜ90).

Die operative Schulführung koordiniert und steuert die pädagogische Arbeit gemeinsam mit der Steuergruppe vorausschauend und abgestützt auf das Schulprogramm. Die geplanten Entwicklungsvorhaben basieren grundsätzlich auf dem Leitbild der Schule und auf den Vorgaben der Kreisschulbehörde. So waren die letzten zwei Jahre vor allem durch die gemeinsame Wertearbeit und der damit ver-

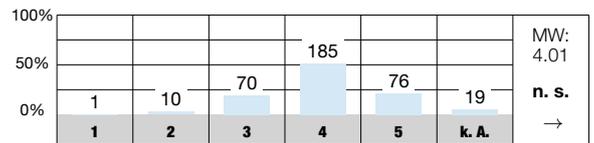
bundenen Erarbeitung eines gemeinsamen Kodex geprägt. In der schriftlichen Befragung sind die meisten Lehrpersonen der Auffassung, dass die Schulführung klare Schwerpunkte im pädagogischen Bereich setzt (LP P SFÜ05).

Für einen reibungslosen Schulbetrieb steht ein detailliertes Betriebskonzept zur Verfügung. Das Schulleitungsteam hat seine Verantwortlichkeiten und Zuständigkeiten differenziert und sachdienlich geklärt und fungiert laut Interviewaussagen gleichzeitig als einheitliches Kollegium. Der Schulalltag ist zweckdienlich organisiert, bei personellen Ausfällen reagiert die Schulleitung prompt. Auf Ebene Schulkreis ist die Zusammenarbeit u. a. durch die Schulleitungskonferenz passend eingerichtet.

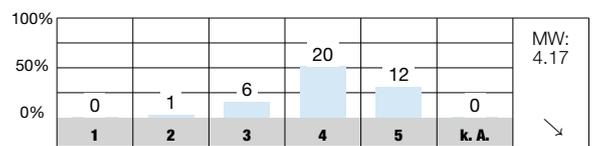
Die Schulführung zeichnet sich durch eine hohe Präsenz im Schulalltag sowie grosse Verlässlichkeit aus. Die Schulkinder kennen ihre Schulleiter und werden, wenn immer möglich, zu Tagesbeginn an der Schulhaustüre persönlich begrüsst. Regelmässige Newsletter informieren das Schulteam zuverlässig über Aktualitäten des Schulbetriebs. Bei Bedarf berichtet die Schulleitung auch mündlich an den Teamsitzungen. Die Kommunikationspraxis der Schule Schauenberg ist im Betriebskonzept verbindlich geregelt. Die meisten Lehrpersonen und die Mehrheit der Betreuungspersonen fühlen sich laut schriftlicher Befragung umfassend informiert (LP P / BP SFÜ12). Individuelle Rückmeldungen zur Zufriedenheit mit der Schulführung können die Mitarbeitenden im MAG anbringen. Zusätzlich holt die Schulführung mittels einer Online-Umfrage einmal im Jahr Feedback zu ihrer Arbeit ein.



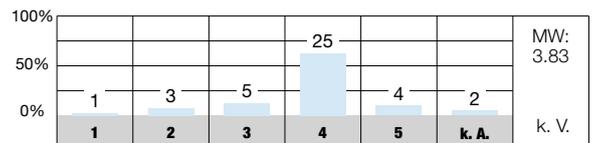
Mit der Führung dieser Schule bin ich... [ELT P SFÜ90]



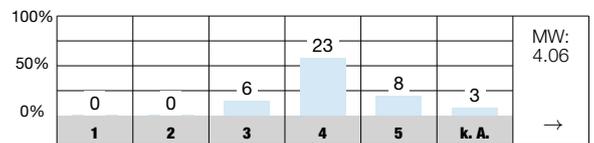
Mit der Führung unserer Schule bin ich... [LP P SFÜ90]



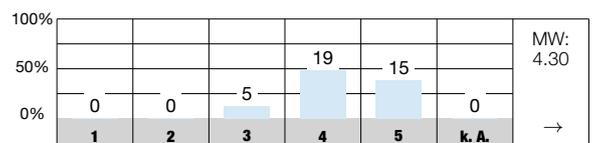
Mit der Führung unserer Schule bin ich... [BP SFÜ90]



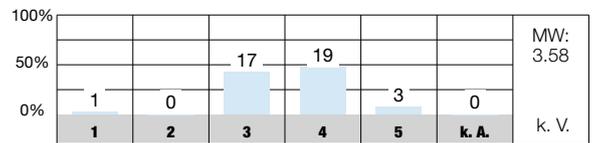
Unsere Schule setzt klare Schwerpunkte im pädagogischen Bereich. [LP P SFÜ05]



Ich erhalte an unserer Schule alle wichtigen Informationen. [LP P SFÜ12]



Ich erhalte an unserer Schule alle wichtigen Informationen. [BP SFÜ12]



### Antwortmöglichkeiten

- 1 = sehr schlecht/sehr unzufrieden
- 2 = schlecht/unzufrieden
- 3 = genügend/teilweise zufrieden
- 4 = gut/zufrieden
- 5 = sehr gut/sehr zufrieden
- k. A. keine Antwort

### Zeichenerklärung

- MW Mittelwert des Items an dieser Schule
- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- + signifikant positive Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- signifikant negative Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- k. V. keine Vergleichsdaten
- keine signifikante Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↗ signifikant positive Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↘ signifikant negative Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule

# Schul- und Unterrichtsentwicklung



**Die Schule verfolgt bedeutsame Entwicklungsschwerpunkte und baut dabei stark auf die Mitverantwortung aller Beteiligten auf. Es bestehen passende Instrumente zur systematischen Planung und Bearbeitung der Ziele.**



- » In der Schul- und Unterrichtsentwicklung setzt sich die Schule relevante und im Team gut abgestützte Schwerpunkte. Das Schulprogramm (2024 – 2028) enthält wesentliche Entwicklungs- und Sicherungsziele, welche u. a. auch die im Schulkreis vereinbarten Projekte aufführt.
- » Das Jahresprogramm basiert auf dem Schulprogramm und enthält die pro Schuljahr zu bearbeitenden Entwicklungsziele. Für die Umsetzung der Projekte und Aufgaben liegen vereinzelt Projektvereinbarungen vor. Weiterbildungen richtet die Schule gezielt an den Entwicklungsschwerpunkten aus.
- » Das Schulteam wertet Entwicklungsvorhaben und Praxiserfahrungen vor allem am letzten Q-Tag des Schuljahres mit verschiedenen Methoden aus und leitet das weitere Vorgehen aus den Ergebnissen ab.
- » Errungenschaften sowie Vereinbarungen aus der Entwicklungsarbeit hält die Schule in Dokumenten oder Konzepten fest. Die nachhaltige Verankerung sowie das Präsenthalten von Vereinbarungen gelingen in der Regel gut.



Pädagogisch richtet sich das Schulteam an gemeinsam vereinbarten zentralen Schul- und Unterrichtsentwicklungsprojekten aus, welche auch die schulkreisweit vereinbarten Projekte berücksichtigen. Basis für die Entwicklungsarbeit bildet das Schulprogramm 2024–2028, welches auf das Leitbild der Schule Bezug nimmt. Es führt verschiedene Ziele zu den Qualitätsbereichen «Lehren und Lernen», «Lebensraum Schule», «Kooperationen» und «Schulmanagement» auf. Diese sind weiter in Unterthemen gegliedert sowie in Entwicklungs- und Sicherungsbereiche aufgeteilt. An der jährlichen Standortbestimmung werden die Entwicklungsprojekte zusammen mit dem Schulteam auf ihre Aktualität überprüft und bei Bedarf werden Anpassungen vorgenommen. Der Grossteil der Lehrpersonen und die Mehrheit der Betreuungspersonen schätzen in der schriftlichen Befragung die Entwicklungsziele der Schule als bedeutungsvoll ein (LP P / BP SUE01).

Das Schul- und Jahresprogramm wie auch die Terminplanung sind gut aufeinander abgestimmt. Meilensteine und Terminierungen werden im Jahresprogramm allerdings nur sehr grob mit der Angabe des Schuljahres festgehalten. Ausführliche Umsetzungsplanungen oder Projektbeschreibungen, die sich z. B. an den Grundsätzen des Projektmanagements ausrichten, liegen nur vereinzelt vor. In der schriftlichen Befragung ist lediglich die Hälfte der Mitarbeitenden der Meinung, die Arbeits- und Projektgruppen hätten klare schriftliche Aufträge (LP P SUE06). Fachliche Inputs holt sich die Schule regelmässig über themenspezifische Team-

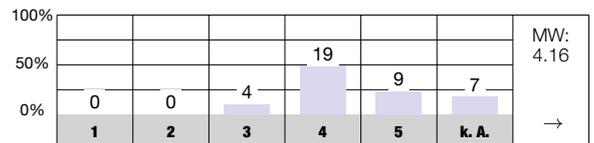
weiterbildungen von Fachleuten, wie bspw. zum Thema BBF.

Das Evaluieren der Entwicklungsarbeit findet kontinuierlich teilweise an PT- Sitzungen und vor allem am letzten Q-Tag des Schuljahres statt. Dies geschieht mittels verschiedener Methoden, wie bspw. Think-Pair-Share. Mit schriftlichen Umfragen werden wichtige Projekte, wie z. B. «Friedensstifter\*innen» ausgewertet. Zudem holt die Schulleitung schriftliches Feedback zu Sitzungsgefässen oder zur Durchführung der Q-Tage ein. Die Schule ist grundsätzlich offen für Anregungen, Kritik und Ideen der Schülerinnen und Schüler und der Eltern. Systematisches und gezieltes Einholen von Meinungen im Sinne eines 360 - Feedback ist allerdings nicht etabliert. Die Rahmenbedingungen zum kollegialen Feedback, respektive zur kollegialen Hospitation sind verschriftlicht; in Tandems besuchen sich die Teammitglieder sowohl innerhalb der Stufe wie auch stufen- oder bereichsübergreifend.

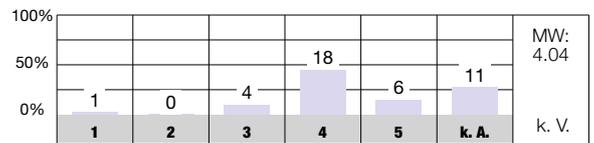
Die Ergebnisse der Entwicklungsarbeit sichert die Schule gewissenhaft und dokumentiert diese in einer praxisgerechten Form in einem sinnvollen Detaillierungsgrad. Durch Massnahmen auf verschiedenen Ebenen, wie z. B. zugewiesene Rollen (QUIMS-Verantwortliche), dem beständigen Aufgreifen der Schwerpunkte anlässlich der MAG oder Inputs sowie mit dem Dokument «Onboarding-Schauenberg» gelingt es der Schule gut, die Errungenschaften nachhaltig und erkennbar im Schul- und Unterrichtsalltag zu verankern.



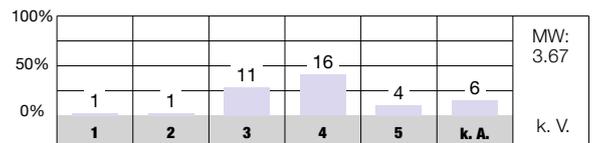
Die Entwicklungsziele sind für unsere Schule bedeutungsvoll. [LP P SUE01]



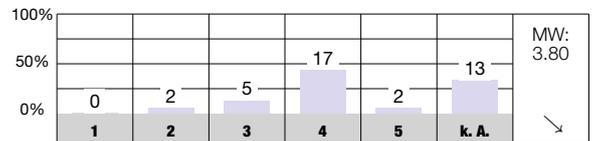
Die Entwicklungsziele sind für unsere Schule bedeutungsvoll. [BP SUE01]



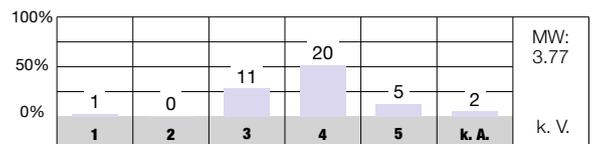
Die Arbeits- und Projektgruppen haben klare schriftliche Aufträge. [LP P SUE06]



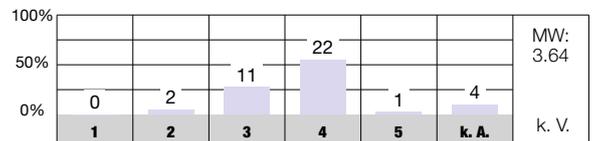
Wir nutzen die Ergebnisse von internen Evaluationen für die Weiterentwicklung der Schule. [LP P SUE11]



Mit der Entwicklung von Schule, Unterricht und Betreuung an unserer Schule bin ich... [LP P SUE90]



Mit der Entwicklung von Schule, Unterricht und Betreuung an unserer Schule bin ich... [BP SUE90]



### Antwortmöglichkeiten

- 1 = sehr schlecht/sehr unzufrieden
- 2 = schlecht/unzufrieden
- 3 = genügend/teilweise zufrieden
- 4 = gut/zufrieden
- 5 = sehr gut/sehr zufrieden
- k. A. keine Antwort

### Zeichenerklärung

- MW Mittelwert des Items an dieser Schule
- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- + signifikant positive Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- signifikant negative Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- k. V. keine Vergleichsdaten
- keine signifikante Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↗ signifikant positive Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↘ signifikant negative Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule

# Zusammenarbeit mit den Eltern



**Die Tagesschule gewährleistet niederschwellige Kontaktmöglichkeiten für die Eltern und informiert transparent über zentrale Themen. Sie stellt die Elternmitwirkung in Form des Elternforums sicher.**



- » Mit bedarfsgerechten Anlässen und in Zusammenarbeit mit dem aktiven Elternforum stärkt die Schule den Kontakt und den Austausch mit der Elternschaft. Die Schulführung orientiert die Eltern offen und angemessen über gesamtschulische Themen.
- » Die Lehrpersonen pflegen eine engagierte und zielführende Informationspraxis mit den Eltern. Sie schaffen damit Transparenz und fördern das Verständnis für ihr Handeln.
- » Das Wohlbefinden und das Lernen des Kindes stehen in der kindbezogenen Zusammenarbeit mit den Eltern im Mittelpunkt. Die Lehr- und Betreuungspersonen achten gut darauf, den Dialog mit Umsicht auf die kulturelle und sprachliche Herkunft der Eltern zu gestalten.

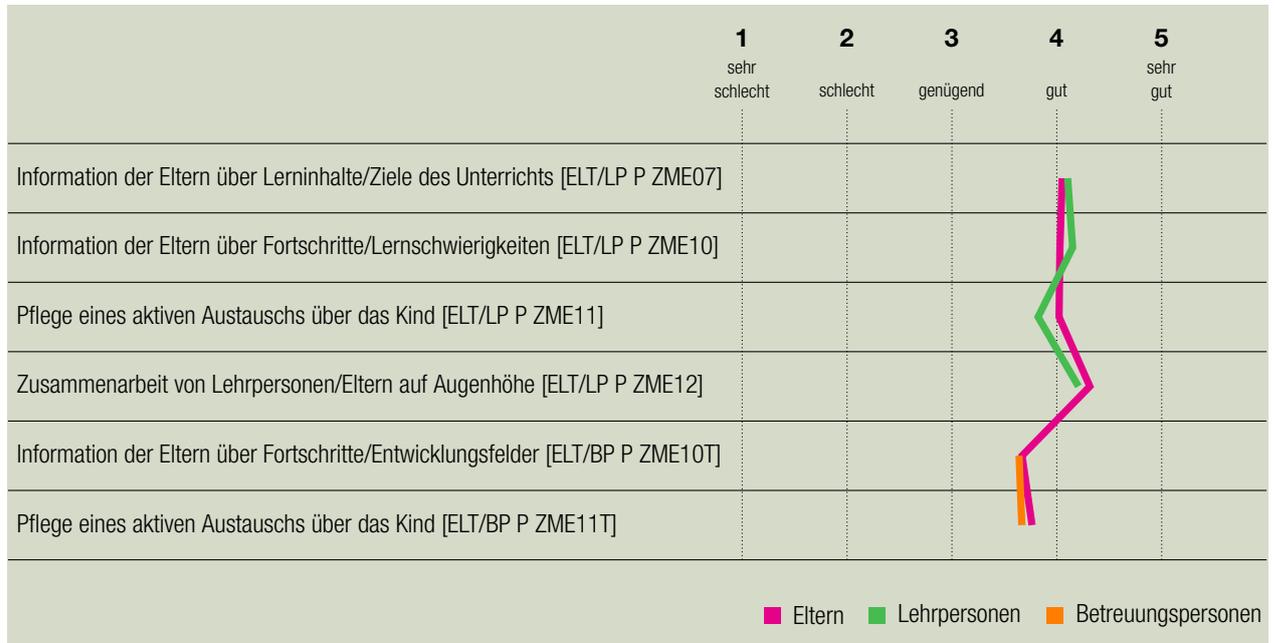


Die Schule ist offen und interessiert für die Anliegen der Eltern. In der schriftlichen Befragung zeigt sich eine gute Zufriedenheit mit der Zusammenarbeit zwischen Schule und Eltern (ELT/LP P ZME90). Die Schulleitung informiert mit Semesterbriefen u. a. über Anlässe, Termine, pädagogische, organisatorische Aspekte wie auch Aktuelles aus der Betreuung und dem Elternforum. Das neu eingeführte elektronische Kommunikations-Tool sowie die Website beinhalten zusätzliche, relevante Informationen über die Schul- und Betreuungsangebote. Schulische Anlässe wie z. B. das geschätzte Fest der Kulturen, das von der Betreuung organisierte Elternkafi oder die Elternvollversammlungen ermöglichen das gegenseitige Kennenlernen sowie niederschwellige Einblicke in das Schulleben. Die Aufgaben und Pflichten der Elternmitwirkung sind in der «Geschäftsordnung Elternforum TS Schauenberg» klar beschrieben. Das Gremium ist bestrebt, Elternanliegen zu vertreten, die Schulhauskultur mitzuprägen oder Projekte und Elternbildung zu initiieren. In guter Zusammenarbeit mit der Schule hat eine Gruppe der Eltern das Forum «zu neuem Leben erweckt». Das Elternforum hilft an gemeinsamen Anlässen sowie am 1. Schultag mit und organisiert Elternbildungsveranstaltungen wie z. B. zur «Neuen Autorität».

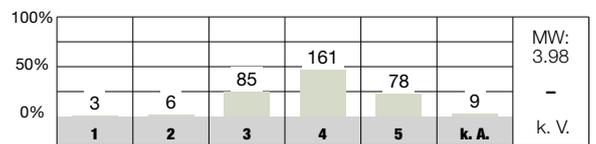
Die Lehrpersonen informieren die Eltern mit Quintalsbriefen und am Elternabend regelmässig und transparent über Aktivitäten in der Klasse, über Termine oder über geplan-

te Lerninhalte und -ziele. Dabei nutzen sie die Gelegenheit, die geltenden Werte der Schule wie auch wichtige Aspekte des pädagogischen Handelns (z. B. «Denk-Wege») und laufende Projekte (z. B. Radio Schauenberg, Stay in School) aufzuzeigen. Zusätzliche schuleigene Informationsschreiben z. B. zur Begabungsförderung oder dem «Coaching für Kids» klären detailliert über schulinterne Angebote auf. Die schriftliche Befragung zeigt, dass die meisten Eltern zufrieden sind mit der Informationspraxis der Lehrpersonen (ELT P ZME07).

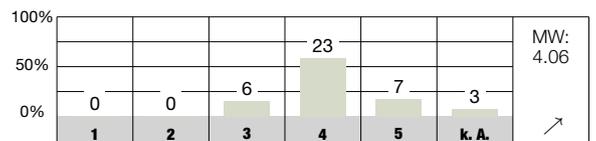
Die Lehr- und Betreuungspersonen pflegen einen engen kindbezogenen Kontakt mit den Eltern und sind in gutem Austausch mit ihnen. Dieser erfolgt über das Telefon, schriftlich oder über ein elektronisches Kommunikations-Tool. Niederschwellige, spontane Kurzgespräche ergeben sich beim Bringen oder Abholen der Kinder, was beiderseits sehr geschätzt wird (ELT P ZME08T). An den Schulischen Standort- und in den Elterngesprächen wird gut darauf geachtet, die Eltern «mit ins Boot zu nehmen» und Sprachbarrieren z. B. über Kulturvermittlung abzubauen. Dabei werden die Bedürfnisse des einzelnen Kindes besprochen, eine gemeinsame Basis geschaffen und weitere Massnahmen mit den Eltern zusammen festgelegt. Je nach Bedarf sind die Betreuungs- oder die sonderpädagogischen Fachpersonen im Gespräch dabei.



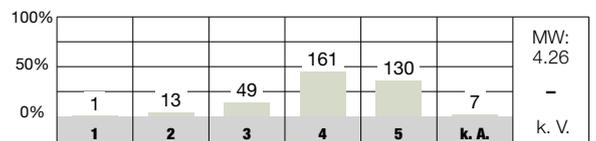
Mit der Zusammenarbeit zwischen Schule und Eltern bin ich...  
[ELT P ZME90]



Mit der Zusammenarbeit zwischen Schule und Eltern bin ich...  
[LP P ZME90]



Ich habe genügend Möglichkeiten, mit der Klassenlehrperson in Kon-  
takt zu kommen (z. B. Elternabende, Elterngespräche). [ELT P ZME08]



**Antwortmöglichkeiten**

- 1 = sehr schlecht/sehr unzufrieden
- 2 = schlecht/unzufrieden
- 3 = genügend/teilweise zufrieden
- 4 = gut/zufrieden
- 5 = sehr gut/sehr zufrieden
- k. A. keine Antwort

**Zeichenerklärung**

- MW Mittelwert des Items an dieser Schule
- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- + signifikant positive Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- signifikant negative Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- k. V. keine Vergleichsdaten
- ↗ keine signifikante Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↘ signifikant positive Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↙ signifikant negative Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule

## Anhang

# Methoden und Instrumente

### **Dokumentenanalyse**

Zur Vorbereitung auf die Evaluation studiert das Evaluationsteam zuerst das Portfolio mit wichtigen Angaben und Dokumenten zur Schule sowie ihrer Entwicklungsreflexion. Diese Dokumentenanalyse dient zur Beschaffung von Informationen, zur Formulierung von offenen Fragen und zur Hypothesenbildung, welche in die Evaluationsplanung und die Anpassung der Evaluationsinstrumente einfließen.

### **Schriftliche Befragung**

Lehrpersonen, Eltern sowie Schülerinnen und Schüler ab der Mittelstufe werden vor dem Evaluationsbesuch mittels Fragebogen zu wichtigen Aspekten der Schul- und Unterrichtsqualität schriftlich befragt. In Tagesschulen nehmen zusätzlich Betreuungspersonen an der Befragung teil. Die Ergebnisse dieser quantitativen Datenerhebung fliessen zusammen mit den qualitativ erhobenen Daten in die Beurteilung der Schule ein.

### **Einzel- und Gruppeninterviews**

In Interviews werden verschiedene Aspekte vertieft ausgeleuchtet, und es wird auch nach Interpretationen und Zusammenhängen gesucht. In der Regel wird mit Leitungspersonen ein Einzelinterview geführt, wogegen mit Mitgliedern der Schulbehörde, mit Lehr-, Fach- und Betreuungspersonen, Schülerinnen und Schülern sowie Eltern in der Regel Gruppeninterviews geführt werden.

### **Beobachtungen**

Unterrichtsbesuche stellen für das Evaluationsteam eine wertvolle Möglichkeit dar, Einblick in die Unterrichtspraxis der Schule zu erhalten. Die Evaluatorinnen und Evaluatoren bewerten nicht die einzelne Unterrichtseinheit, sondern machen sich aufgrund der gesammelten Beobachtungen ein Bild über die Unterrichtsqualität an der Schule als Ganzes. Dabei können kulturelle Merkmale beschrieben, die Bandbreite der Beobachtungen geschildert und exemplarische Beispiele benannt werden. Beobachtet werden ferner auch das Geschehen im und rund ums Schulhaus sowie je nach Evaluationsfokus eine Sitzung des Schulteams. In Tagesschulen werden zusätzlich Beobachtungen in der Betreuung durchgeführt.

### **Triangulation und Bewertung**

Für die Beurteilung werden die quantitativen und die qualitativen Daten den Qualitätsansprüchen und Indikatoren zugeordnet. So wird sichtbar, wo die Einschätzung der verschiedenen Gruppen einheitlich ist und wo unterschiedliche Perspektiven zu abweichenden Beurteilungen führen. Der Einsatz der verschiedenen qualitativen wie auch quantitativen Methoden sowie der Einbezug mehrerer Personengruppen und die Abstimmung im Evaluationsteam führen zu einem breit abgestützten und triangulierten Bild der Schule.

## Anhang

# Datenschutz und Information

Die Fachstelle für Schulbeurteilung verpflichtet sich zur Einhaltung der Datenschutzbestimmungen. Informationen von oder über Einzelpersonen werden zu anonymisierten Aussagen verarbeitet. Wenn bei der Arbeit einzelner Personen gravierende Qualitätsmängel festgestellt werden, welche allenfalls strafrechtlich relevant sind, oder wenn Vorschriften oder Pflichten verletzt werden, muss das Evaluationsteam die vorgesetzte Stelle informieren. In diesen Fällen wird gegenüber der betroffenen Einzelperson Transparenz gewährleistet, d. h. sie wird darüber orientiert, wer mit welcher Information bedient werden muss.

Der Bericht der Fachstelle für Schulbeurteilung geht an die Schulleitung und an das Schulpräsidium. Damit wird die Schulgemeinde primäre Informationsträgerin. Die Fachstelle für Schulbeurteilung verweist deshalb Anfragen zur Bekanntgabe der Evaluationsergebnisse einer bestimmten Schule grundsätzlich an die zuständige Schulbehörde.

Mit dem Gesetz über Information und Datenschutz (IDG) wurde im Kanton Zürich das Öffentlichkeitsprinzip eingeführt. Das Gesetz will das Handeln der öffentlichen Organe transparent gestalten, um so die freie Meinungsbildung, die Wahrnehmung der demokratischen Rechte und die Kontrolle des staatlichen Handelns zu erleichtern. Die Schulgemeinde und die Schulbehörde sind öffentliche Organe und haben deshalb ihre Information gemäss diesen Bestimmungen zu gestalten. Da der Evaluationsbericht keine schützenswerten Personendaten enthält, unterliegt er grundsätzlich dem Öffentlichkeitsprinzip.

# Anhang

## **Beteiligte**

### **Evaluationsteam der Fachstelle für Schulbeurteilung**

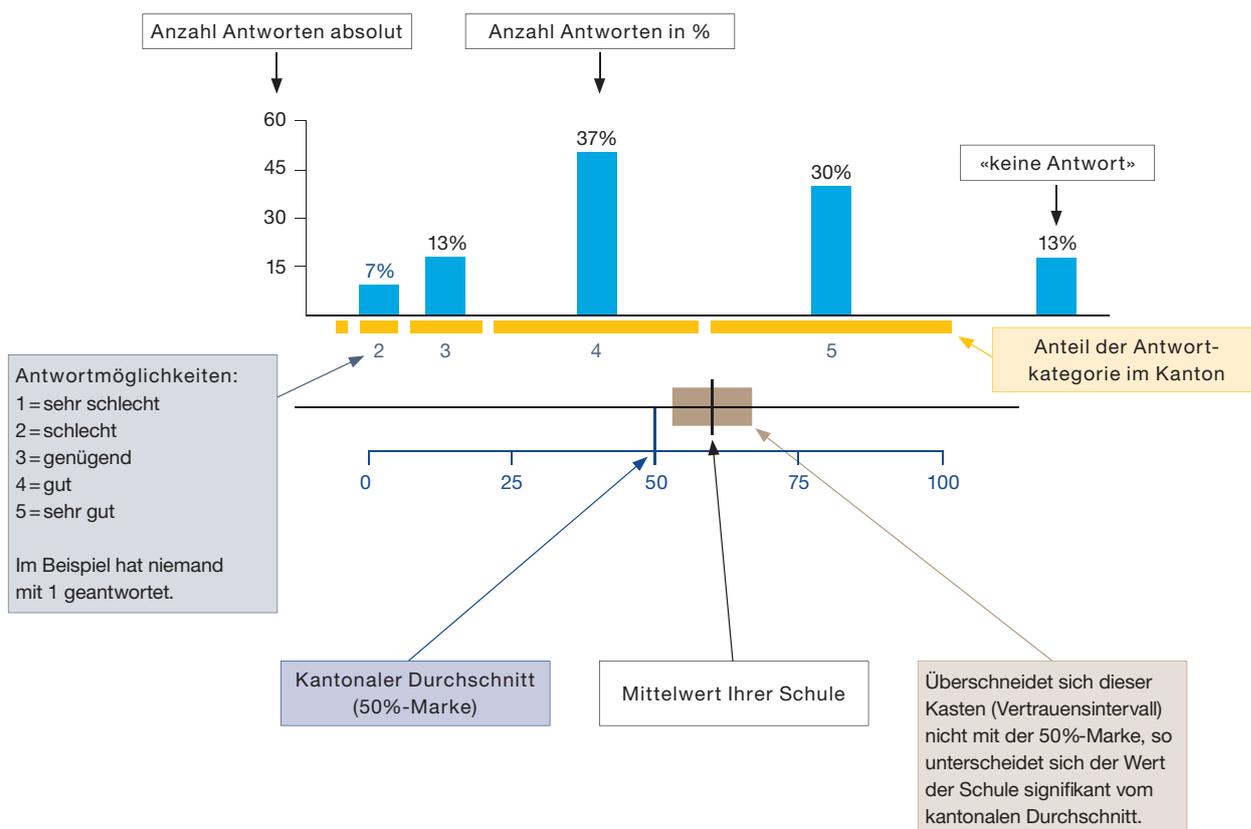
- » Rebekka Pfister
- » Regina Hürlimann
- » Claudia Bleuler
- » Cornelia Secrist

### **Kontaktpersonen der Schule**

- » Pirmin Pelican (Co-Schulleitung)
- » Rafael Summerauer (Co-Schulleitung)
- » Inès Szymanski (Co-Leitung Betreuung)
- » Vera Lang (Präsidium KSB Glattal)
- » Patrick Albrecht (AK Glattal)
- » Judith Muri (AK Glattal)

## Anhang

# Ergebnisse der schriftlichen Befragung



### Erklärungen zu weiteren Angaben in der Auswertung

- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- + signifikant positive Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- signifikant negative Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- k. V. keine Vergleichsdaten
- keine signifikante Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule\*
- ↗ signifikant positive Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule\*
- ↘ signifikant negative Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule\*

\* Bei diesen Tendenzen ist zu beachten, dass es sich nicht mehr um die gleichen Befragten handelt.

Bei der Auswertung der Lehrpersonenbefragung entfällt der Vergleich mit dem Kanton.

## Anhang

# Abkürzungsverzeichnis zur schriftlichen Befragung

### Grösse der Grundgesamtheit

N Anzahl der Personen, die an der Befragung teilgenommen haben

### Befragtengruppen

SCH Schülerinnen und Schüler  
ELT Eltern  
LP Lehrpersonen  
BP Betreuungspersonen

### Stufen

P Kindergartenstufe/Primarstufe  
S Sekundarstufe

### Qualitätsprofil Regelschulen

SGE Schulgemeinschaft  
UGS Unterrichtsgestaltung  
INF Individuelle Förderung  
BEP Beurteilungspraxis  
DIU Digitalisierung im Unterricht  
ZIS Zusammenarbeit im Schulteam  
SFÜ Schulführung  
SUE Schul- und Unterrichtsentwicklung  
ZME Zusammenarbeit mit den Eltern

### Fokusthemen Regelschulen

ADL Altersdurchmisches Lernen  
BWW Berufswahlvorbereitung (nur Sekundarstufe)  
DBI Demokratiebildung  
FÜK Förderung überfachlicher Kompetenzen  
GFP Gesundheitsförderung und Prävention  
KSS Kulturelle, soziale und sprachliche Vielfalt  
PDA Pflege der Aussenkontakte  
SPA Sonderpädagogische Angebote  
SFD Sprachförderung Deutsch im Regelunterricht  
TAS Tagesschule (inkl. BEA Betreuungsangebot)



## Schriftliche Befragung: Häufigkeitsverteilung

### Schule Schauenberg, Zürich - Glattal, Schülerinnen und Schüler

Anzahl Schülerinnen und Schüler, die an der Befragung teilgenommen haben: **N = 105**

Schulgemeinschaft									
Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil „gut“ und „sehr gut“	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
SCH P SGE01	Ich fühle mich wohl an unserer Schule.			0	86%	4.26	-	↘	4.68
SCH P SGE03	Die Schülerinnen und Schüler unserer Schule gehen freundlich miteinander um.			0	51%	3.54	n. s.	→	3.98
SCH P SGE05	Wenn Schülerinnen und Schüler andere schlagen, bedrohen oder beschimpfen, greifen die Lehr- und Betreuungspersonen ein.			0	59%	4.02	-	↘	4.53
SCH P SGE06	Wir unternehmen manchmal etwas mit anderen Klassen oder Betreuungsgruppen zusammen oder mit der ganzen Schule (z. B. Ausflüge, Anlässe).			0	71%	4.09	n. s.	k. V.	4.47
SCH P SGE09	Die Schulregeln werden regelmässig mit uns Schülerinnen und Schülern besprochen.			0	68%	4.05	n. s.	k. V.	4.30
SCH P SGE10	An unserer Schule ist klar, wie gehandelt wird, wenn man sich nicht an die Regeln hält.			0	78%	4.20	n. s.	k. V.	4.42



Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
SCH P SGE11	Die Regeln, die an unserer Schule gelten, werden von allen Lehr- und Betreuungspersonen einheitlich durchgesetzt.			0	71%	4.19	n. s.	→	4.52
SCH P SGE12	An unserer Schule werden alle Schülerinnen und Schüler so akzeptiert, wie sie sind.			0	64%	3.81	n. s.	k. V.	4.34
SCH P SGE14	Ich werde von den Lehr- und Betreuungspersonen an unserer Schule ernst genommen.			0	73%	4.25	-	↘	4.72
SCH P SGE15	Bei Entscheidungen, die uns Schülerinnen und Schüler betreffen (z. B. Gestaltung von Projektwochen, Festen, Pausenplatz), können wir mitreden.			0	71%	4.12	n. s.	→	4.54

## Unterrichtsgestaltung

Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
SCH P UGS01	Ich fühle mich wohl in meiner Klasse.			0	82%	4.39	n. s.	→	4.73

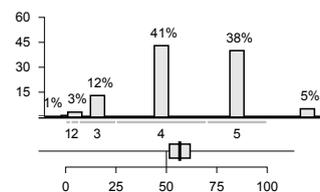


Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht  keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
SCH P UGS02	Meine Klassenlehrperson achtet darauf, dass alle Schülerinnen und Schüler zur Klassengemeinschaft dazugehören.		0	86%	4.55	n. s.	k. V.	4.76
SCH P UGS03	Meine Klassenlehrperson ist zu allen Schülerinnen und Schülern gleich freundlich.		0	76%	4.35	n. s.	k. V.	4.70
SCH P UGS04	Meine übrigen Lehrpersonen sind zu allen Schülerinnen und Schülern gleich freundlich.		0	76%	4.28	n. s.	k. V.	4.51
SCH P UGS05	Meine Klassenlehrperson achtet darauf, dass keine Schülerinnen und Schüler ausgelacht werden.		0	76%	4.35	n. s.	↘	4.71
SCH P UGS06	Meine übrigen Lehrpersonen achten darauf, dass keine Schülerinnen und Schüler ausgelacht werden.		0	76%	4.24	n. s.	k. V.	4.52
SCH P UGS07	Wenn wir Streit haben unter Schülerinnen und Schülern, hilft uns unsere Klassenlehrperson, faire Lösungen zu suchen.		0	79%	4.29	n. s.	↘	4.61
SCH P UGS08	Wenn ich gut arbeite, werde ich von meiner Klassenlehrperson gelobt.		0	84%	4.35	n. s.	→	4.54

Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
SCH P UGS09	Wir besprechen die Klassenregeln mit unserer Klassenlehrperson.			0	88%	4.46	+	↘	4.64
SCH P UGS10	Im Unterricht kann ich meistens in Ruhe lernen.			0	52%	3.54	-	k. V.	4.10
SCH P UGS11	Meine Klassenlehrperson sagt mir im Voraus, was ich können muss, wenn wir mit einem Thema fertig sind.			0	77%	4.36	n. s.	↘	4.66
SCH P UGS12	Meine übrigen Lehrpersonen sagen mir im Voraus, was ich können muss, wenn wir mit einem Thema fertig sind.			0	70%	4.15	n. s.	k. V.	4.39
SCH P UGS13	Meine Klassenlehrperson kann gut erklären.			0	82%	4.41	-	k. V.	4.78
SCH P UGS14	Meine übrigen Lehrpersonen können gut erklären.			0	81%	4.28	n. s.	k. V.	4.54
SCH P UGS15	Ich finde den Unterricht bei meiner Klassenlehrperson interessant.			0	79%	4.29	n. s.	k. V.	4.61

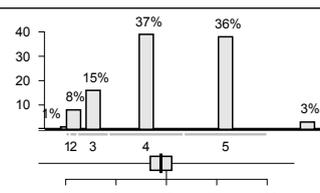
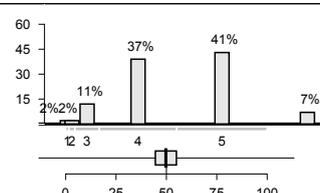
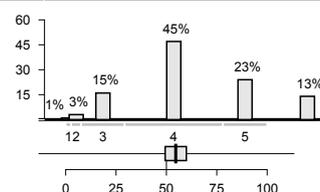
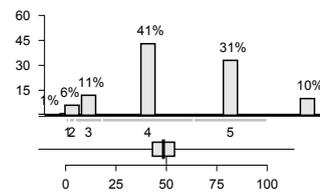


Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
SCH P UGS16	Ich finde den Unterricht bei meinen übrigen Lehrpersonen interessant.			0	79%	4.24	+	k. V.	4.33



### Individuelle Förderung

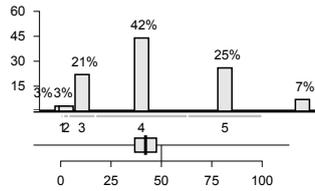
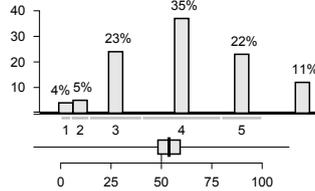
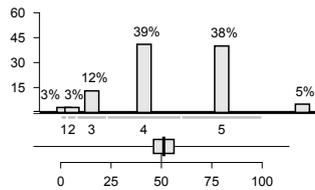
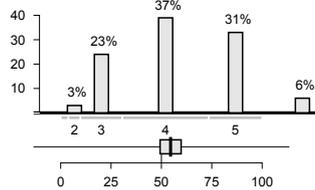
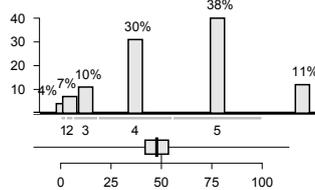
Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
SCH P INF01	Meine Klassenlehrperson gibt den Schülerinnen und Schülern oft unterschiedlich schwierige Aufgaben.			0	72%	4.19	n. s.	k. V.	4.54
SCH P INF02	Meine übrigen Lehrpersonen geben den Schülerinnen und Schülern oft unterschiedlich schwierige Aufgaben.			0	68%	4.03	n. s.	k. V.	4.24
SCH P INF03	Meine Klassenlehrperson gibt den schnellen Schülerinnen und Schülern oft schwierigere Aufgaben.			0	78%	4.33	n. s.	→	4.57
SCH P INF05	Meine Klassenlehrperson nimmt sich oft Zeit, um mit einzelnen Schülerinnen und Schülern zu arbeiten.			0	73%	4.19	n. s.	k. V.	4.56



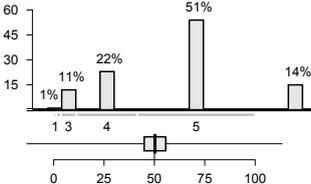
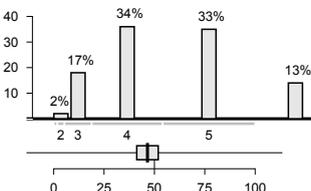
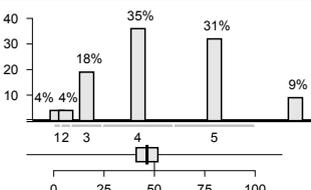


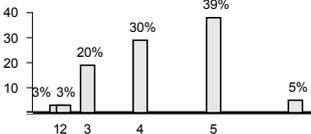
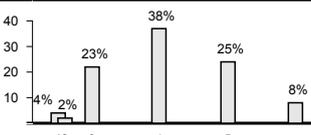
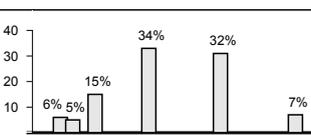
Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
SCH P INF06	Meine Klassenlehrperson lässt sich von mir ab und zu erklären, wie ich beim Lösen einer Aufgabe vorgegangen bin.			0	65%	4.13	n. s.	→	4.50
SCH P INF07	Meine übrigen Lehrpersonen lassen sich von mir ab und zu erklären, wie ich beim Lösen einer Aufgabe vorgegangen bin.			0	69%	4.09	n. s.	k. V.	4.24
SCH P INF09	Ich lerne in der Schule Techniken, die mir helfen, selbstständig zu lernen.			0	79%	4.37	n. s.	→	4.58

Beurteilungspraxis									
Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
SCH P BEP10	Neben Prüfungen mit Noten gibt es regelmässig unbenotete Lernkontrollen, die mir zeigen, was ich schon gut kann und was ich noch lernen muss.			0	68%	4.08	n. s.	↘	4.42
SCH P BEP11	Meine Klassenlehrperson sagt mir persönlich, was ich in der Schule gut kann und worin ich besser sein könnte.			0	73%	4.20	n. s.	↘	4.59

Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
SCH P BEP12	Ich lerne in der Schule, meine Leistungen selbst einzuschätzen.			0	67%	4.05	-	↘	4.49
SCH P BEP13	Meine Klassenlehrperson bespricht mit mir regelmässig meine Selbsteinschätzungen.			0	57%	3.81	n. s.	k. V.	4.07
SCH P BEP15	Meine Klassenlehrperson sagt uns im Voraus, wie sie eine Prüfung oder eine Lernkontrolle bewertet.			0	77%	4.25	n. s.	↘	4.51
SCH P BEP16	Meine übrigen Lehrpersonen sagen uns im Voraus, wie sie eine Prüfung oder eine Lernkontrolle bewerten.			0	69%	4.07	n. s.	k. V.	4.26
SCH P BEP18	Ich verstehe, wie meine Zeugnisnoten zustande kommen.			0	68%	4.26	n. s.	→	4.58

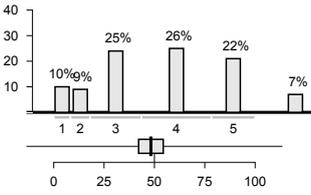
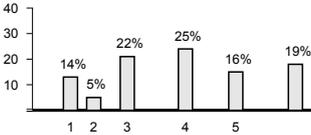


Digitalisierung im Unterricht									
Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
SCH P DIU03	Wir lernen, Geräte wie Tablets oder Laptops im Unterricht selbstständig zu nutzen.			0	73%	4.54	n. s.	k. V.	4.76
SCH P DIU04	Wir nutzen Geräte wie Tablets oder Laptops oft zum Lernen im Unterricht (z. B. zum Üben, Recherchieren, Gestalten).			0	68%	4.25	n. s.	k. V.	4.63
SCH P DIU06	Wir sprechen im Unterricht über Gefahren der Nutzung von Internet und sozialen Medien.			1	65%	4.12	n. s.	k. V.	4.52

Betreuungsangebot (Fokusthema Tagesschule)									
Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
SCH P BEA01	Ich fühle mich in der Betreuung wohl.			1	69%	4.19	k. V.	k. V.	k. V.
SCH P BEA02	Die Regeln, die in der Betreuung gelten, sind sinnvoll.			1	63%	3.93	k. V.	k. V.	k. V.
SCH P BEA03	Die Betreuungspersonen achten darauf, dass keine Schülerinnen und Schüler ausgeschlossen werden.			1	66%	4.08	k. V.	k. V.	k. V.

Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
SCH P BEA04	Die Betreuungspersonen sind zu allen Schülerinnen und Schülern gleich freundlich.			1	69%	4.15	k. V.	k. V.	k. V.
SCH P BEA05	Wenn wir Streit haben unter den Kindern, helfen uns die Betreuungspersonen, faire Lösungen zu suchen.			1	68%	4.11	k. V.	k. V.	k. V.
SCH P BEA06	In der Betreuung gibt es spannende Angebote.			1	60%	3.90	k. V.	k. V.	k. V.
SCH P BEA07	In der Betreuung kann ich Angebote wählen, die mich interessieren.			1	64%	4.06	k. V.	k. V.	k. V.
SCH P BEA09	In der Betreuung kann ich mich erholen, wenn ich möchte.			1	74%	4.28	k. V.	k. V.	k. V.
SCH P BEA10	Wenn ich möchte, bekomme ich bei der Erledigung meiner Hausaufgaben Unterstützung von den Betreuungspersonen.			2	67%	4.13	k. V.	k. V.	k. V.
SCH P BEA11	Wenn ich ein Anliegen habe oder eine Idee einbringe, wird das von den Betreuungspersonen ernst genommen.			2	64%	4.00	k. V.	k. V.	k. V.
SCH P BEA12	Wir können unsere Meinung auch dann sagen, wenn unsere Betreuungspersonen eine andere Meinung haben.			2	64%	4.03	k. V.	k. V.	k. V.
SCH P BEA13	Wenn wir in der Betreuung sind, können wir Schülerinnen und Schüler mitentscheiden, was wir machen möchten.			2	58%	3.94	k. V.	k. V.	k. V.



Schul- und Unterrichtsentwicklung																							
Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten														
SCH P SUE09	Meine Klassenlehrperson fragt uns von Zeit zu Zeit nach unserer Meinung zum Unterricht.	 <table border="1"><caption>Distribution of responses for SCH P SUE09</caption><thead><tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>1</td><td>10%</td></tr><tr><td>2</td><td>9%</td></tr><tr><td>3</td><td>25%</td></tr><tr><td>4</td><td>26%</td></tr><tr><td>5</td><td>22%</td></tr><tr><td>keine Antwort</td><td>7%</td></tr></tbody></table>	Rating	Percentage	1	10%	2	9%	3	25%	4	26%	5	22%	keine Antwort	7%		2	48%	3.58	n. s.	↘	4.05
Rating	Percentage																						
1	10%																						
2	9%																						
3	25%																						
4	26%																						
5	22%																						
keine Antwort	7%																						
SCH P SUE09T	Die Betreuungspersonen fragen uns von Zeit zu Zeit nach unserer Meinung zur Betreuung.	 <table border="1"><caption>Distribution of responses for SCH P SUE09T</caption><thead><tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>1</td><td>14%</td></tr><tr><td>2</td><td>5%</td></tr><tr><td>3</td><td>22%</td></tr><tr><td>4</td><td>25%</td></tr><tr><td>5</td><td>16%</td></tr><tr><td>keine Antwort</td><td>19%</td></tr></tbody></table>	Rating	Percentage	1	14%	2	5%	3	22%	4	25%	5	16%	keine Antwort	19%		2	41%	3.47	k. V.	k. V.	k. V.
Rating	Percentage																						
1	14%																						
2	5%																						
3	22%																						
4	25%																						
5	16%																						
keine Antwort	19%																						



## Schriftliche Befragung: Häufigkeitsverteilung

### Schule Schauenberg, Zürich - Glattal, Eltern

Anzahl Eltern, die an der Befragung teilgenommen haben: **N = 380**

Schulgemeinschaft									
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil „gut“ und „sehr gut“	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P SGE01	Mein Kind fühlt sich wohl an dieser Schule.			12	87%	4.25	-	→	4.61
ELT P SGE02	Das Schulteam achtet auf einen freundlichen und respektvollen Umgang unter den Schülerinnen und Schülern.			19	82%	4.17	-	k. V.	4.51
ELT P SGE04	Die Schule geht mit Problemen und Konflikten innerhalb der Schülerschaft (z. B. Gewalt, Sucht, Mobbing) kompetent um.			17	64%	3.93	n. s.	→	4.23
ELT P SGE06	Die Klasse meines Kindes unternimmt manchmal etwas mit anderen Klassen oder Betreuungsgruppen zusammen oder mit der ganzen Schule (z. B. Ausflüge, Anlässe).			16	71%	4.07	n. s.	k. V.	4.54
ELT P SGE07	Das Schulteam ergreift gezielte Massnahmen zur Prävention (z. B. Vorkehrungen gegen Gewalt).			15	62%	3.94	n. s.	k. V.	4.24
ELT P SGE10	An dieser Schule ist klar, wie gehandelt wird, wenn sich die Schülerinnen und Schüler nicht an die Regeln halten.			18	75%	4.09	n. s.	k. V.	4.26



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P SGE11	Die Regeln, die an dieser Schule gelten, werden von allen Lehr- und Betreuungspersonen einheitlich durchgesetzt.			15	65%	4.08	n. s.	→	4.32
ELT P SGE12	Der Schule gelingt es, Schülerinnen und Schüler unterschiedlicher kultureller und sozialer Herkunft in die Schulgemeinschaft zu integrieren.			15	81%	4.17	n. s.	→	4.39
ELT P SGE13	Das Schulteam fördert einen toleranten Umgang mit Vielfalt.			17	83%	4.18	n. s.	k. V.	4.43
ELT P SGE16	An dieser Schule wird demokratisches Denken und Handeln gezielt gefördert.			21	70%	4.12	n. s.	k. V.	4.35

<b>Schulgemeinschaft – Gesamtzufriedenheit</b>									
Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden	keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P SGE90	Mit dem Klima an dieser Schule bin ich...			19	75%	4.02	-	→	4.49

Unterrichtsgestaltung									
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P UGS01	Mein Kind fühlt sich wohl in der Klasse.			16	84%	4.25	-	→	4.58
ELT P UGS02	Die Klassenlehrperson achtet darauf, dass alle Schülerinnen und Schüler zur Klassengemeinschaft dazugehören.			24	84%	4.31	-	→	4.58
ELT P UGS03	Die Klassenlehrperson ist zu allen Schülerinnen und Schülern gleich freundlich.			19	75%	4.28	-	k. V.	4.58
ELT P UGS07	Wenn die Schülerinnen und Schüler Streit haben, hilft ihnen die Klassenlehrperson, faire Lösungen zu suchen.			20	79%	4.20	n. s.	→	4.45
ELT P UGS08	Wenn mein Kind gut arbeitet, wird es von seiner Klassenlehrperson gelobt.			19	83%	4.29	-	↘	4.56
ELT P UGS10	Im Unterricht kann mein Kind meistens in Ruhe lernen.			18	60%	3.83	-	k. V.	4.23
ELT P UGS15	Der Unterricht der Klassenlehrperson meines Kindes ist interessant.			15	78%	4.20	-	k. V.	4.50



Individuelle Förderung									
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P INF01	Die Klassenlehrperson gibt meinem Kind oft Aufgaben, welche seinem Lernstand entsprechen.			20	74%	4.18	n. s.	↗	4.38
ELT P INF04	Von meinem Kind werden in der Schule angemessen hohe Leistungen gefordert.			19	72%	4.09	n. s.	↗	4.30
ELT P INF05	Die Klassenlehrperson nimmt sich oft Zeit, um mein Kind angemessen zu unterstützen.			18	66%	4.08	n. s.	k. V.	4.32
ELT P INF09	Die Klassenlehrperson vermittelt meinem Kind Techniken, die ihm helfen, selbstständig zu lernen.			17	66%	4.09	n. s.	→	4.35

Individuelle Förderung – Gesamtzufriedenheit									
Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden	keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P INF90	Mit der Art, wie mein Kind individuell gefördert wird, bin ich...			23	69%	3.95	n. s.	k. V.	4.24



Beurteilungspraxis									
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P BEP11	Die Klassenlehrperson bespricht mit meinem Kind, was es gut kann in der Schule und worin es besser sein könnte.			22	71%	4.12	-	→	4.41
ELT P BEP12	Mein Kind lernt in der Schule, seine Leistungen selber einzuschätzen.			23	70%	4.08	n. s.	→	4.27
ELT P BEP18	Ich verstehe, wie die Zeugnisnoten meines Kindes zustande kommen.			24	60%	4.09	n. s.	→	4.36

Digitalisierung im Unterricht									
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P DIU04	Mein Kind nutzt Geräte wie Tablets oder Laptops oft zum Lernen im Unterricht (z. B. zum Üben, Recherchieren, Gestalten).			22	44%	3.91	n. s.	k. V.	4.29
ELT P DIU06	Die Klassenlehrperson spricht im Unterricht mit den Schülerinnen und Schülern über Risiken der Nutzung von Internet und sozialen Medien.			22	42%	3.93	n. s.	k. V.	4.23



Unterricht – Gesamtzufriedenheit									
Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden	keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P UGS90	Mit dem Unterricht, den mein Kind bei seiner Klassenlehrperson erhält, bin ich...			22	81%	4.16	-	→	4.51

Betreuungsangebot (Fokusthema Tagesschule)									
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P BEA01	Mein Kind fühlt sich in der Betreuung wohl.			11	80%	4.14	k. V.	k. V.	k. V.
ELT P BEA02	Die Regeln, die in der Betreuung gelten, sind sinnvoll.			13	77%	4.12	k. V.	k. V.	k. V.
ELT P BEA03	Die Betreuungspersonen achten darauf, dass keine Schülerinnen und Schüler ausgeschlossen werden.			14	69%	4.07	k. V.	k. V.	k. V.
ELT P BEA04	Die Betreuungspersonen sind zu allen Schülerinnen und Schülern gleich freundlich.			13	69%	4.18	k. V.	k. V.	k. V.
ELT P BEA05	In der Betreuung lernen die Kinder, Konflikte auf eine faire Art auszutragen.			15	66%	4.02	k. V.	k. V.	k. V.
ELT P BEA08	Den Betreuungspersonen gelingt es gut, auf die Bedürfnisse meines Kindes einzugehen.			14	67%	4.04	k. V.	k. V.	k. V.



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P BEA09	Die Betreuungspersonen schaffen Angebote, die sowohl der Aktivierung als auch der Erholung meines Kindes dienen.			14	72%	4.11	k. V.	k. V.	k. V.
ELT P BEA10	In der Betreuung wird dafür gesorgt, dass mein Kind bei Bedarf Unterstützung bei der Erledigung der Hausaufgaben bekommt.			19	44%	4.14	k. V.	k. V.	k. V.

### Betreuungsangebot (Fokusthema Tagesschule) – Gesamtzufriedenheit

Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden	keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P BEA14	Mit der Betreuung, die mein Kind bei seinen Betreuungspersonen erhält, bin ich...			16	76%	4.07	k. V.	k. V.	k. V.

### Schulführung

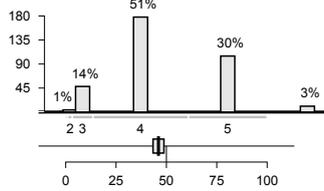
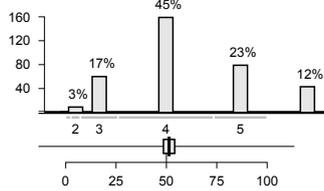
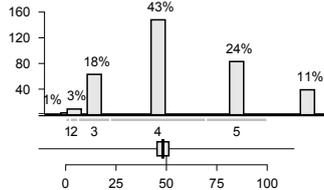
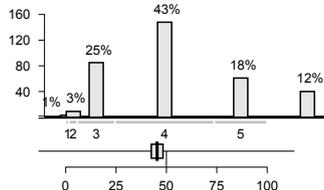
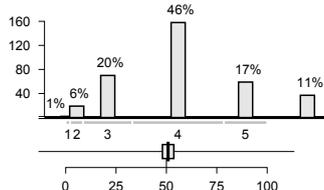
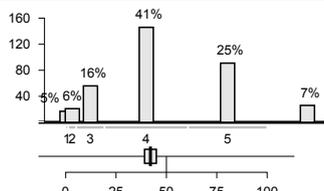
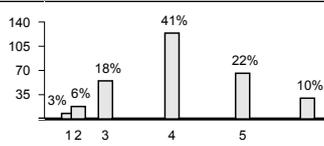
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P SFÜ16	Die Schule reagiert bei Problemen umgehend und lösungsorientiert.			15	63%	3.94	n. s.	→	4.29



Schulführung – Gesamtzufriedenheit									
Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden	keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P SFÜ90	Mit der Führung dieser Schule bin ich...			19	72%	4.01	n. s.	→	4.43

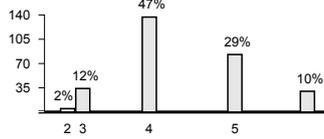
Schul- und Unterrichtsentwicklung									
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P SUE04	Die Schule setzt sich laufend dafür ein, die Qualität zu verbessern.			22	71%	4.06	n. s.	k. V.	4.34
ELT P SUE10	Bei wichtigen schulischen Themen werden wir nach unserer Meinung gefragt.			24	54%	3.73	+	k. V.	3.99

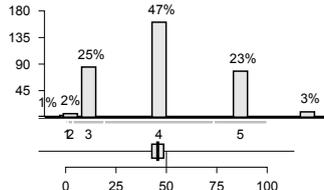
Zusammenarbeit mit den Eltern									
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P ZME01	Ich werde über wichtige Belange dieser Schule informiert.			20	79%	4.16	-	→	4.45

Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht  keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P ZME02	Ich weiss, an wen ich mich mit Fragen zu dieser Schule, mit Anregungen oder Kritik wenden kann.		33	82%	4.21	-	→	4.55
ELT P ZME03	Die Schule ist offen für Anregungen und Kritik.		29	68%	4.04	n. s.	k. V.	4.33
ELT P ZME04	Ich fühle mich mit meinen Anliegen von dieser Schule ernst genommen.		35	67%	4.06	n. s.	→	4.39
ELT P ZME05	Wir Eltern haben genügend Mitwirkungsmöglichkeiten an dieser Schule.		34	60%	3.89	-	↘	4.32
ELT P ZME06	Es gibt an dieser Schule regelmässig interessante Elternanlässe.		35	63%	3.86	n. s.	k. V.	4.22
ELT P ZME07	Die Klassenlehrperson informiert mich über Lernhalte und Ziele ihres Unterrichts.		23	66%	4.05	-	k. V.	4.50
ELT P ZME07T	Die Betreuungspersonen informieren mich über wichtige Angelegenheiten der Betreuung.		16	63%	3.92	k. V.	k. V.	k. V.

Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten														
ELT P ZME08	Ich habe genügend Möglichkeiten, mit der Klassenlehrperson in Kontakt zu kommen (z. B. Elternabende, Elterngespräche).	<table border="1"> <tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr> <tr><td>2</td><td>4%</td></tr> <tr><td>3</td><td>14%</td></tr> <tr><td>4</td><td>45%</td></tr> <tr><td>5</td><td>36%</td></tr> <tr><td>6</td><td>2%</td></tr> </table>	Rating	Percentage	2	4%	3	14%	4	45%	5	36%	6	2%		19	81%	4.26	-	k. V.	4.58		
Rating	Percentage																						
2	4%																						
3	14%																						
4	45%																						
5	36%																						
6	2%																						
ELT P ZME08T	Ich habe genügend Möglichkeiten, mit den Betreuungspersonen in Kontakt zu kommen.	<table border="1"> <tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr> <tr><td>1</td><td>3%</td></tr> <tr><td>2</td><td>2%</td></tr> <tr><td>3</td><td>16%</td></tr> <tr><td>4</td><td>43%</td></tr> <tr><td>5</td><td>29%</td></tr> <tr><td>6</td><td>6%</td></tr> </table>	Rating	Percentage	1	3%	2	2%	3	16%	4	43%	5	29%	6	6%		16	72%	4.11	k. V.	k. V.	k. V.
Rating	Percentage																						
1	3%																						
2	2%																						
3	16%																						
4	43%																						
5	29%																						
6	6%																						
ELT P ZME09	Wir Eltern werden bei Aktivitäten in den Klassen (z. B. Projekte, Exkursionen, Veranstaltungen) miteinbezogen.	<table border="1"> <tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr> <tr><td>1</td><td>3%</td></tr> <tr><td>2</td><td>9%</td></tr> <tr><td>3</td><td>23%</td></tr> <tr><td>4</td><td>37%</td></tr> <tr><td>5</td><td>14%</td></tr> <tr><td>6</td><td>16%</td></tr> </table>	Rating	Percentage	1	3%	2	9%	3	23%	4	37%	5	14%	6	16%		35	50%	3.71	-	k. V.	4.29
Rating	Percentage																						
1	3%																						
2	9%																						
3	23%																						
4	37%																						
5	14%																						
6	16%																						
ELT P ZME10	Die Klassenlehrperson informiert mich über Fortschritte und Lernschwierigkeiten meines Kindes.	<table border="1"> <tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr> <tr><td>1</td><td>4%</td></tr> <tr><td>2</td><td>6%</td></tr> <tr><td>3</td><td>15%</td></tr> <tr><td>4</td><td>40%</td></tr> <tr><td>5</td><td>26%</td></tr> <tr><td>6</td><td>10%</td></tr> </table>	Rating	Percentage	1	4%	2	6%	3	15%	4	40%	5	26%	6	10%		22	65%	4.03	n. s.	→	4.34
Rating	Percentage																						
1	4%																						
2	6%																						
3	15%																						
4	40%																						
5	26%																						
6	10%																						
ELT P ZME10T	Die Betreuungspersonen informieren mich über Fortschritte und mögliche Entwicklungsfelder meines Kindes.	<table border="1"> <tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr> <tr><td>1</td><td>7%</td></tr> <tr><td>2</td><td>8%</td></tr> <tr><td>3</td><td>19%</td></tr> <tr><td>4</td><td>34%</td></tr> <tr><td>5</td><td>16%</td></tr> <tr><td>6</td><td>17%</td></tr> </table>	Rating	Percentage	1	7%	2	8%	3	19%	4	34%	5	16%	6	17%		17	50%	3.67	k. V.	k. V.	k. V.
Rating	Percentage																						
1	7%																						
2	8%																						
3	19%																						
4	34%																						
5	16%																						
6	17%																						
ELT P ZME11	Die Klassenlehrperson pflegt mit mir aktiv den Austausch über mein Kind.	<table border="1"> <tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr> <tr><td>1</td><td>4%</td></tr> <tr><td>2</td><td>5%</td></tr> <tr><td>3</td><td>17%</td></tr> <tr><td>4</td><td>38%</td></tr> <tr><td>5</td><td>28%</td></tr> <tr><td>6</td><td>8%</td></tr> </table>	Rating	Percentage	1	4%	2	5%	3	17%	4	38%	5	28%	6	8%		27	66%	4.02	n. s.	k. V.	4.31
Rating	Percentage																						
1	4%																						
2	5%																						
3	17%																						
4	38%																						
5	28%																						
6	8%																						
ELT P ZME11T	Die Betreuungspersonen pflegen mit mir aktiv den Austausch über mein Kind.	<table border="1"> <tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr> <tr><td>1</td><td>5%</td></tr> <tr><td>2</td><td>8%</td></tr> <tr><td>3</td><td>19%</td></tr> <tr><td>4</td><td>35%</td></tr> <tr><td>5</td><td>19%</td></tr> <tr><td>6</td><td>14%</td></tr> </table>	Rating	Percentage	1	5%	2	8%	3	19%	4	35%	5	19%	6	14%		19	54%	3.76	k. V.	k. V.	k. V.
Rating	Percentage																						
1	5%																						
2	8%																						
3	19%																						
4	35%																						
5	19%																						
6	14%																						
ELT P ZME12	Ich fühle mich von der Klassenlehrperson ernst genommen.	<table border="1"> <tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr> <tr><td>1</td><td>1%</td></tr> <tr><td>2</td><td>2%</td></tr> <tr><td>3</td><td>9%</td></tr> <tr><td>4</td><td>47%</td></tr> <tr><td>5</td><td>37%</td></tr> <tr><td>6</td><td>5%</td></tr> </table>	Rating	Percentage	1	1%	2	2%	3	9%	4	47%	5	37%	6	5%		31	83%	4.31	-	k. V.	4.61
Rating	Percentage																						
1	1%																						
2	2%																						
3	9%																						
4	47%																						
5	37%																						
6	5%																						



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht  keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P ZME12T	Ich fühle mich von den Betreuungspersonen ernst genommen.		28	76%	4.20	k. V.	k. V.	k. V.

<b>Zusammenarbeit mit den Eltern – Gesamtzufriedenheit</b>								
Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden  keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P ZME90	Mit der Zusammenarbeit zwischen Schule und Eltern bin ich...		38	70%	3.98	-	k. V.	4.36



## Schriftliche Befragung: Häufigkeitsverteilung

### Schule Schauenberg, Zürich - Glattal, Lehrpersonen

Anzahl Lehrpersonen, die an der Befragung teilgenommen haben: **N = 40**

Schulgemeinschaft							
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P SGE02	Unser Schulteam achtet auf einen freundlichen und respektvollen Umgang unter den Schülerinnen und Schülern.			0	88%	4.40	k. V.
LP P SGE04	Unsere Schule geht mit Problemen und Konflikten innerhalb der Schülerschaft (z. B. Gewalt, Sucht, Mobbing) kompetent um.			0	70%	3.93	↘
LP P SGE07	Unser Schulteam ergreift gezielte Massnahmen zur Prävention (z. B. Vorkehrungen gegen Gewalt).			0	70%	3.90	k. V.
LP P SGE08	In unserem Schulteam haben wir ähnliche Vorstellungen, wie wir ein gutes Zusammenleben an unserer Schule fördern.			0	83%	4.14	↘
LP P SGE09	Die Schulregeln werden regelmässig mit den Schülerinnen und Schülern besprochen.			0	80%	4.31	k. V.
LP P SGE10	In unserem Schulteam ist geklärt, wie gehandelt wird, wenn sich Schülerinnen und Schüler nicht an die Regeln halten.			0	70%	3.85	k. V.
LP P SGE11	Die Regeln, die an unserer Schule gelten, werden von allen Lehr- und Betreuungspersonen einheitlich durchgesetzt.			0	60%	3.68	k. V.

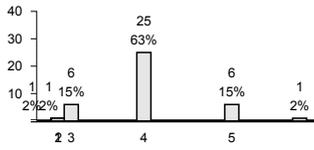
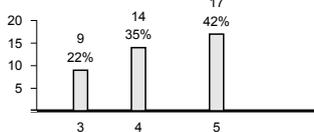
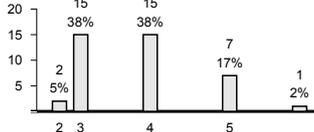
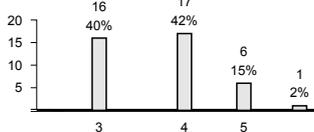
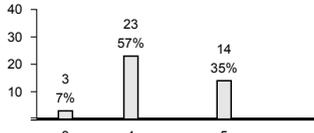
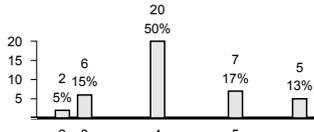
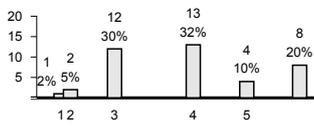
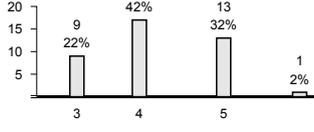
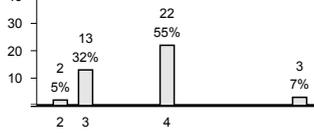


Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P SGE12	Unserer Schule gelingt es, Schülerinnen und Schüler unterschiedlicher kultureller und sozialer Herkunft in die Schulgemeinschaft zu integrieren.			0	80%	4.34	↗
LP P SGE13	An unserer Schule fördern wir gemeinsam einen toleranten Umgang mit Vielfalt.			0	93%	4.38	k. V.
LP P SGE16	An unserer Schule wird demokratisches Denken und Handeln gezielt gefördert.			0	80%	4.13	k. V.

<b>Schulgemeinschaft – Gesamtzufriedenheit</b>							
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden	keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P SGE90	Mit dem Klima an unserer Schule bin ich...			0	70%	3.91	↘

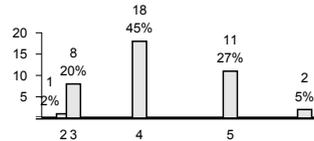
<b>Individuelle Förderung</b>							
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P INF01	Ich gebe den Schülerinnen und Schülern oft unterschiedliche Aufgaben, welche auf ihren Lernstand abgestimmt sind.			0	85%	4.07	↗



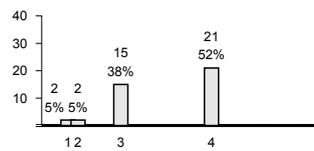
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht  keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P INF03	Ich gebe den leistungsstarken Schülerinnen und Schülern oft schwierigere Aufgaben.		0	78%	3.97	→
LP P INF05	Ich nehme mir oft Zeit, um einzelne Schülerinnen und Schüler gezielt zu unterstützen.		0	78%	4.26	k. V.
LP P INF06	Ich lasse die Schülerinnen und Schüler oft erklären, wie sie beim Lösen einer Aufgabe vorgegangen sind.		0	55%	3.75	↘
LP P INF08	Ich halte zu allen Schülerinnen und Schülern regelmässig fest, was sie schon können und was noch nicht.		0	58%	3.70	k. V.
LP P INF09	Ich vermittele den Schülerinnen und Schülern Techniken, die ihnen helfen, selbstständig zu lernen.		0	93%	4.30	k. V.
LP P INF10	Die Aufgaben im Förderplanungsprozess sind für die Beteiligten (Lehr- und Fachpersonen, Eltern usw.) klar geregelt.		0	68%	3.97	→
LP P INF11	Die individuellen Förderziele sind den Schülerinnen und Schülern mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen bekannt.		0	43%	3.56	k. V.
LP P INF12	Die zuständigen Lehr- und Fachpersonen sprechen die Ziele und Inhalte von Klassen- und separativem Förderunterricht miteinander ab.		0	75%	4.16	→
LP P INF13	Es gelingt mir, Schülerinnen und Schüler mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen im Unterricht angemessen zu fördern.		0	55%	3.58	↗



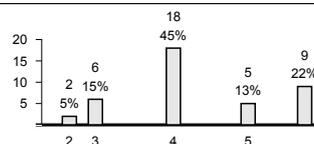
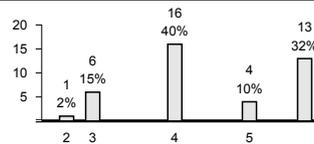
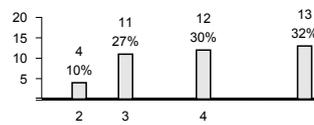
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P INF14	Es gelingt mir, Schülerinnen und Schüler mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen gut in die Klassengemeinschaft zu integrieren.			0	73%	4.11	→



Individuelle Förderung – Gesamtzufriedenheit							
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden	keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P INF90	Mit der Art, wie ich die Schülerinnen und Schüler individuell fördern kann, bin ich...			0	53%	3.47	k. V.



Beurteilungspraxis							
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P BEP01	Wir überprüfen regelmässig, inwieweit an unserer Schule die Schülerleistungen vergleichbar beurteilt werden.			0	30%	3.36	↗
LP P BEP02	Bei der Beurteilung der fachlichen Kompetenzen orientiere ich mich an den Vereinbarungen unseres Schulteams.			0	50%	3.86	k. V.
LP P BEP03	Bei der Beurteilung der überfachlichen Kompetenzen orientiere ich mich an den Vereinbarungen unseres Schulteams.			0	58%	3.88	k. V.





Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht  keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation																		
LP P BEP04	Ich spreche mich regelmässig mit meinen Kolleginnen und Kollegen über Inhalt und Anforderungen von Beurteilungsanlässen ab.	<table border="1"> <tr><th>Rating</th><td>1</td><td>2</td><td>3</td><td>4</td><td>5</td></tr> <tr><th>Count</th><td>0</td><td>3</td><td>8</td><td>16</td><td>7</td></tr> <tr><th>Percentage</th><td>0%</td><td>7%</td><td>20%</td><td>40%</td><td>17%</td></tr> </table>	Rating	1	2	3	4	5	Count	0	3	8	16	7	Percentage	0%	7%	20%	40%	17%	0	58%	3.83	k. V.
Rating	1	2	3	4	5																			
Count	0	3	8	16	7																			
Percentage	0%	7%	20%	40%	17%																			
LP P BEP05	Ich führe zusammen mit Kolleginnen und Kollegen regelmässig gleiche Tests oder Lernkontrollen durch.	<table border="1"> <tr><th>Rating</th><td>1</td><td>2</td><td>3</td><td>4</td><td>5</td></tr> <tr><th>Count</th><td>0</td><td>2</td><td>7</td><td>7</td><td>5</td></tr> <tr><th>Percentage</th><td>0%</td><td>5%</td><td>17%</td><td>17%</td><td>13%</td></tr> </table>	Rating	1	2	3	4	5	Count	0	2	7	7	5	Percentage	0%	5%	17%	17%	13%	0	15%	2.79	k. V.
Rating	1	2	3	4	5																			
Count	0	2	7	7	5																			
Percentage	0%	5%	17%	17%	13%																			
LP P BEP06	An unserer Schule werden die Ergebnisse von Lernkontrollen, Tests und weiteren Lernstandserfassungen regelmässig besprochen.	<table border="1"> <tr><th>Rating</th><td>1</td><td>2</td><td>3</td><td>4</td><td>5</td></tr> <tr><th>Count</th><td>0</td><td>1</td><td>9</td><td>11</td><td>2</td></tr> <tr><th>Percentage</th><td>0%</td><td>2%</td><td>22%</td><td>27%</td><td>5%</td></tr> </table>	Rating	1	2	3	4	5	Count	0	1	9	11	2	Percentage	0%	2%	22%	27%	5%	0	8%	2.65	k. V.
Rating	1	2	3	4	5																			
Count	0	1	9	11	2																			
Percentage	0%	2%	22%	27%	5%																			
LP P BEP07	Aus den Ergebnissen von vergleichenden Lernkontrollen, Tests und weiteren Lernstandserfassungen ziehe ich Konsequenzen für meinen Unterricht.	<table border="1"> <tr><th>Rating</th><td>2</td><td>3</td><td>4</td><td>5</td></tr> <tr><th>Count</th><td>2</td><td>8</td><td>11</td><td>1</td></tr> <tr><th>Percentage</th><td>5%</td><td>20%</td><td>27%</td><td>2%</td></tr> </table>	Rating	2	3	4	5	Count	2	8	11	1	Percentage	5%	20%	27%	2%	0	30%	3.53	k. V.			
Rating	2	3	4	5																				
Count	2	8	11	1																				
Percentage	5%	20%	27%	2%																				
LP P BEP08	Ich setze vielfältige Beurteilungsformen ein (z. B. Lernkontrollen, Präsentationen, Berichte, Reflexionen).	<table border="1"> <tr><th>Rating</th><td>2</td><td>3</td><td>4</td><td>5</td></tr> <tr><th>Count</th><td>1</td><td>7</td><td>12</td><td>8</td></tr> <tr><th>Percentage</th><td>2%</td><td>17%</td><td>30%</td><td>20%</td></tr> </table>	Rating	2	3	4	5	Count	1	7	12	8	Percentage	2%	17%	30%	20%	0	50%	4.00	k. V.			
Rating	2	3	4	5																				
Count	1	7	12	8																				
Percentage	2%	17%	30%	20%																				
LP P BEP09	Ich lege den Schülerinnen und Schülern den Zweck der Beurteilung ihrer Leistungen offen (formativ, summativ).	<table border="1"> <tr><th>Rating</th><td>3</td><td>4</td><td>5</td></tr> <tr><th>Count</th><td>6</td><td>14</td><td>10</td></tr> <tr><th>Percentage</th><td>15%</td><td>35%</td><td>25%</td></tr> </table>	Rating	3	4	5	Count	6	14	10	Percentage	15%	35%	25%	0	60%	4.17	k. V.						
Rating	3	4	5																					
Count	6	14	10																					
Percentage	15%	35%	25%																					
LP P BEP10	Neben Prüfungen mit Noten setze ich regelmässig unbenotete Lernkontrollen ein, die den Schülerinnen und Schülern zeigen, was sie schon gut können und was sie noch lernen müssen.	<table border="1"> <tr><th>Rating</th><td>2</td><td>3</td><td>4</td><td>5</td></tr> <tr><th>Count</th><td>1</td><td>7</td><td>16</td><td>4</td></tr> <tr><th>Percentage</th><td>2%</td><td>17%</td><td>40%</td><td>10%</td></tr> </table>	Rating	2	3	4	5	Count	1	7	16	4	Percentage	2%	17%	40%	10%	0	50%	3.84	→			
Rating	2	3	4	5																				
Count	1	7	16	4																				
Percentage	2%	17%	40%	10%																				
LP P BEP11	Ich sage den einzelnen Schülerinnen und Schülern, was sie in der Schule gut können und worin sie besser sein könnten.	<table border="1"> <tr><th>Rating</th><td>3</td><td>4</td><td>5</td></tr> <tr><th>Count</th><td>3</td><td>23</td><td>13</td></tr> <tr><th>Percentage</th><td>7%</td><td>57%</td><td>32%</td></tr> </table>	Rating	3	4	5	Count	3	23	13	Percentage	7%	57%	32%	0	90%	4.28	→						
Rating	3	4	5																					
Count	3	23	13																					
Percentage	7%	57%	32%																					
LP P BEP12	Die Schülerinnen und Schüler lernen, ihre Leistungen selbst einzuschätzen.	<table border="1"> <tr><th>Rating</th><td>2</td><td>3</td><td>4</td><td>5</td></tr> <tr><th>Count</th><td>1</td><td>7</td><td>24</td><td>5</td></tr> <tr><th>Percentage</th><td>2%</td><td>17%</td><td>60%</td><td>13%</td></tr> </table>	Rating	2	3	4	5	Count	1	7	24	5	Percentage	2%	17%	60%	13%	0	73%	3.92	→			
Rating	2	3	4	5																				
Count	1	7	24	5																				
Percentage	2%	17%	60%	13%																				



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation																		
LP P BEP13	Ich bespreche mit den Schülerinnen und Schülern regelmässig ihre Selbsteinschätzungen.	<table border="1"> <tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr> <tr><td>2</td><td>4</td><td>10%</td></tr> <tr><td>3</td><td>15</td><td>38%</td></tr> <tr><td>4</td><td>13</td><td>32%</td></tr> <tr><td>5</td><td>2</td><td>5%</td></tr> <tr><td>6</td><td>6</td><td>15%</td></tr> </table>	Rating	Count	Percentage	2	4	10%	3	15	38%	4	13	32%	5	2	5%	6	6	15%		0	38%	3.39	k. V.
Rating	Count	Percentage																							
2	4	10%																							
3	15	38%																							
4	13	32%																							
5	2	5%																							
6	6	15%																							
LP P BEP14	Ich lege vor einer Prüfung oder einer Lernkontrolle fest, was eine genügende oder ungenügende Leistung ist.	<table border="1"> <tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr> <tr><td>2</td><td>6</td><td>15%</td></tr> <tr><td>3</td><td>5</td><td>12%</td></tr> <tr><td>4</td><td>12</td><td>30%</td></tr> <tr><td>5</td><td>7</td><td>17%</td></tr> <tr><td>13</td><td>13</td><td>32%</td></tr> </table>	Rating	Count	Percentage	2	6	15%	3	5	12%	4	12	30%	5	7	17%	13	13	32%		0	48%	4.05	→
Rating	Count	Percentage																							
2	6	15%																							
3	5	12%																							
4	12	30%																							
5	7	17%																							
13	13	32%																							
LP P BEP15	Ich sage den Schülerinnen und Schülern im Voraus, wie ich eine Prüfung oder eine Lernkontrolle bewerte.	<table border="1"> <tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr> <tr><td>2</td><td>1</td><td>2%</td></tr> <tr><td>3</td><td>7</td><td>17%</td></tr> <tr><td>4</td><td>8</td><td>20%</td></tr> <tr><td>5</td><td>10</td><td>25%</td></tr> <tr><td>14</td><td>14</td><td>35%</td></tr> </table>	Rating	Count	Percentage	2	1	2%	3	7	17%	4	8	20%	5	10	25%	14	14	35%		0	45%	4.10	→
Rating	Count	Percentage																							
2	1	2%																							
3	7	17%																							
4	8	20%																							
5	10	25%																							
14	14	35%																							
LP P BEP17	Bei der Beurteilung von Arbeits-, Lern- und Sozialverhalten werden alle beteiligten Lehrpersonen systematisch einbezogen.	<table border="1"> <tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr> <tr><td>2</td><td>1</td><td>2%</td></tr> <tr><td>3</td><td>5</td><td>13%</td></tr> <tr><td>4</td><td>18</td><td>45%</td></tr> <tr><td>5</td><td>10</td><td>25%</td></tr> <tr><td>6</td><td>6</td><td>15%</td></tr> </table>	Rating	Count	Percentage	2	1	2%	3	5	13%	4	18	45%	5	10	25%	6	6	15%		0	70%	4.15	→
Rating	Count	Percentage																							
2	1	2%																							
3	5	13%																							
4	18	45%																							
5	10	25%																							
6	6	15%																							

## Digitalisierung im Unterricht

Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation																					
LP P DIU01	An unserer Schule gelten verbindliche Absprachen zur Nutzung von digitalen Medien im Unterricht.	<table border="1"> <tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr> <tr><td>1</td><td>1</td><td>2%</td></tr> <tr><td>2</td><td>6</td><td>15%</td></tr> <tr><td>3</td><td>5</td><td>13%</td></tr> <tr><td>4</td><td>8</td><td>20%</td></tr> <tr><td>5</td><td>8</td><td>20%</td></tr> <tr><td>12</td><td>12</td><td>30%</td></tr> </table>	Rating	Count	Percentage	1	1	2%	2	6	15%	3	5	13%	4	8	20%	5	8	20%	12	12	30%		0	40%	3.69	k. V.
Rating	Count	Percentage																										
1	1	2%																										
2	6	15%																										
3	5	13%																										
4	8	20%																										
5	8	20%																										
12	12	30%																										
LP P DIU02	Wir überprüfen an unserer Schule regelmässig, ob getroffene Absprachen zur pädagogischen Nutzung von digitalen Medien noch zweckmässig sind.	<table border="1"> <tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr> <tr><td>1</td><td>2</td><td>5%</td></tr> <tr><td>2</td><td>6</td><td>15%</td></tr> <tr><td>3</td><td>6</td><td>15%</td></tr> <tr><td>4</td><td>9</td><td>22%</td></tr> <tr><td>5</td><td>5</td><td>13%</td></tr> <tr><td>12</td><td>12</td><td>30%</td></tr> </table>	Rating	Count	Percentage	1	2	5%	2	6	15%	3	6	15%	4	9	22%	5	5	13%	12	12	30%		0	35%	3.40	k. V.
Rating	Count	Percentage																										
1	2	5%																										
2	6	15%																										
3	6	15%																										
4	9	22%																										
5	5	13%																										
12	12	30%																										
LP P DIU03	Die Schülerinnen und Schüler lernen, Geräte wie Tablets oder Laptops im Unterricht selbstständig zu nutzen.	<table border="1"> <tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr> <tr><td>2</td><td>1</td><td>2%</td></tr> <tr><td>3</td><td>3</td><td>7%</td></tr> <tr><td>4</td><td>14</td><td>35%</td></tr> <tr><td>5</td><td>15</td><td>38%</td></tr> <tr><td>7</td><td>7</td><td>17%</td></tr> </table>	Rating	Count	Percentage	2	1	2%	3	3	7%	4	14	35%	5	15	38%	7	7	17%		0	73%	4.38	k. V.			
Rating	Count	Percentage																										
2	1	2%																										
3	3	7%																										
4	14	35%																										
5	15	38%																										
7	7	17%																										
LP P DIU04	Die Schülerinnen und Schüler nutzen Geräte wie Tablets oder Laptops oft zum Lernen im Unterricht (z. B. zum Üben, Recherchieren, Gestalten).	<table border="1"> <tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr> <tr><td>3</td><td>9</td><td>22%</td></tr> <tr><td>4</td><td>10</td><td>25%</td></tr> <tr><td>5</td><td>11</td><td>27%</td></tr> <tr><td>10</td><td>10</td><td>25%</td></tr> </table>	Rating	Count	Percentage	3	9	22%	4	10	25%	5	11	27%	10	10	25%		0	53%	4.10	k. V.						
Rating	Count	Percentage																										
3	9	22%																										
4	10	25%																										
5	11	27%																										
10	10	25%																										



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P DIU05	Ich fühle mich im Einsatz digitaler Medien im Unterricht kompetent.		0	58%	3.92	k. V.	
LP P DIU06	Ich spreche mit den Schülerinnen und Schülern im Unterricht über Risiken der Nutzung von Internet und sozialen Medien.		0	53%	4.00	k. V.	
LP P DIU07	Ich thematisiere im Unterricht die Chancen der Nutzung von Informations- und Kommunikationstechnologien.		0	33%	3.50	k. V.	
LP P DIU08	Unsere Schule arbeitet im Bereich der Informations- und Kommunikationstechnologien gezielt präventiv.		0	30%	3.52	k. V.	

<b>Zusammenarbeit im Schulteam</b>							
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P ZIS01	Wir haben an unserer Schule gemeinsame Vorstellungen von gutem Unterricht.		0	68%	3.99	→	
LP P ZIS01T	Wir haben an unserer Schule gemeinsame Vorstellungen von guter Betreuung.		0	70%	4.00	k. V.	
LP P ZIS02	In unserem Schulteam ist die Bereitschaft zur Zusammenarbeit gross.		0	80%	4.24	→	



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht  keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P ZIS03	Wir arbeiten an unserer Schule in der Unterrichtsentwicklung verbindlich zusammen.		0	63%	3.76	k. V.
LP P ZIS03T	Wir arbeiten an unserer Schule in der Entwicklung der Betreuungsqualität (fachliche, sozialpädagogische, strukturelle Zusammenarbeit) verbindlich zusammen.		0	50%	3.73	k. V.
LP P ZIS04	Wir arbeiten an unserer Schule in der Schulentwicklung verbindlich zusammen.		0	78%	3.97	k. V.
LP P ZIS05	Vereinbarungen und Beschlüsse werden von allen Beteiligten eingehalten.		0	70%	3.82	↘
LP P ZIS06	Die Zusammenarbeit im Schulteam trägt zur Verbesserung der Schul- und Unterrichtsqualität bei.		0	83%	4.29	→
LP P ZIS06T	Die Zusammenarbeit im Schulteam trägt zur Verbesserung der Betreuungsqualität bei.		0	70%	4.04	k. V.
LP P ZIS07	An unserer Schule pflegen wir einen regelmässigen kindbezogenen interdisziplinären Austausch.		0	80%	4.15	→
LP P ZIS08	Ich spreche mich mit den Lehrpersonen regelmässig über Aufgaben und Inhalte im Unterricht ab.		0	75%	4.27	k. V.
LP P ZIS08T	Ich spreche mich mit den Betreuungspersonen regelmässig über Aufgaben und Inhalte in der Betreuung ab.		0	30%	3.35	k. V.

Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht  keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation																		
LP P ZIS09	Ich fühle mich hinsichtlich der Förderung der Schülerinnen und Schüler durch die Zusammenarbeit mit meinen Kolleginnen und Kollegen gut unterstützt.	<table border="1"> <tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr> <tr><td>2</td><td>1</td><td>2%</td></tr> <tr><td>3</td><td>6</td><td>15%</td></tr> <tr><td>4</td><td>16</td><td>40%</td></tr> <tr><td>5</td><td>17</td><td>42%</td></tr> </table>	Rating	Count	Percentage	2	1	2%	3	6	15%	4	16	40%	5	17	42%	0	83%	4.31	→			
Rating	Count	Percentage																						
2	1	2%																						
3	6	15%																						
4	16	40%																						
5	17	42%																						
LP P ZIS10	Wir haben an unserer Schule ein gemeinsames Verständnis von guter Zusammenarbeit.	<table border="1"> <tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr> <tr><td>2</td><td>2</td><td>5%</td></tr> <tr><td>3</td><td>9</td><td>22%</td></tr> <tr><td>4</td><td>13</td><td>32%</td></tr> <tr><td>5</td><td>14</td><td>35%</td></tr> <tr><td>6</td><td>2</td><td>5%</td></tr> </table>	Rating	Count	Percentage	2	2	5%	3	9	22%	4	13	32%	5	14	35%	6	2	5%	0	68%	4.11	k. V.
Rating	Count	Percentage																						
2	2	5%																						
3	9	22%																						
4	13	32%																						
5	14	35%																						
6	2	5%																						
LP P ZIS11	Die Zusammenarbeit ist an unserer Schule sinnvoll geregelt.	<table border="1"> <tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr> <tr><td>2</td><td>2</td><td>5%</td></tr> <tr><td>3</td><td>9</td><td>22%</td></tr> <tr><td>4</td><td>15</td><td>38%</td></tr> <tr><td>5</td><td>12</td><td>30%</td></tr> <tr><td>6</td><td>2</td><td>5%</td></tr> </table>	Rating	Count	Percentage	2	2	5%	3	9	22%	4	15	38%	5	12	30%	6	2	5%	0	68%	4.04	k. V.
Rating	Count	Percentage																						
2	2	5%																						
3	9	22%																						
4	15	38%																						
5	12	30%																						
6	2	5%																						
LP P ZIS12	Die Arbeiten in den verschiedenen Zusammenarbeitsgefässen sind gut aufeinander abgestimmt.	<table border="1"> <tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr> <tr><td>2</td><td>1</td><td>2%</td></tr> <tr><td>3</td><td>10</td><td>25%</td></tr> <tr><td>4</td><td>14</td><td>35%</td></tr> <tr><td>5</td><td>12</td><td>30%</td></tr> <tr><td>6</td><td>3</td><td>7%</td></tr> </table>	Rating	Count	Percentage	2	1	2%	3	10	25%	4	14	35%	5	12	30%	6	3	7%	0	65%	4.04	k. V.
Rating	Count	Percentage																						
2	1	2%																						
3	10	25%																						
4	14	35%																						
5	12	30%																						
6	3	7%																						
LP P ZIS13	Die Zusammenarbeit im Schulteam wird mit gezielten Aufträgen gesteuert.	<table border="1"> <tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr> <tr><td>2</td><td>1</td><td>2%</td></tr> <tr><td>3</td><td>8</td><td>20%</td></tr> <tr><td>4</td><td>18</td><td>45%</td></tr> <tr><td>5</td><td>9</td><td>22%</td></tr> <tr><td>6</td><td>4</td><td>10%</td></tr> </table>	Rating	Count	Percentage	2	1	2%	3	8	20%	4	18	45%	5	9	22%	6	4	10%	0	68%	4.00	k. V.
Rating	Count	Percentage																						
2	1	2%																						
3	8	20%																						
4	18	45%																						
5	9	22%																						
6	4	10%																						
LP P ZIS14	Die Zusammenarbeitsgefässe werden an unserer Schule effizient genutzt.	<table border="1"> <tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr> <tr><td>2</td><td>4</td><td>10%</td></tr> <tr><td>3</td><td>9</td><td>22%</td></tr> <tr><td>4</td><td>16</td><td>40%</td></tr> <tr><td>5</td><td>7</td><td>17%</td></tr> <tr><td>6</td><td>4</td><td>10%</td></tr> </table>	Rating	Count	Percentage	2	4	10%	3	9	22%	4	16	40%	5	7	17%	6	4	10%	0	58%	3.76	k. V.
Rating	Count	Percentage																						
2	4	10%																						
3	9	22%																						
4	16	40%																						
5	7	17%																						
6	4	10%																						
LP P ZIS15	Wir reflektieren unsere Zusammenarbeit regelmässig.	<table border="1"> <tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr> <tr><td>2</td><td>4</td><td>10%</td></tr> <tr><td>3</td><td>13</td><td>32%</td></tr> <tr><td>4</td><td>14</td><td>35%</td></tr> <tr><td>5</td><td>5</td><td>13%</td></tr> <tr><td>6</td><td>4</td><td>10%</td></tr> </table>	Rating	Count	Percentage	2	4	10%	3	13	32%	4	14	35%	5	5	13%	6	4	10%	0	48%	3.59	→
Rating	Count	Percentage																						
2	4	10%																						
3	13	32%																						
4	14	35%																						
5	5	13%																						
6	4	10%																						
LP P ZIS16	Wir nutzen Reflexionsergebnisse für die Verbesserung unserer Zusammenarbeit.	<table border="1"> <tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr> <tr><td>2</td><td>5</td><td>13%</td></tr> <tr><td>3</td><td>5</td><td>13%</td></tr> <tr><td>4</td><td>19</td><td>47%</td></tr> <tr><td>5</td><td>6</td><td>15%</td></tr> <tr><td>6</td><td>5</td><td>13%</td></tr> </table>	Rating	Count	Percentage	2	5	13%	3	5	13%	4	19	47%	5	6	15%	6	5	13%	0	63%	3.83	k. V.
Rating	Count	Percentage																						
2	5	13%																						
3	5	13%																						
4	19	47%																						
5	6	15%																						
6	5	13%																						
LP P ZIS17	Wir thematisieren in unserem Schulteam allfällige Konflikte.	<table border="1"> <tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr> <tr><td>2</td><td>1</td><td>2%</td></tr> <tr><td>3</td><td>9</td><td>22%</td></tr> <tr><td>4</td><td>19</td><td>47%</td></tr> <tr><td>5</td><td>7</td><td>17%</td></tr> <tr><td>6</td><td>3</td><td>7%</td></tr> </table>	Rating	Count	Percentage	2	1	2%	3	9	22%	4	19	47%	5	7	17%	6	3	7%	0	65%	3.86	k. V.
Rating	Count	Percentage																						
2	1	2%																						
3	9	22%																						
4	19	47%																						
5	7	17%																						
6	3	7%																						



<b>Zusammenarbeit im Schulteam – Gesamtzufriedenheit</b>																						
Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden	keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation															
LP P ZIS90	Mit der Art, wie wir an unserer Schule zusammenarbeiten, bin ich...	<table border="1"> <tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr> <tr><td>2</td><td>2</td><td>5%</td></tr> <tr><td>3</td><td>12</td><td>30%</td></tr> <tr><td>4</td><td>15</td><td>38%</td></tr> <tr><td>5</td><td>11</td><td>27%</td></tr> </table>	Rating	Count	Percentage	2	2	5%	3	12	30%	4	15	38%	5	11	27%		0	65%	3.97	↘
Rating	Count	Percentage																				
2	2	5%																				
3	12	30%																				
4	15	38%																				
5	11	27%																				

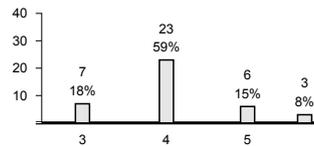
<b>Schulführung</b>																												
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation																					
LP P SFÜ01	Die Mitarbeitengespräche sind zielorientiert.	<table border="1"> <tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr> <tr><td>3</td><td>4</td><td>10%</td></tr> <tr><td>4</td><td>18</td><td>45%</td></tr> <tr><td>5</td><td>13</td><td>32%</td></tr> <tr><td>5</td><td>5</td><td>13%</td></tr> </table>	Rating	Count	Percentage	3	4	10%	4	18	45%	5	13	32%	5	5	13%		0	78%	4.30	→						
Rating	Count	Percentage																										
3	4	10%																										
4	18	45%																										
5	13	32%																										
5	5	13%																										
LP P SFÜ02	An unserer Schule werden die besonderen Fähigkeiten und Interessen der Mitarbeitenden gezielt genutzt.	<table border="1"> <tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr> <tr><td>2</td><td>2</td><td>5%</td></tr> <tr><td>3</td><td>3</td><td>7%</td></tr> <tr><td>4</td><td>15</td><td>38%</td></tr> <tr><td>5</td><td>17</td><td>42%</td></tr> <tr><td>5</td><td>3</td><td>7%</td></tr> </table>	Rating	Count	Percentage	2	2	5%	3	3	7%	4	15	38%	5	17	42%	5	3	7%		0	80%	4.38	k. V.			
Rating	Count	Percentage																										
2	2	5%																										
3	3	7%																										
4	15	38%																										
5	17	42%																										
5	3	7%																										
LP P SFÜ03	Meine berufliche Weiterentwicklung wird an dieser Schule gezielt gefördert.	<table border="1"> <tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr> <tr><td>2</td><td>1</td><td>2%</td></tr> <tr><td>3</td><td>6</td><td>15%</td></tr> <tr><td>4</td><td>16</td><td>40%</td></tr> <tr><td>5</td><td>13</td><td>32%</td></tr> <tr><td>5</td><td>4</td><td>10%</td></tr> </table>	Rating	Count	Percentage	2	1	2%	3	6	15%	4	16	40%	5	13	32%	5	4	10%		0	73%	4.21	k. V.			
Rating	Count	Percentage																										
2	1	2%																										
3	6	15%																										
4	16	40%																										
5	13	32%																										
5	4	10%																										
LP P SFÜ04	Die berufliche Belastung und die berufliche Befriedigung stehen bei mir in einem ausgewogenen Verhältnis.	<table border="1"> <tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr> <tr><td>2</td><td>3</td><td>7%</td></tr> <tr><td>3</td><td>2</td><td>5%</td></tr> <tr><td>3</td><td>15</td><td>38%</td></tr> <tr><td>4</td><td>15</td><td>38%</td></tr> <tr><td>5</td><td>4</td><td>10%</td></tr> <tr><td>5</td><td>1</td><td>2%</td></tr> </table>	Rating	Count	Percentage	2	3	7%	3	2	5%	3	15	38%	4	15	38%	5	4	10%	5	1	2%		0	48%	3.52	→
Rating	Count	Percentage																										
2	3	7%																										
3	2	5%																										
3	15	38%																										
4	15	38%																										
5	4	10%																										
5	1	2%																										
LP P SFÜ05	Unsere Schule setzt klare Schwerpunkte im pädagogischen Bereich.	<table border="1"> <tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr> <tr><td>3</td><td>6</td><td>15%</td></tr> <tr><td>4</td><td>23</td><td>57%</td></tr> <tr><td>5</td><td>8</td><td>20%</td></tr> <tr><td>5</td><td>3</td><td>7%</td></tr> </table>	Rating	Count	Percentage	3	6	15%	4	23	57%	5	8	20%	5	3	7%		0	78%	4.06	→						
Rating	Count	Percentage																										
3	6	15%																										
4	23	57%																										
5	8	20%																										
5	3	7%																										
LP P SFÜ06	Die Schulführung steuert die pädagogische Arbeit mit Inputs und Aufträgen.	<table border="1"> <tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr> <tr><td>2</td><td>2</td><td>5%</td></tr> <tr><td>3</td><td>7</td><td>17%</td></tr> <tr><td>4</td><td>24</td><td>60%</td></tr> <tr><td>5</td><td>4</td><td>10%</td></tr> <tr><td>5</td><td>3</td><td>7%</td></tr> </table>	Rating	Count	Percentage	2	2	5%	3	7	17%	4	24	60%	5	4	10%	5	3	7%		0	70%	3.84	k. V.			
Rating	Count	Percentage																										
2	2	5%																										
3	7	17%																										
4	24	60%																										
5	4	10%																										
5	3	7%																										



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht  keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P SFÜ07	Die Schulführung bezieht sowohl Lehr- als auch Betreuungspersonen angemessen in die pädagogische Entwicklung ein.		0	78%	4.00	k. V.
LP P SFÜ08	Die Schulführung stellt bei der pädagogischen Arbeit eine hohe Verbindlichkeit sicher.		0	58%	3.71	k. V.
LP P SFÜ09	Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortlichkeiten der verschiedenen Schulangehörigen sind an unserer Schule klar geregelt.		1	77%	4.00	k. V.
LP P SFÜ10	Die Aufgaben an unserer Schule sind angemessen verteilt.		1	64%	3.77	→
LP P SFÜ11	Unsere Entscheidungswege sind klar.		1	59%	3.74	↘
LP P SFÜ12	Ich erhalte an unserer Schule alle wichtigen Informationen.		1	87%	4.30	→
LP P SFÜ13	Ich werde an unserer Schule rechtzeitig informiert.		1	69%	3.92	→
LP P SFÜ14	Die Schulführung ist im Schulalltag gut erreichbar.		1	82%	4.16	k. V.
LP P SFÜ15	Die Schulführung geht kompetent mit Anliegen und Kritik um.		1	85%	4.39	k. V.

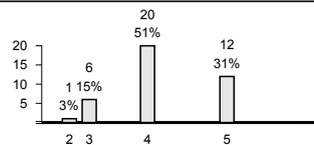


Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P SFÜ17	Der Informationsaustausch zwischen Unterricht und Betreuung wird zielführend gestaltet.			1	74%	3.97	k. V.



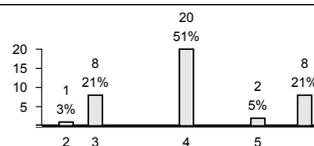
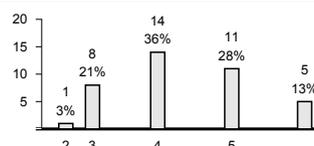
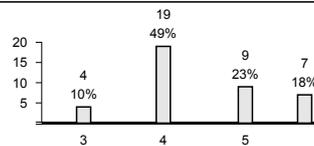
### Schulführung – Gesamtzufriedenheit

Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden	keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P SFÜ90	Mit der Führung unserer Schule bin ich...			1	82%	4.17	↘



### Schul- und Unterrichtsentwicklung

Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P SUE01	Die Entwicklungsziele sind für unsere Schule bedeutungsvoll.			1	72%	4.16	→
LP P SUE02	Wir haben uns in unserem Schulteam auf gemeinsame pädagogische Entwicklungsziele geeinigt.			1	64%	4.08	k. V.
LP P SUE03	Das Schulprogramm dient uns als Planungs- und Arbeitsinstrument.			1	56%	3.75	k. V.





Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht  keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P SUE05	Die Entwicklung der Schule wird systematisch geplant (Standortbestimmung durchführen, Ziele setzen, Massnahmen planen, umsetzen).		1	51%	3.70	k. V.
LP P SUE06	Die Arbeits- und Projektgruppen haben klare schriftliche Aufträge.		1	51%	3.67	k. V.
LP P SUE07	Wir überprüfen am Ende einer Schulprogrammperiode systematisch, ob die Ziele erreicht worden sind.		1	41%	3.54	k. V.
LP P SUE08	Wir überprüfen jährlich systematisch, ob die Ziele der letzten Jahresplanung erreicht worden sind.		1	26%	3.20	k. V.
LP P SUE09	Ich hole bei meinen Schülerinnen und Schülern regelmässig Feedback zum Unterricht ein.		1	41%	3.42	k. V.
LP P SUE10	Bei wichtigen schulischen Themen werden die Eltern nach ihrer Meinung gefragt.		1	26%	3.14	k. V.
LP P SUE11	Wir nutzen die Ergebnisse von internen Evaluationen für die Weiterentwicklung der Schule.		1	49%	3.80	↘
LP P SUE12	Ich ziehe aus kollegialen Hospitationen Konsequenzen für meine Arbeit.		1	74%	3.97	k. V.
LP P SUE13	Vereinbarungen und Standards sind an unserer Schule handlungsleitend.		1	67%	3.92	k. V.



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P SUE14	An unserer Schule wird gut dafür gesorgt, dass erreichte Entwicklungen im Alltag umgesetzt und nachhaltig gesichert werden.			1	67%	3.80	k. V.
LP P SUE15	Die Weiterbildungen an unserer Schule sind für meine Arbeit nützlich.			1	44%	3.42	k. V.
LP P SUE16	Unsere Schule sorgt dafür, dass neue Mitarbeitende in die geltenden pädagogischen Vereinbarungen eingeführt werden.			1	56%	3.77	k. V.

Schul- und Unterrichtsentwicklung – Gesamtzufriedenheit							
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden	keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P SUE90	Mit der Entwicklung von Schule, Unterricht und Betreuung an unserer Schule bin ich...			1	64%	3.77	k. V.

Zusammenarbeit mit den Eltern							
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P ZME07	Ich informiere die Eltern über Lerninhalte und Ziele meines Unterrichts.			1	74%	4.10	k. V.



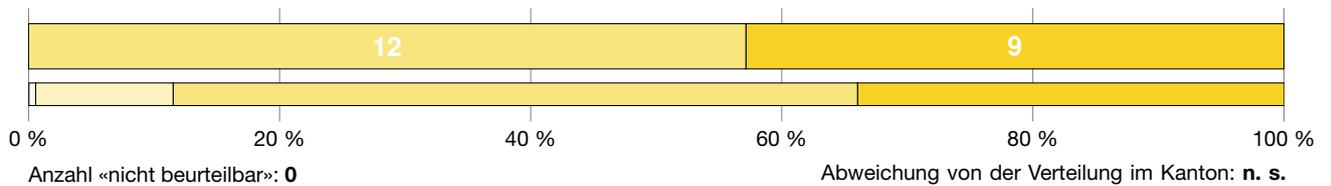
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht  keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation																		
LP P ZME10	Ich informiere die Eltern über Fortschritte und Lernschwierigkeiten ihres Kindes.	<table border="1"> <tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr> <tr><td>1</td><td>1</td><td>3%</td></tr> <tr><td>3</td><td>5</td><td>13%</td></tr> <tr><td>4</td><td>23</td><td>59%</td></tr> <tr><td>5</td><td>10</td><td>26%</td></tr> </table>	Rating	Count	Percentage	1	1	3%	3	5	13%	4	23	59%	5	10	26%	1	85%	4.15	→			
Rating	Count	Percentage																						
1	1	3%																						
3	5	13%																						
4	23	59%																						
5	10	26%																						
LP P ZME11	Ich pflege mit den Eltern aktiv den Austausch über ihr Kind.	<table border="1"> <tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr> <tr><td>1</td><td>1</td><td>3%</td></tr> <tr><td>3</td><td>14</td><td>36%</td></tr> <tr><td>4</td><td>14</td><td>36%</td></tr> <tr><td>5</td><td>10</td><td>26%</td></tr> </table>	Rating	Count	Percentage	1	1	3%	3	14	36%	4	14	36%	5	10	26%	1	62%	3.82	k. V.			
Rating	Count	Percentage																						
1	1	3%																						
3	14	36%																						
4	14	36%																						
5	10	26%																						
LP P ZME12	Ich fühle mich von den Eltern ernst genommen.	<table border="1"> <tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr> <tr><td>2</td><td>1</td><td>3%</td></tr> <tr><td>3</td><td>3</td><td>8%</td></tr> <tr><td>4</td><td>23</td><td>59%</td></tr> <tr><td>5</td><td>11</td><td>28%</td></tr> <tr><td>6</td><td>1</td><td>3%</td></tr> </table>	Rating	Count	Percentage	2	1	3%	3	3	8%	4	23	59%	5	11	28%	6	1	3%	1	87%	4.21	k. V.
Rating	Count	Percentage																						
2	1	3%																						
3	3	8%																						
4	23	59%																						
5	11	28%																						
6	1	3%																						

<b>Zusammenarbeit mit den Eltern – Gesamtzufriedenheit</b>																					
Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden  keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation															
LP P ZME90	Mit der Zusammenarbeit zwischen Schule und Eltern bin ich...	<table border="1"> <tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr> <tr><td>3</td><td>6</td><td>15%</td></tr> <tr><td>4</td><td>23</td><td>59%</td></tr> <tr><td>5</td><td>7</td><td>18%</td></tr> <tr><td>6</td><td>3</td><td>8%</td></tr> </table>	Rating	Count	Percentage	3	6	15%	4	23	59%	5	7	18%	6	3	8%	1	77%	4.06	↗
Rating	Count	Percentage																			
3	6	15%																			
4	23	59%																			
5	7	18%																			
6	3	8%																			

## Anhang

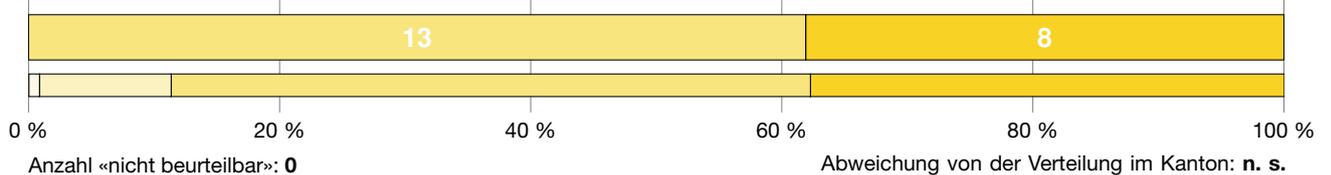
# Ergebnisse der Unterrichtsbeobachtung

### Klassenführung

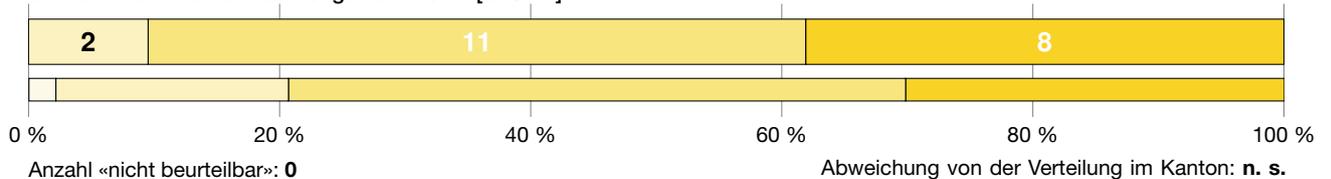


In einer gut geführten Klasse wird die Unterrichtszeit optimal zum Lernen genutzt und es gibt wenig nennenswerte Ablenkung. Die Lehrpersonen zeigen ein effizientes Zeitmanagement, zum Beispiel durch eingespielte Übergänge, sorgfältige Vorbereitung und eine angemessene Zeiteinteilung. Auch ein vorausschauender und konstruktiver Umgang mit Disziplinproblemen ist vorhanden. In diesem Sinne stellen verschiedene Massnahmen eine konzentrierte und reibungslose Zusammenarbeit von Lehrpersonen sowie Schülerinnen und Schülern sicher.

#### Ein proaktiver und effektiver Umgang mit Disziplinfragen ist gewährleistet. [D1S1 P]



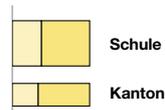
#### Ein hoher Anteil an Lernzeit ist gewährleistet. [D1S2 P]



#### Antwortmöglichkeiten

- wenig ausgeprägt
- mässig ausgeprägt
- überwiegend ausgeprägt
- umfassend ausgeprägt

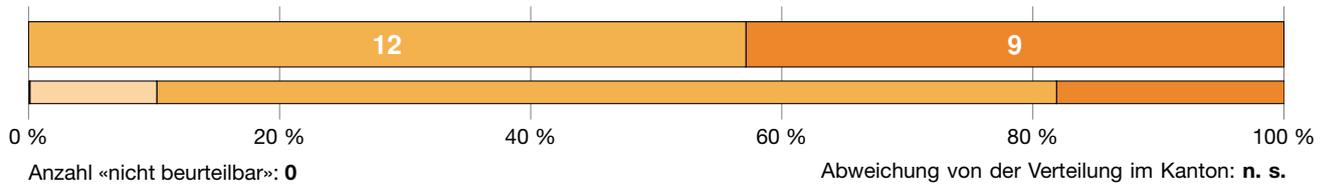
#### Verteilung



#### Zeichenerklärung

- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung von der Verteilung im Kanton
- + signifikant positive Abweichung von der Verteilung im Kanton
- signifikant negative Abweichung von der Verteilung im Kanton
- k. V. keine Vergleichsdaten

## Motivational-emotionale Unterstützung

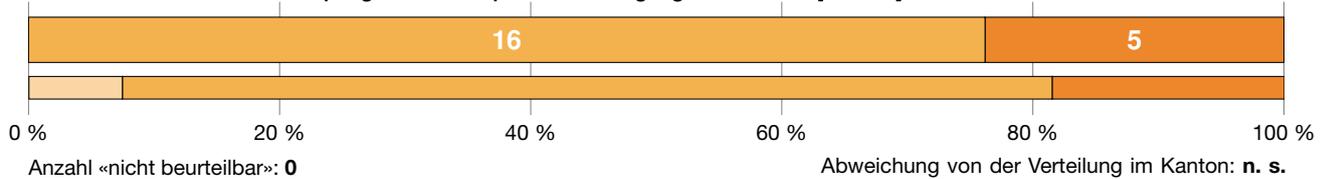


Positive Beziehungen und wertschätzende Interaktionen innerhalb der Klasse und zwischen Lehrpersonen und Klasse fördern die soziale Einbindung, die Lernbereitschaft und das Selbstvertrauen der Schülerinnen und Schüler. Das eigenverantwortliche Lernen, also die Verantwortung der Schülerinnen und Schüler für ihren eigenen Lernfortschritt wird gestärkt, indem sie den Unterricht mitbestimmen und mitgestalten können. Die Schülerinnen und Schüler erleben ihre eigene Kompetenz, indem die Lehrpersonen positive Erwartungen deutlich machen, individuelle Leistungen und Lernfortschritte würdigen und konstruktiv mit Fehlern umgehen.

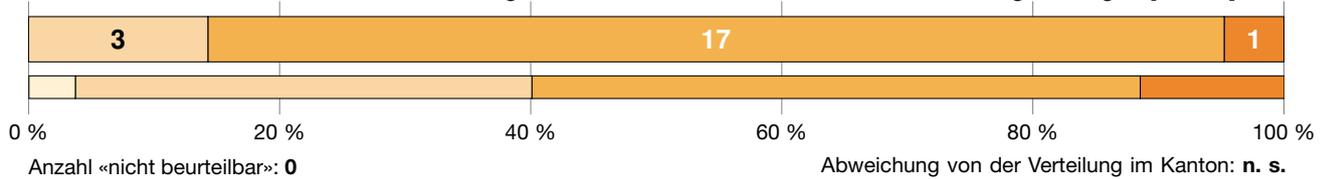
### Es besteht eine positive Beziehung zwischen den Lehrpersonen und den Schülerinnen und Schülern. [D2S1 P]



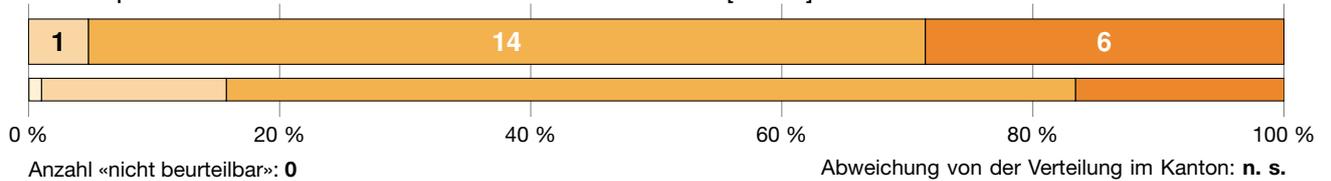
### Die Schülerinnen und Schüler pflegen einen respektvollen Umgang miteinander. [D2S2 P]



### Den Schülerinnen und Schülern wird in einem angemessenen Rahmen Autonomie und Verantwortung übertragen. [D2S3 P]



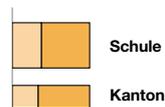
### Das Kompetenzerleben der Schülerinnen und Schüler wird unterstützt. [D2S4 P]



#### Antwortmöglichkeiten

- wenig ausgeprägt
- mässig ausgeprägt
- überwiegend ausgeprägt
- umfassend ausgeprägt

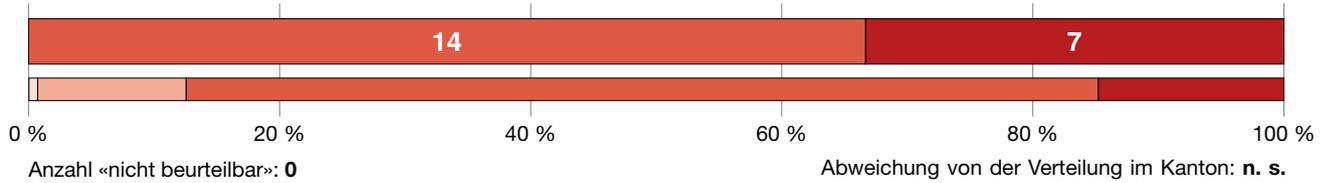
#### Verteilung



#### Zeichenerklärung

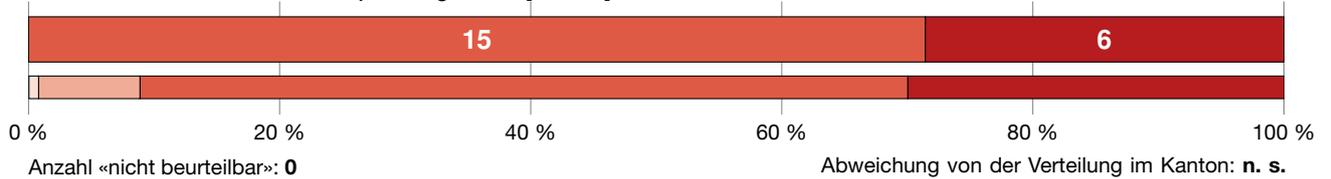
- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung von der Verteilung im Kanton
- + signifikant positive Abweichung von der Verteilung im Kanton
- signifikant negative Abweichung von der Verteilung im Kanton
- k. V. keine Vergleichsdaten

## Auswahl und Thematisierung des Inhalts



Der Unterricht verfolgt Lernziele und vermittelt Lerninhalte, die sich auf den Lehrplan 21 beziehen und dabei den Lernstand der Schülerinnen und Schüler berücksichtigen. Die Inhalte sind fachlich relevant, dienen somit den Lernzielen und dem Kompetenzaufbau. Der Unterricht ist gemäss den transparenten Zielen logisch aufgebaut und klar gegliedert. Die Lehrpersonen vermitteln die Inhalte strukturiert, anschaulich und nachvollziehbar, sodass die Schülerinnen und Schüler dem Unterricht gut folgen können. Die Inhalte werden dabei stets fachlich korrekt und präzise dargestellt. Die Lehrpersonen kommunizieren schüler-, sach- und situationsgerecht. Sie motivieren die Schülerinnen und Schüler für die Ziele und Inhalte, indem sie wo immer möglich einen Bezug zum Alltag und Verbindungen zu deren Erfahrungshintergrund herstellen.

Die behandelten Inhalte sind adäquat ausgewählt. [D3S1 P]



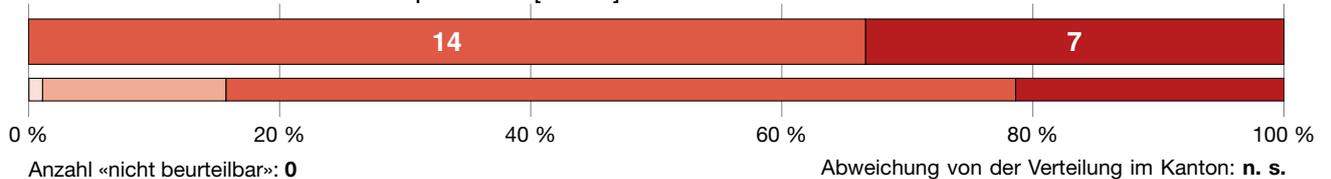
Der Unterricht ist auf das Lernziel abgestimmt. [D3S2 P]



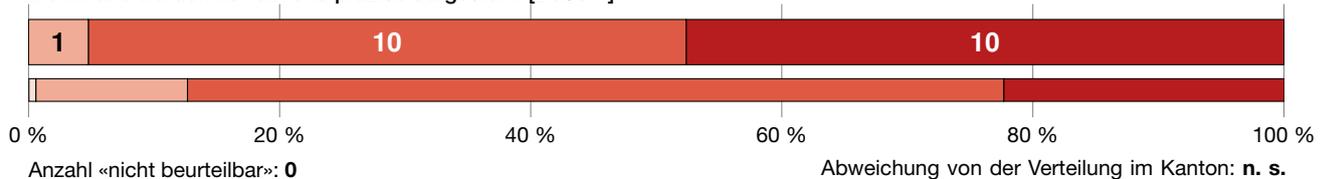
Die Relevanz des Inhalts wird den Schülerinnen und Schülern verdeutlicht. [D3S3 P]



Die Inhalte werden klar und strukturiert präsentiert. [D3S4 P]



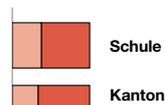
Die Inhalte werden korrekt und präzise dargestellt. [D3S5 P]



### Antwortmöglichkeiten

- wenig ausgeprägt
- mässig ausgeprägt
- überwiegend ausgeprägt
- umfassend ausgeprägt

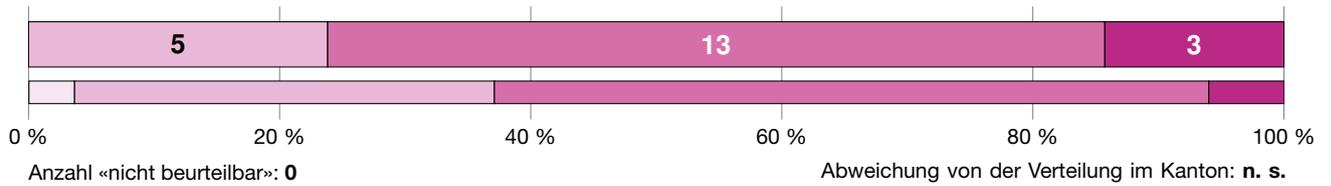
### Verteilung



### Zeichenerklärung

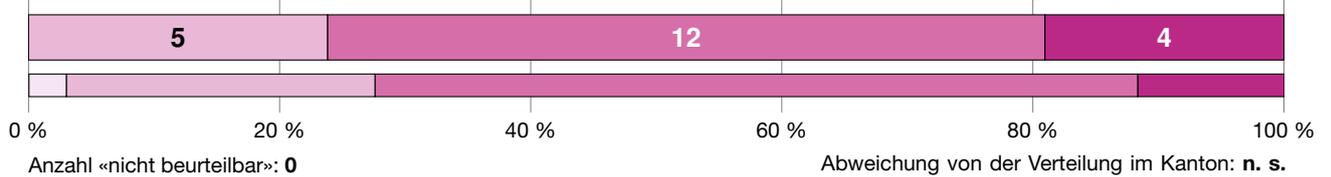
- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung von der Verteilung im Kanton
- + signifikant positive Abweichung von der Verteilung im Kanton
- signifikant negative Abweichung von der Verteilung im Kanton
- k. V. keine Vergleichsdaten

## Kognitive Aktivierung

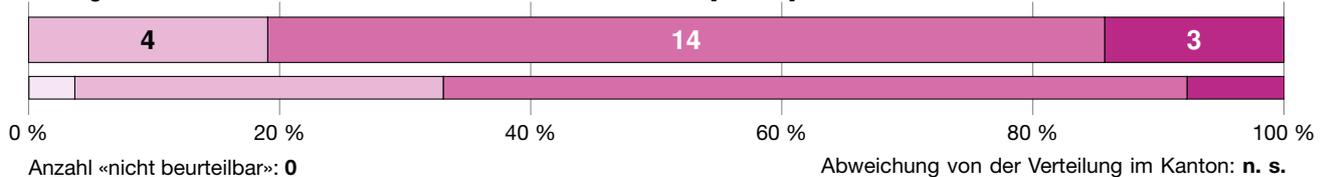


Die Schülerinnen und Schüler setzen sich im Unterricht vertieft mit den Lerninhalten auseinander, damit diese gut vernetzt und langfristig verfügbar sind. In diesem Sinne regen die Lehrpersonen die Schülerinnen und Schüler an, eigene Gedanken und Lösungswege zu entwickeln, zu begründen und zu vergleichen. Sie setzen dafür zum Beispiel komplexe Aufgaben ein, die sich am kognitiven Potential der Schülerinnen und Schüler orientieren. Solche Aufgaben regen zum Vernetzen und Problemlösen an und ermöglichen individuelle Lösungen. Durch einen fachlich anspruchsvollen Dialog über die Lerninhalte erhalten die Lehrpersonen Einblick in die individuellen Lern- und Verarbeitungsprozesse der Schülerinnen und Schüler. Zudem regen die Lehrpersonen sie zu metakognitivem Denken an.

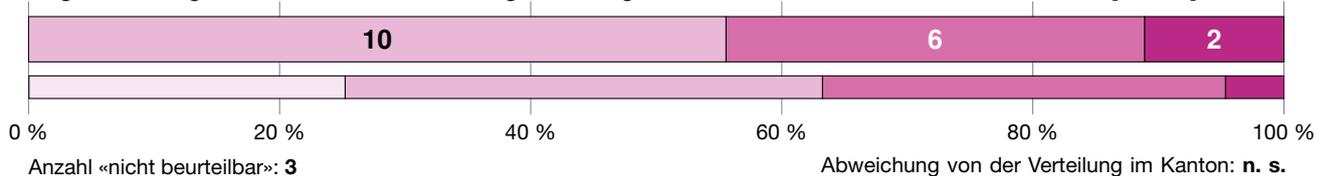
### Die Aufgaben sind gehaltvoll und auf das kognitive Niveau der Schülerinnen und Schüler abgestimmt. [D4S1 P]



### Die kognitive Aktivität der Schülerinnen und Schüler wird unterstützt. [D4S2 P]



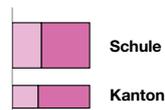
### Aufgaben mit kognitiv aktivierendem Potential regen metakognitives Lernen der Schülerinnen und Schüler an. [D4S3 P]



#### Antwortmöglichkeiten

- wenig ausgeprägt
- mässig ausgeprägt
- überwiegend ausgeprägt
- umfassend ausgeprägt

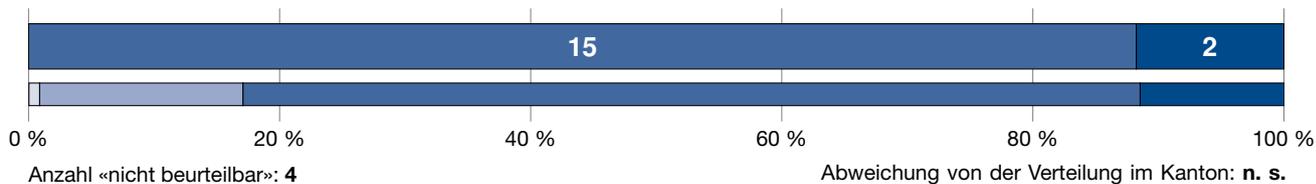
#### Verteilung



#### Zeichenerklärung

- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung von der Verteilung im Kanton
- + signifikant positive Abweichung von der Verteilung im Kanton
- signifikant negative Abweichung von der Verteilung im Kanton
- k. V. keine Vergleichsdaten

## Unterstützung des Konsolidierens von Inhalten



Das Üben dient der Festigung des Gelernten und erfüllt damit eine wichtige Funktion im Lernprozess. Üben ist notwendig, damit sich Fertigkeiten und Abläufe allmählich automatisieren und Informationen auf lange Zeit im Gedächtnis verankert werden. Damit dies möglichst nachhaltig geschieht, wählen die Lehrpersonen vielfältige Aufgabentypen und variationsreiche Übungsformate. Sie achten auf eine gute zeitliche Verteilung der Übungsphasen. Übungen erlauben den Lehrpersonen zudem relevante Einblicke in die individuellen Lernprozesse ihrer Schülerinnen und Schüler, insbesondere in Hinblick auf Schwierigkeiten und Fehlerursachen. Diese Einblicke nutzen die Lehrpersonen zur gemeinsamen Aufarbeitung, konstruktiven Rückmeldung und gezielter Unterstützung.

### Übungsaufgaben sind auf die Konsolidierung von Inhalten ausgerichtet. [D5S1 P]



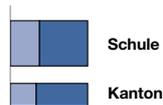
### Die Konsolidierung von Inhalten wird unterstützt. [D5S2 P]



#### Antwortmöglichkeiten

- wenig ausgeprägt
- mässig ausgeprägt
- überwiegend ausgeprägt
- umfassend ausgeprägt

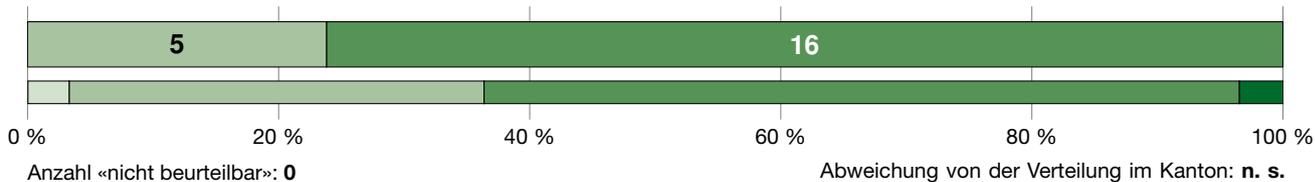
#### Verteilung



#### Zeichenerklärung

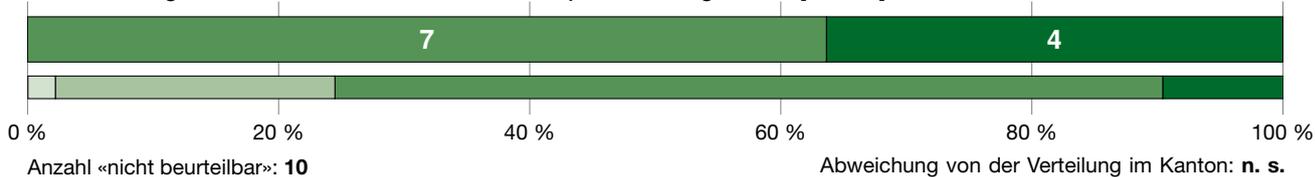
- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung von der Verteilung im Kanton
- + signifikant positive Abweichung von der Verteilung im Kanton
- signifikant negative Abweichung von der Verteilung im Kanton
- k. V. keine Vergleichsdaten

## Beurteilung und Feedback

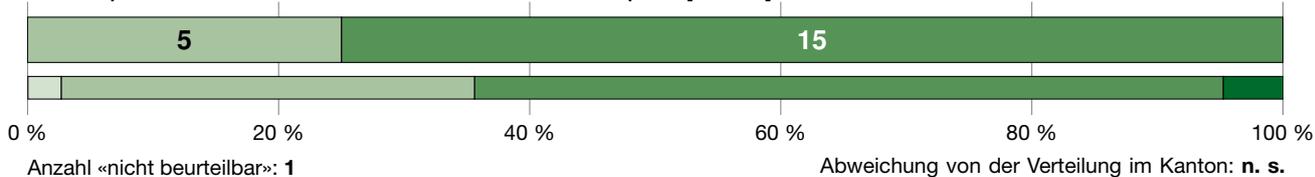


Beurteilung und Feedback machen den Lernstand und den Lernfortschritt der Schülerinnen und Schüler sichtbar. Dabei erheben die Lehrpersonen differenzierte diagnostische Information darüber, wo sich die einzelnen Schülerinnen und Schüler in Bezug auf die zu erwerbenden Kompetenzen befinden. Dies geschieht fortlaufend, mittels vielfältiger Beurteilungsformate und für die Schülerinnen und Schüler transparent und nachvollziehbar. Die Lehrpersonen nutzen die diagnostische Information für die weitere Ausrichtung des Unterrichts. Sie geben qualitativ hochwertiges Feedback und pflegen eine konstruktive Feedbackkultur.

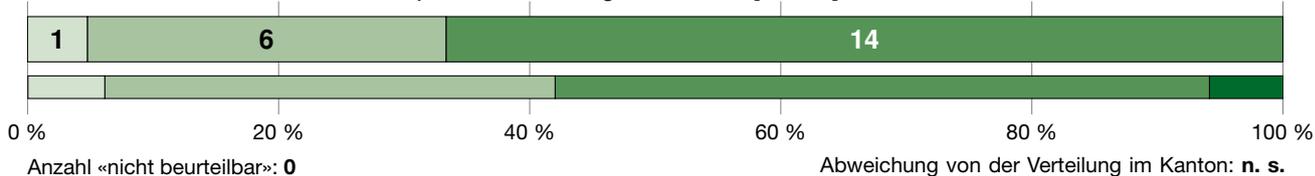
### Die Beurteilungen sind klar auf die zu erlernenden Kompetenzen ausgerichtet. [D6S1 P]



### Die Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler werden überprüft. [D6S2 P]



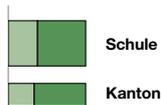
### Die Schülerinnen und Schüler erhalten qualitativ hochwertiges Feedback. [D6S3 P]



#### Antwortmöglichkeiten

- wenig ausgeprägt
- mässig ausgeprägt
- überwiegend ausgeprägt
- umfassend ausgeprägt

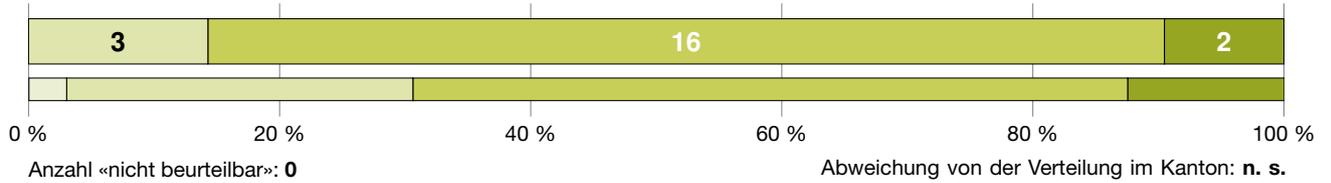
#### Verteilung



#### Zeichenerklärung

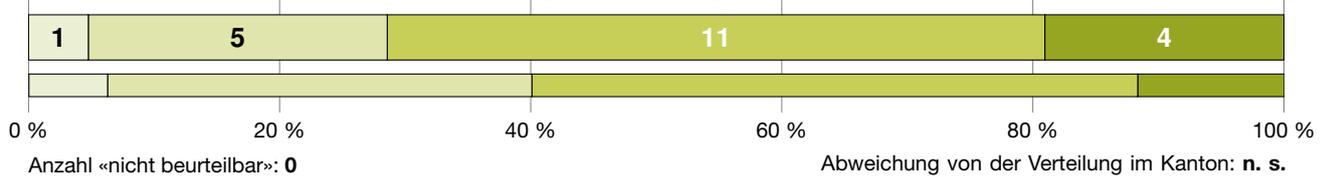
- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung von der Verteilung im Kanton
- + signifikant positive Abweichung von der Verteilung im Kanton
- signifikant negative Abweichung von der Verteilung im Kanton
- k. V. keine Vergleichsdaten

## Umgang mit Heterogenität

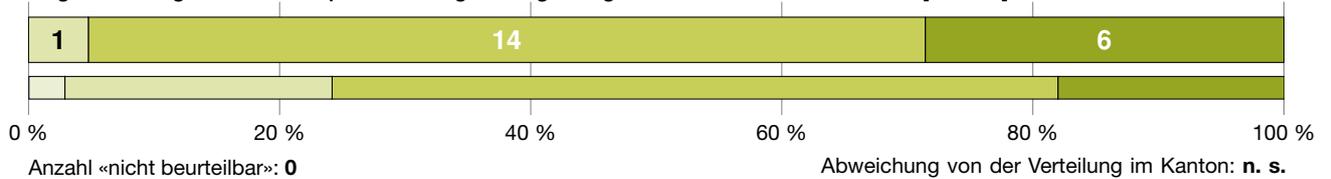


Schülerinnen und Schüler unterscheiden sich darin, wo sie in Bezug auf ihre Leistungen und ihre Motivation stehen, welche Voraussetzungen (z. B. Sprachherkunft, Interessen) sie mitbringen und welche Unterstützung sie brauchen, um ihr Potential entfalten zu können. Eine fundamentale Herausforderung ist es daher für die Lehrpersonen, dieser Heterogenität ihrer Schülerinnen und Schüler bei der Unterrichtsgestaltung Rechnung zu tragen und damit das individuelle Lernen jeder Schülerin und jeden Schülers angemessen zu fördern.

### Es gibt eine angemessene und differenzierte Passung der Anforderungen an Schülerinnen und Schüler. [D7S1 P]



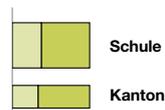
### Es gibt eine angemessene lernprozessbezogene Begleitung der Schülerinnen und Schüler. [D7S2 P]



#### Antwortmöglichkeiten

- wenig ausgeprägt
- mässig ausgeprägt
- überwiegend ausgeprägt
- umfassend ausgeprägt

#### Verteilung



#### Zeichenerklärung

- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung von der Verteilung im Kanton
- + signifikant positive Abweichung von der Verteilung im Kanton
- signifikant negative Abweichung von der Verteilung im Kanton
- k. V. keine Vergleichsdaten



**EFQM**<sup>®</sup>

RECOGNISED BY  
EFQM 2023



**Kanton Zürich**  
**Bildungsdirektion**  
**Fachstelle für Schulbeurteilung**  
Josefstrasse 59, Postfach  
CH-8090 Zürich  
Tel. 043 259 79 00  
info@fsb.zh.ch  
<https://zh.ch/fsb>